

09  
2015

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ SEPTEMBER 2015

  
*Castanea Resort*  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

**PRO GOLF TOUR CHAMPIONSHIP  
FINALE IN ADENDORF: 28.–30.9.2015**

• AUCH 2016 UND 2017! •

  
**PROGOLF  
TOUR**

  
MIZUNO

**KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES  
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND**



# BOCCIA®

TITANIUM

TITANIUM &  
DIAMONDS



An der Münze 8b  
21335 Lüneburg  
0 41 31 / 353 41

# Wieso? Weshalb? Warum?

Es fing harmlos an mit „Mama, da da?“ In solchen Situationen folgte mein Blick dem ausgestreckten Finger, und ich wusste in der Regel, was „da da“ ist.

Heute sieht das anders aus. Meine Kinder haben einen *sehr* ausgeprägten Wissensdurst und betreiben den lieben langen Tag Ursachenforschung. „Mama, warum schrumpfen Schafe nicht, wenn es regnet?“, „Mama, wer macht die Wellen im Meer?“, „Mama, können Vögel traurig sein?“, „Warum haben wir keine drei Arme, Mama?“, „Mama, was macht eigentlich der Wind, wenn er nicht gerade weht?“

So sehr wir Eltern uns über unsere aufgeweckten, wissbegierigen Kleinen freuen und versuchen, die vielen Warumms mit möglichst wasserdichten Antworten aus der Welt zu schaffen – manchmal hat man schlichtweg keine Ahnung – und wenn eine Internetrecherche gerade nicht möglich ist, dann gute Nacht! Neulich erst brüllte Mika wieder von der Rückbank: „Wie ist eigentlich die Welt entstanden?“ Ich faselte etwas von einem Urknall und Sternen im Weltall. Offenbar war es ein langweiliger Monolog, denn irgendwann schliefen die Kinder ein. Nach diesem Erlebnis kaufte ich mir ein Buch mit den häufigsten Kinderfragen, um besser gewappnet zu sein. Da stehen Dinge drin wie „Warum brennen Glühbirnen?“, „Wie viele Haare hat ein Mensch?“ und „Sind Faultiere wirklich faul?“ Schade nur, dass meine Kinder mir diese Fragen noch nie gestellt haben. Dafür haben sie jede Menge andere auf Lager – rund 23 Fragen pro Stunde, so fanden britische Wissenschaftler heraus. Selbst Ärzte und Lehrer haben es mit einer Fragefrequenz von 18 bis 19 pro Stunde leichter. Ein Tag allein zu Hause mit Kin-

dern steht einem Quiz bei Günther Jauch also in nichts nach. Und in Anbetracht dieser Zahlen war es nur eine Frage der Zeit, bis eine technische Errungenschaft auf den Markt kommt, die Eltern zur Seite steht. Haben Sie von „Cayla“ gehört? Das ist eine 90-Euro-Puppe mit Internetanschluss, die aus ihrer Datenbank Millionen von Antworten herauskramt. „Cayla“ wünsche ich mir immer herbei, wenn meine Geduld mit endlos langen Frageketten auf die Probe gestellt wird. „Mama, warum hat der Mann einen Bart?“ – „Weil er sich nicht rasiert hat.“ – „Warum hat er sich nicht rasiert?“ – „Weil er vielleicht keine Lust hatte.“ – „Und warum hatte er keine Lust?“ – „Weil er einen Bart vielleicht schön findet.“ – „Warum?“ In einem solchen Fragenmarathon brennt *mir* vor allem eine Frage auf der Seele: Haben Kinder einen Aus-Schalter? Die Antwort ist: nein. Und das ist auch gut so. Denn egal wie groß unser Wissensvorsprung ist: Auf manche Fragen wären wir selbst nie gekommen. Zum Beispiel, warum Strom nicht aus der Steckdose tropft, wenn er doch fließt; oder weshalb die Menschen auf der unteren Seite der Erdkugel nicht runterfallen. Kinder sind Philosophen des Alltags. Von ihnen lernen wir Erwachsenen, wieder genauer hinzuschauen. Wir dürfen die Welt ein zweites Mal entdecken – und keine Frage: Das ist wunderbar!

Ihre

Caren Hodel



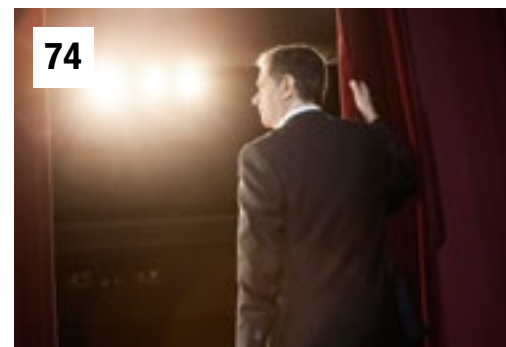
ENNO FRIEDRICH



WINFRIED MICHEL



ENNO FRIEDRICH



DAN HANSEN

## LÜNEBURG AKTUELL

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Oldie-Hotel: „Classic Park“ für Oldtimer | 24 |
| Glaubenskurs für Anfänger und Fragende   | 26 |
| Hans-Peter Bühlers zweite Heimat         | 32 |
| Kurz angetippt                           | 33 |
| Zum 150. Geburtstag von Charlotte Huhn   | 96 |

## ZURÜCKGEBLICHT

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Lüneburger Architekturen: Hof Hartmann | 16 |
|----------------------------------------|----|

## LÜNEBURG SOZIAL

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Ehrenamtlich: Hilfe für Flüchtlinge | 42 |
|-------------------------------------|----|

## GESUNDHEIT

|                                               |    |
|-----------------------------------------------|----|
| Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit | 70 |
|-----------------------------------------------|----|

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| Romantisch: Yooryes Hochzeitsinspirationen | 14 |
| Erfolgsgeschichte: 150 Jahre Eisenschroder | 20 |
| Raumwunder: 3 Jahre WohnStore Lüneburg     | 28 |
| Automobil: Neues vom Bilmer Berg           | 56 |

## AUS ALLER WELT

|                                                 |     |
|-------------------------------------------------|-----|
| Der Grüne Daumen: Pflanzideen aus Meisterhand   | 50  |
| Landlust: Parkhotel de Wiemsel in Ootmarsum     | 52  |
| Hamburg: zwischen Alster & Michel               | 66  |
| Fischköpfe: Weisheiten auf Hochdeutsch u. Platt | 67  |
| Reisefieber: Ibiza, Mallorcas wilde Schwester   | 100 |

## LÜNEBURGER GESCHICHTEN

|                                         |     |
|-----------------------------------------|-----|
| Plattsacker: niederdeutsche Geschichten | 107 |
|-----------------------------------------|-----|

## SPORT

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| Eingelocht: Finale der Pro Golf Tour in Adendorf | 12 |
| Springturnier und „Rock am Oxtor“ in Wietetze    | 68 |

## TIERISCHE GESCHICHTEN

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Pferdeglück: das Trakehnergestüt im Tiergarten | 46 |
|------------------------------------------------|----|

## KULINARIA

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Willkommen an Bord: Bootshaus-Ilmenau | 40 |
| Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche      | 44 |
| Reingeschmeckt: Neues vom Tafelwerk   | 64 |
| Der Wabnitz-Weintipp                  | 87 |

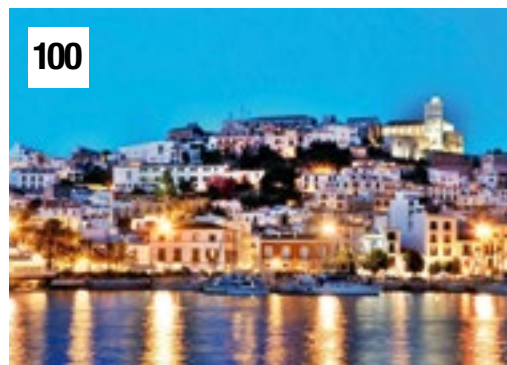
## MODE

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| Kleidsam: Herbstaktion bei AlPrevent Kids | 30 |
|-------------------------------------------|----|



88

VERANSTALTER



100



104

ENNO FRIEDRICH

## LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Horst Brechert & Bernd Strauch 58

## RECHT

Anwaltspraxis: Wenn es gekracht hat 38

## KULTUR

Musikreihe „Unplugged“ im News 36

Neu im Kino 72, 86

Spielzeitbeginn: Das ist Theater! 74

Musikalische Neuerscheinungen 76

Kulturmeldungen 78

Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“ 84

Erinnern: E-Ventschau Open-Air 88

Cars & Arts: Fotografien von Bernd Uhde 90

Neues vom Buchmarkt 92

Köwekers Geschichten von nebenan 98

Live und mit Charme: Das Duo „Charmant“ 104

## STANDARDS

Kolumne 03

Suchbild des Monats 11

Astro-Logisch: der Jungfrau-Mann 54

Internetphänomene 62

Marundes Landleben 106

Abgelichtet 109

Schon was vor? 112

Impressum 114



ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON  
- TRADITION SEIT 1907 -

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg  
Telefon: (04131) 4 47 18  
www.goldschmiede-arthur-mueller.de  
f GoldschmiedeArthurMueller



# SPEZIALITÄTEN AUS WALD UND FLUR



## IM SEPTEMBER:

Pfifferlinge in Rahmsauce mit  
hausgemachten Klößen und Salatbeilage

Wildschweinbraten mit Rahmspitzkohl  
und Herzoginkartoffeln

Hirschmedallions mit Austernpilzen  
und Mandelbrokkoli

u.v.m.

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**



Am Stintmarkt 8  
21335 Lüneburg

Tel. (04131) 22 49 10  
[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)

Foto: 123rf.com © katjavy

quadrat 09/2015 ■ lüneburg aktuell





**HEIMATLOS**

WARTEN AUF EIN NEUES ZUHAUSE – FOTO: WINFRIED MACHEL



**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00

TURNOVER



**WULF**  
L Ü N E B U R G

Bei der Abtspferdetränke 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 10 – 18 Uhr · Sa 10 – 16 Uhr  
oder nach Vereinbarung

[www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)

quadrat 09/2015 ■ lüneburg aktuell







**ZEITLOS**

WARTEN AUF DIE NEUEN ZEIGER – FOTO: WINFRIED MACHEL

**M&M Immobilien GmbH**

**Wir haben  
Ihre Immobilie!**



**M&M IMMOBILIEN GMBH**

**Gewerbegebiet 1**

**21397 Volkstorf**

**Ansprechpartnerin:**

**Barbara E. Santo**

**Telefon 04137 / 814-114**

**Telefax 04137 / 814-301**

**[www.manzke-immobilien.de](http://www.manzke-immobilien.de)**

# Spendenaktion bei BRILLEN CURDT!



Nimm mich mit  
und tue was Gutes!

Der gesamte Erlös  
der Enten geht an das  
**Hospiz Lüneburg!**

**Diese Bade-Enten  
warten auf Sie!**

Auch in diesem Jahr gibt  
es eine neue Quietsche-  
Ente von BRILLEN CURDT,  
diesmal mit **Gutschein für  
einen 3D-Sehtest.**

Und das Beste: **Mit jeder  
Ente unterstützen Sie das  
Hospiz Lüneburg!**

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.



Umfrage im September 2014 unter 987 Kunden, Rücklauf  
25%. Von diesen antworteten unglaubliche 99%, dass  
sie BRILLEN CURDT weiterempfehlen würden. DANKE!

# BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55  
curdt@brillencurdtd.de · www.brillencurdtd.de



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, September 2015

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. September an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de). Zu gewinnen gibt es 2x das leckere Schlemmerfrühstück am Sonntag für 2 Personen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Gewinner der Juli/August-Verlosung:**

Gerhard Wessel, Klaus Weber

**Lösung des Juli/August-Fotos:**

Ecke Reitende-Diener-Straße/Ecke Hinter der Bardowicker Mauer

**Schröder's  
& Garten**  
BIERGARTEN · BOOTSVERLEIH & OPEN-AIR-EVENTS

Da ist was los....!

Montag 31. August ab 16 Uhr

**Peschke/Plake**

Zwei Männer, die über Lüneburg  
den Teesatz sprechen

Samstag 05. September ab 20 Uhr

**ACHTUNG BABY**

Die U-2 Cover-Show  
von Sunday Bloody Sunday über

Pride bis Magnificent

VVK: 12,- Mälzer, Schröders Garten, LZ-Kasse



Samstag 12. September ab 20 Uhr

**Somebody & Soul**

Das 20 Jahre S&S Jubiläums Konzert  
-mit vielen Ehemaligen

und allen großen Erfolgen

VVK: 9,- Mälzer, Schröder Garten, LZ-Kasse



Mittwoch 16. September ab 19 Uhr

**Spanferkelgelage**

Gefülltes Spanferkel und Keulen

mit reichlich Beilagen incl. 0,5l Bier

-satt- 16,60€ bitte reservieren Sie-



[www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)  
Like Tel.: 04131 48877

Freitag 04.09. ab 20 Uhr

**JAZZ-Session**

vorbeikommen

& genießen

Eintritt: FREI



# Spannung bis zum letzten Putt



DAS FINALE DER PRO GOLF TOUR HAT IN ADENDORF EINE NEUE HEIMAT GEFUNDEN



Julian Kunzenbacher



**E**ine bessere Bestätigung für die besondere Qualität eines Golfplatzes kann es eigentlich gar nicht geben. Rainer Adank als Inhaber des Castanea Resort in Adendorf und Rainer Goldrian, Geschäftsführer der Pro Golf Tour, freuen sich darüber, dass die Adendorfer Golfanlage erstmals Austragungsort des diesjährigen Tour-Finales der Pro Golf Tour sein wird. Vom 28. bis 30. September beendet dieser Saisonhöhepunkt die Tour, in deren Verlauf die Spieler bei 22 Turnieren in fünf Ländern insgesamt 680.000 Euro Preisgeld erspielen können. Die vormals unter dem Namen „European Professional Development Tour“ bekannte Pro Golf Tour wurde 1997 gegründet und bestreitet damit 2015 ihre 19. Saison. Besucher

haben an allen Tagen die Möglichkeit, kostenfrei bei der Castanea Resort Open zuzuschauen und spannende Turniertage auf höchstem internationalem Niveau mitzuerleben – schließlich ist es ein

**DIE ADENDORFER GOLFLANLAGE WIRD VOM 28. BIS 30.09. AUSTRAGUNGSORT DES TOUR-FINALES DER PRO GOLF TOUR – UND BLEIBT DIES AUCH FÜR 2016 UND 2017!**

Unterschied, ob man ein solches Turnier auf dem Fernsehbildschirm betrachtet oder in kurzer Distanz zu den Spielern steht und deren Technik hautnah beobachten kann.

„Wir sind sehr glücklich, in diesem Jahr Dreh- und Angelpunkt bei der spannenden Entscheidung am

Ende der Saison um die Top-Plätze der Tour zu sein“, sagt Peter Klaus Müller, Generaldirektor des Castanea, der sich auf spannende Begegnungen freut. Die Tour mit Teilnehmern aus über 30 Ländern

startete in diesem Jahr in Ägypten, doch auch Österreich, Polen und natürlich Deutschland gehören zu den Austragungsländern der international und hochkarätig besetzten Tour.

Bereits in den vergangenen drei Jahren fungierte der Adendorfer Platz als Austragungsort eines



Philipp Mejaw



Martin Keskari



Turniers der Tour, doch das Finale ist natürlich etwas ganz Besonderes. Und weil die Pro Golf Tour die gute Zusammenarbeit nicht missen möchte, wird das Resort auch 2016 und 2017 der Gastgeber des abschließenden Ranglistenturniers sein. „Der Platz ist einfach immer optimal präpariert“, so Goldrian. Auch das dazugehörige Resort sei ideal, damit lange An- und Abfahrten für die Spieler entfallen, zählt der Geschäftsführer weitere Vorteile auf. Dazu kommt die gute Anbindung an Lüneburg und Hamburg und natürlich nicht zuletzt die Golfbegeisterung des Hausherrn Rainer Adank.

Das Adendorfer Resort habe schon mehrfach bewiesen, dass es einen würdigen Rahmen für eine hochkarätige Golfveranstaltung bildet, weiß Goldrian. So könne man sicher sein, dass am Ende wirklich nur die besten Spieler auf dem Siegerpodest stehen. Dafür wird dann auch das höchste Preisgeld der Saison ausgezahlt, nämlich 50.000 Euro. Das garantiert für Spieler und Zuschauer gleichermaßen, dass das Turnier Ende September Spannung bis zum allerletzten Putt bietet. Schließlich geht es bei allen Turnieren der laufenden Saison am Ende darum, ein Aufstiegsticket zu gewinnen. Das wird Spieler wie den Berliner Philipp Mejaw oder Tour Neuling Martin Keskari aus Frankfurt sicher motivieren, noch einmal ihr ganzes Können zu zeigen, um auf dem Siegereppchen landen zu können. Der Sieger oder auch der Zweit- oder Drittplatzierte können dadurch noch einen großen Sprung in der Rangliste nach vorne machen. Während im Jahr 2014 mit Marcel Schneider ein einzelner Golfer die Tour dominierte, gibt es in diesem Jahr einen extrem engen Wettstreit um die begehrten fünf Top-Plätze, die eine Spielberechtigung für die Challenge Tour 2016 bringen. Bei insgesamt acht Turnieren der Tour in Marokko gab es sieben verschiedene Sieger. Ein Beweis dafür, dass noch alles offen ist, wenn die Spieler in Adendorf antreten. Gute Chancen haben dabei auch die beiden Holländer Reinier Saxton und Robin Kind, wobei letzterer die „Sparkassen Open 2015“ in Bochum vom 10. bis 12. August mit einem Rekordergebnis gewinnen konnte.

Bevor die Profis das Geschehen auf dem Adendorfer Golfplatz bestimmen, gibt es wie schon in den vergangenen Jahren wieder die Möglichkeit, sich als Amateurgolfer Tipps und Tricks von internationalen Profi-Golfern abzuschauen – ein „Pro Am“ findet am 27. September 2015 im Castanea Resort statt. Dabei treten Professionals der Tour mit Amateuren in einem Team-Wettbewerb nach der Spielform 4er-Scramble an. Ein Profi spielt zusammen mit drei Amateuren im Team. Im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung mit Menü wird das Siegerteam geehrt. Währenddessen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich intensiv mit den Professionals auszutauschen. „Die Teilnahme ist für Amateurgolfer ein sportliches und gesellschaftliches Highlight. Seite an Seite mit internationalen Playing-Professionals gemeinsam in einem Team zu spielen, um sich die Tricks der Pros verraten zu lassen, wird sicherlich nachhaltig beeindruckend“, erklärt Peter Klaus Müller. (cb)

#### Castanea Resort Adendorf

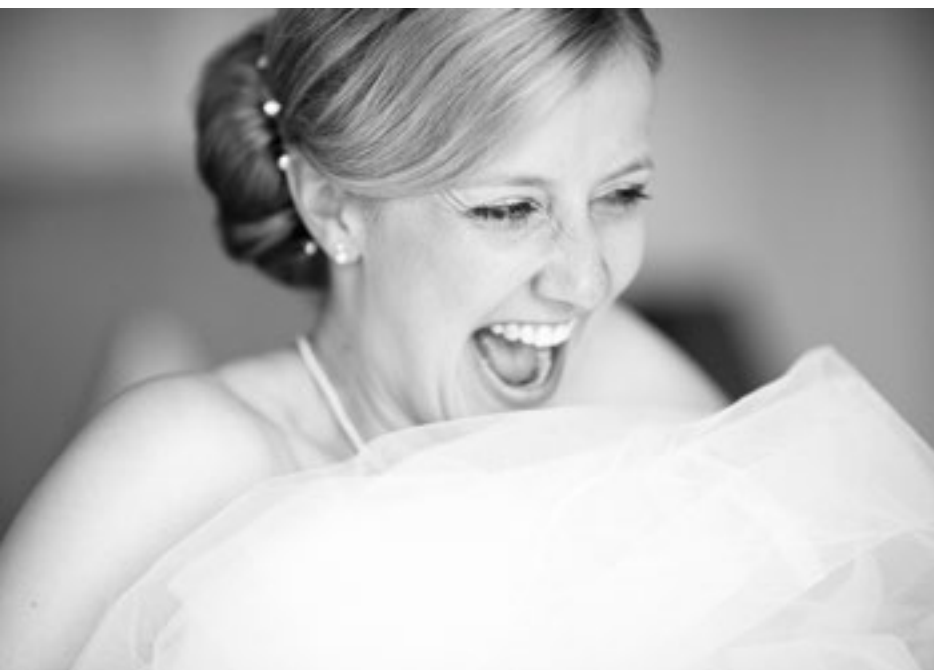
Scharnebecker Weg 25  
21365 Lüneburg  
Tel.: (04131) 22330  
[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de)



*Castanea Resort*  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

# So fühlt sich Hochzeit an

YOORYES HOCHZEITSINSPIRATIONEN: EIN GLANZVOLLER ABEND FÜR BRAUTPAARE  
AM 23. UND 24. OKTOBER IM CASTANEA RESORT HOTEL IN ADENDORF



Lüneburg hat sich als romantische Hochzeitsstadt perfekt etabliert. Die traumhafte Kulisse, die verschiedenen Trausäle und nicht zuletzt die unzähligen Möglichkeiten, toll zu feiern und zu übernachten, machen die Hansestadt für viele Brautpaare attraktiv. Doch nicht erst am eigentlichen Trauungstag sondern auch schon in der Vorbereitungszeit erleben die Paare ganz besondere Momente, die im Gedächtnis bleiben, schließlich prägen die Hochzeitsinspirationen, die man im Vorfeld erhalten hat, die gesamte weitere Planung. Wenn das Paar dann schließlich sagen kann „Ja, genauso will ich heiraten“, dann haben Gespräche und Informationen das Brautpaar auf den richtigen Weg gebracht.

Dabei möchte Ellen Lemcke als Organisatorin von YOORYES Hochzeitsinspirationen am 23. und 24. Oktober jeweils um 18.00 Uhr im Castanea Resort Hotel in Adendorf helfen. Feines Essen und ein stilvolles Ambiente bilden den Rahmen für einen

glanzvollen Abend, der voller Emotionen alle Themenbereiche anspricht, die zu einer Hochzeit gehören. Die Gäste können eine exklusive Fashionschau der Brautmodenanbieter A.L.W, Hochzeits-hof Glaisin und Roy Robson genießen, es gibt Livemusik mit „nite club soul duo“, ein Feuerwerk und noch viele Überraschungen rund um den „schönsten Tag im Leben“. Mit viel Engagement und unzähligen kreativen Ideen ausgestattet haben sich 18 kompetente YOORYES-Partner für diese zwei Abende besondere und einmalige Aktionen ausgedacht, denn Ellen Lemcke legt großen Wert auf hochwertige Partner, die sich mit dem Thema Hochzeit perfekt auskennen. Dabei prägen die fünf Mottos „Yooryes“, „Lüneburger Liebe“, „Vintage“, „Ornamentik“ und „Grüner Frühling“ den Abend und bestimmen einzelne Saalbereiche, ziehen sich aber auch wie ein roter Faden durch die Themengebiete Grafik, Blume, Mode und Schuhmode sowie Frisur. Das Erlebnis beginnt mit einem Sektempfang und einem genussvollen 3-Gang-Hochzeitsmenü, das die kreativen Köche im Castanea für diese zwei Tage erdacht haben. Das Menü wird am Platz serviert und gibt einen kleinen Vorgeschmack auf mögliche kulinarische Köstlichkeiten am Tag der Trauung. Wunderschön gestylte Models bewegen

sich bei der Modenschau zwischen den Gästen, so dass die festliche Mode hautnah zur Moderation von Burkhard Schmeer erlebbar wird. Sanft schimmernder Perlenschmuck und die Möglichkeit, mit Hilfe eines Schmelzofens Metall einzuschmelzen und so den ersten Schritt auf dem Weg zum selbst hergestellten Trauring zu gehen, zeigen, wie individueller Schmuck eine Trauung komplettieren kann. Der Lüneburger Künstler Jan Balyon plant eine Live-Performance und wird nicht nur die anwesenden Brautpaare gewohnt gekonnt zeichnen sondern auch seine Muse beim Spitzentanz für die Ewigkeit auf Leinwand festhalten. Ein Hochzeits-Crashkurs der Tanzschule Beuss soll die Gäste in einem separaten Saal in Schwung bringen und ihnen alle nötigen Schritte zeigen. Auch eine Tombola mit wertvollen Preisen ist in dem durchdachten Gesamtpaket enthalten.

„Die beiden Abende werden voller sinnlicher Erlebnisse für die künftigen Eheleute sein“, verspricht Ellen Lemcke. Mit einem völlig neuen Konzept fernab der üblichen Hochzeitsmessen möchte sie den Bräuten und ihren zukünftigen Männern Orientierung im Dschungel der Angebote geben. „Es soll sich für alle Beteiligten gut anfühlen“, sagt die Eventmanagerin. „Eine Hochzeit zu planen, muss nicht in Stress ausarten, sondern kann eine wunderbar erfüllende Zeit des gemeinsamen Genusses sein.“ YOORYES möchte dazu beitragen. (cb)



**Ellen Lemcke**

Tel.: (0170) 1540192

[www.yooryes.de](http://www.yooryes.de)

**YOORYES**  
HOCHZEITSINSPIRATIONEN

# DER PEUGEOT 2008. MIT 5 JAHREN QUALITÄTSPLUS.<sup>1</sup>

IMPRESS YOURSELF



PEUGEOT



**INKL. 1.000,- €  
EINTAUSCHPRÄMIE<sup>2</sup>**

**BARPREIS**

**€ 14.900,-**

z. B. für den PEUGEOT 2008 Active PureTech 82

- Multifunktionaler Touchscreen
- manuelle Klimaanlage
- Lederlenkrad
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- Nebelscheinwerfer

**AUTO  
brehm**

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · [www.autobrehm.de](http://www.autobrehm.de)

Abb. enthält Sonderausstattung.

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 114. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.**

<sup>1</sup>2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Die Angebote gelten für Verträge von Privatkunden.

<sup>2</sup>Beim Kauf eines neuen PEUGEOT 2008 Active PureTech 82, bis zum 30.09.2015 erhalten Sie für die Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten 1.000,- € über DAT/Schwacke, Mindestwert des Gebrauchtwagens, der mind. 6 Monate auf Sie zugelassen ist: 500,- € (laut DAT/Schwacke). Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

# Hof Hartmann in Rettmer

VOM KOTEHOF ZUM VOLLHOF: HOF HARTMANN IST HEUTE EIN MODERNER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEB, DESSEN PRODUKTE UNTER ANDEREM IM HOFEIGENEN VERKAUF ANGEBOTEN WERDEN



**E**iner der vier Urhöfe aus der früher rein bäuerlichen Zeit von Rettmer ist der Hof Hartmann, der bereits in 19. Generation besteht. Urkundlich erwähnt wird die Hofstelle erstmals in einer Steuerliste von „Rethmere“ im Jahre 1314, die darüber Aufschluss gibt, dass der Knappe Eberhart von Öhm jährlich 2 Himten (ca. 6 Zentner)

Weizen an den Herzog Friedrich von Braunschweig und Lüneburg abzuliefern hatte.

Erst mehr als 100 Jahre später, nämlich 1450, tauchte Rethmere wieder in einer Steuerliste im sogenannten Winsener Schatzregister auf. Die Steuerabgaben betragen für einen Vollhof 2 Mark, für einen Halbhof 1 Mark und für einen Kotehof –

ein kleinerer Hof bis zu einer Größe von ca. 40 Morgen – 6 oder 8 Schilling. Auch die Namen der jeweiligen Inhaber der Hofstellen aus dieser Zeit sind bekannt: Werneke Rose mit 1 „ploch“ (Bezeichnung für Vollhof), De Meyger 1 ploch, Luteke Ditmars 1 ploch. Lediglich Luteke Meyger saß auf einem Kotehof. Rose und De Meyger standen unter





der Gutsherrschaft des Michaelisklosters; Ditmars und Ludeke Meyger unter dem adligen Gut von Möller in Heiligenthal. Hof Ditmars hieß später Fuhrhop; Ludeke Meyger wurde abgelöst durch Breloh, später Abben und schließlich Hartmann. Aus dem Möllerschen Archiv zu Heiligenthal geht hervor, dass der damalige Inhaber des kleinsten Hofes in Rettmer bereits die vollen Abgaben eines Vollhofes zu zahlen hatte. Dazu hatte man dem Gutsherren wöchentlich mit zwei Pferden zu Diensten zu sein, oder man zahlte nicht zu knappes Dienstgeld. Solange er unter der Herrschaft stand,

gab es für den Bauern vor 1856 normalerweise keine Möglichkeit, Grund und Boden als Eigentum zu erwerben.

Eine weitere Urkunde berichtet aus dem Jahr 1540 vom Lüneur Schatzregister über den späteren Hof Hartmann. Damals war es Hans Breloh I., der nun Abgaben zahlte. Er gehörte nun zu der ersten Generation nach der Reformation durch Martin Luther. 100 Jahre zuvor war die Bevölkerung noch tief im Katholizismus verwurzelt; jetzt sang man in der Kirche zu Embsen das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“.

1548 geht aus einer weiteren Steuerliste hervor, dass der Bauer Hans Breloh von „wüsten“ (brachliegenden) Klosterhöfen Land gepachtet hatte. Bei seiner eigenen Kotestelle reichte das Land nicht zur Ernährung einer größeren Familie aus, denn Kartoffeln gab es damals noch nicht. Dass die Brelohsche Kote zum Vollhof wurde, lag wohl daran, dass weitere „wüste“ Hofstellen zusammengelegt wurden. „Wüstsein“ geschah in dieser Zeit hauptsächlich, wenn kein Erbe vorhanden war. Zur Erinnerung: Die Herrschaft über die Hofstelle hatte immer noch der Grundherr! >

- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



**FENSTER 2000**

[www.fenster2000.de](http://www.fenster2000.de)



Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.



Einer der Hofbesitzer war Jürgen Breloh gegen Ende des 16. Jahrhunderts. Von ihm ist überliefert, dass er im Oktober 1600 von seinem Nachbarn vor das „Gogericht“ (ein freies Volksgericht, das zweimal im Jahr tagte) zitiert wurde, weil er ohne Genehmigung einen Immenzaun dicht bei seinem Grundstück der Obrigkeiten errichtet hatte. Die Strafe für seine eigenmächtige Handlung: 60 Mark (Gegenwert von 480 Hühnern), damals eine ungeheure Summe. Ohnehin galt Breloh als streitsüchtig und sogar gelegentlich als gewalttätig. Den Hof erbte später sein Sohn Hans. Dessen beide Brüder Ditmar und Peter galten als echte Rüpel und landeten ebenfalls oft vor Gericht. Während des 30-jährigen Krieges (1618–1648) wurden hohe Kriegssteuern und -abgaben eingefordert. Einquartierungen, Belagerungen, Plünderungen und Verwüstungen waren an der Tagesordnung. Auch die Vorfahren des Hartmannschen Hofes hatten trotz der Notzeiten weiterhin die üblichen Abgaben und Dienste zu erbringen, schließlich waren sie keine freien Männer auf ihrem Hof. Eigentümer war immer noch der Grund- und Gutsherr Freiherr von Möller auf Gut Heiligenthal. So war der damalige Breloh'sche Hof ein Schillinghof und ein Meierhof – wie auch die anderen in Rettmer. Nach dem Meierrecht musste für jede kleinste Veränderung auf dem Hof eine Erlaubnis vom Gutsherrn eingeholt und ein Vertrag

### **E. J. ABBEN ERHIELT DEN BEINAMEN „FRIEDENSBAUER“. ER FÜHRTE AUCH DIE ELEKTRIZITÄT UND MASCHINENKRAFT AUF DEM HOF EIN.**

abgeschlossen werden, so auch zur Verlobung, Heirat, Hofübernahme, Abfindung der Geschwister und Regelung des Altenteils. Der Wald gehörte dem Kloster St. Michaelis; Holz gab es nur mit Erlaubnis und für den Eigenbedarf. Neben dem Gutsherrn hatte man noch einen „Zehnherrn“, für Rettmer war der Stift Verden zuständig, was bedeutete: Von jeder Ernte musste der zehnte Teil abgegeben werden. Aber auch der Pfarrherr bekam seinen Teil in Form von einer recht großen Menge an Naturalien. Der Küster wurde dabei ebenso nicht vergessen ...

Vorgaben und Vorschriften bestimmten damals das tägliche Leben. Sogar das häusliche Bierbrauen war geregelt: War das Bier zu gut, mussten Steuern oder sogar Strafe gezahlt werden. So hatte auch Erbe Hans Breloh II. einen schweren Anfang mit-



ten im 30-jährigen Krieg. Sein Haus brannte 1631 nieder, so dass er ein neues errichten musste. Doch das Pech verfolgte ihn noch weiter. Ihm wurden 40 Taler und ein Pferd mit Wagen abgenommen. Zusätzlich quartierten sich 26 „wilde“ Reiter samt ihren Frauen in seinem Haus ein, die er zudem noch alle verpflegen musste. Besonders die Jahre 1635 bis 1637 waren für ganz Rettmer eine schreckliche Zeit, zumal auch noch sämtliches

Vieh von marodierenden Soldaten getötet wurde. Von den Söhnen Hans Breloh III. (ab 1665) wird berichtet, dass sie allesamt „scharfe Schläger“ waren. Ohnehin geht aus den Archiven hervor, dass man im Umgang nicht zimperlich war und schnell nicht nur mit Fäusten, sondern auch mit Äxten, Messern oder anderen Waffen aufeinander losging. Diese Streitigkeiten endeten dann wiederum vor Gericht, das damals empfindliche Strafen verhängte. Ende des 17. Jahrhunderts war Johann Breloh als Inhaber nach sechs Generationen schließlich der Letzte seines Namens auf dem Hof. Seine Erbin

Anna Dorothea heiratete Jürgen Hövermann, dessen Witwe später einen Hans Jürgen Hagelberg ehelichte. Diese Ehe brachte keine Kinder hervor; doch bereits zwei Monate später vermählte er sich mit Anna Elisabeth Bergmann, mit der er sieben Kinder – allesamt Mädchen – bekam. Der Sohn starb bereits mit zwei Jahren. Nachdem Hagelberg 1773 gestorben war, vermählte sich seine Witwe wieder mit einem „Interimswirt“. Bis endlich die Ablösung von der Gutsherrschaft im Jahre 1856 erfolgte, wirkten noch verschiedene Generationen in der Erbfolge auf dem Hof.

Nach einer fast 50-jährigen Wirtschaftszeit mit E. J. Abben trat 1872 Hermann Heinrich Hartmann auf den Plan, als er die Hoferbin Anne Marie Abben heiratete. Da seine Zeit vorwiegend kriegsfrei war, gab man ihm den Beinamen „Friedensbauer“. Er führte auch die Elektrizität und Maschinenkraft auf dem Hof ein. Sogar das erste Auto fuhr in seiner Zeit durch Rettmer.

Weiter aufwärts ging es, als Ernst Hartmann den Hof übernahm. Zunächst wurde 1912 anstelle des massiven Schafstalls ein neues geräumiges Wohnhaus gebaut, in dem die Familie heute noch lebt. Ein Jahr später folgte die neue Scheune, während das alte Haupthaus kurzerhand zum Kuh- und Pferdestall umgebaut wurde. Im Kriegsjahr 1942 übernahm Hermann Hartmann den Hof; 1969 trat schließlich Ernst Hermann Hartmann das Erbe an, der 1979 Ursula Wille aus Welle heiratete. Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor: der heutige Hoferbe Jochen und die Töchter Dorothee und Anne. Der junge Landwirt und seine Ehefrau Hilke wandelten den Hof zum spezialisierten Ackerbaubetrieb um und erweiterten den Kartoffelanbau. Heute präsentiert sich die Hofanlage als ein moderner landwirtschaftlicher Betrieb, dessen Produkte teilweise auch im hofeigenen Verkauf angeboten werden. Besonders begehrt sind die Eier von „glücklichen“ Hühnern, die während der wärmeren Jahreszeit im fröhlich-bunten „Hühnerhotel“ mit viel Auslauf für die Tiere untergebracht sind. (ilg)

*Quelle: Hofbuch Hartmann*

Mit uns ist mehr drin, als Sie erwarten:  
Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis!



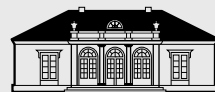
# Gutschein

für eine kostenlose Immobilienbewertung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch in einem unserer Shops!

Shop Lüneburg  
Salzstraße Am Wasser 2  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 864 47 48

[Lueneburg@engelhoelkers.com](mailto:Lueneburg@engelhoelkers.com)  
[www.engelhoelkers.com/lueneburg](http://www.engelhoelkers.com/lueneburg)



**ENGEL & VÖLKERS**

Shop Seevetal  
Schulstraße 43  
21220 Seevetal  
Tel. 04105 676 33 44

[Seevetal@engelhoelkers.com](mailto:Seevetal@engelhoelkers.com)  
[www.engelhoelkers.com/seevetal](http://www.engelhoelkers.com/seevetal)

# Alles für den Hausbau

MIT STAHL UND BÄDERN ZUM ERFOLG: W.L. SCHRÖDER FEIERT 150-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM



Die berühmten „Bädertürme“



LKW vor der alten Halle, 1968



Jubiläumshalle, 2015



Die Geschichte dieses Lüneburger Familienbetriebes nahm am 19. April 1865 ihren Anfang, als Wilhelm Ludwig Schröder diesen im Lüneburger Handelsregister eintragen ließ. Mehr als zehn dicke Ordner dokumentieren heute die lange Firmenhistorie der Lüneburger Eisenhandlung W.L. Schröder mit unzähligen Details, die die Entwicklung des anfänglich kleinen Unternehmens zu einem der führenden Anbieter von Sanitär, Heizung, Stahl, Werkzeug und Eisenwaren in Lüneburg und Umgebung erlebbar machen.



**Der Firmengründer  
W.L. Schröder, 1865**

Im Laufe der Jahrhunderte wuchs das Unternehmen. Es folgte 1913 der Umzug vom alten Standort in der Großen Bäckerstraße in die Bleckeder Landstraße und in das dort neu erbaute Bürogebäude samt Lagerhalle; in der Bessemer Straße entstand eine Halle für den Baustahl-Verkauf, später, 1964, kam am Pulverweg die erste Sanitär-ausstellung hinzu. Auch hier wurde in den Jahren fleißig erweitert: neue Lagerhallen für Sanitärbedarf und Heizung kamen hinzu. Im Jahr 2000 wuchsen auf dem Gelände der ehemaligen Bezugs- und Absatzgenos-

senschaft die signifikanten „Bädertürme“, die aktuell die Verwaltung und eine große moderne Bäderausstellung beherbergen. Nach der Wende orientierte man sich in Richtung der neuen Bundesländer, eröffnete 1992 in Ludwigslust eine Filiale mit Lagerhallen und einer eigenen Sanitär-ausstellung. Heute wird das Unternehmen in der fünften Generation von Konrad und Ulrike Schröder geführt; Zeit, um 150 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zu feiern. Bereits im April 2015 hatte das Lüneburger Traditionsunternehmen Mitarbeiter und Wegbegleiter auf das Gut Bardenhagen zur großen Jubiläumsfeier geladen. Als Überraschung wurde von der Belegschaft das selbst gedichtete W.L. Schröder-Lied zum Besten gege-

Außenlager



Mitarbeiter vor der Halle, 1913



Mitarbeiter Udo Matz, 1967



Verkaufsraum

ben. Ein Zeichen, das tatsächlich stellvertretend für das herzliche und überaus persönliche Miteinander verstanden wird, wie auch viele andere Ereignisse, die zeigen, dass Führungsebene und

die spüren, dass ihre Wünsche hier ernst genommen und in bewährt professioneller W.L. Schröder-Qualität mit großer Fachkompetenz umgesetzt werden.

bergt. Auch hier zeigten die Mitarbeiter wieder Einsatzbereitschaft: Weil der neue Fahrstuhl noch nicht einsatzbereit war, sprangen 25 Fahrer kurzerhand ein, bildeten eine Kette und packten 2,5 Tonnen Schweißdraht in die Regale.

## DAS GROSSE ENGAGEMENT UND DAS FAMILIÄRE MITEINANDER ZEIGEN, DASS FÜHRUNGSEBENE UND MITARBEITER HAND IN HAND DAS UNTERNEHMEN IN DIE ZUKUNFT TRAGEN.

Mitarbeiter Hand in Hand das Unternehmen in die Zukunft tragen – eine Verbundenheit, die von Herzen kommt, wie Chef Konrad Schröder sagt. Die Identifikation der insgesamt 135 Mitarbeiter in Lüneburg und Ludwigslust mit ihrem Betrieb ist es dann auch, die die alltägliche Arbeit prägt. Dies wird auch an die Kunden weiter gegeben,

Stillstand herrscht auch heute keineswegs, so beweist es der Bau der so genannten Jubiläumshalle mit ihren 1.400 qm, in der sich auch die ebenso große neue „Handwerkstadt“ befindet, die als Fachmarkt für Werkzeuge, Pumpen, Maschinen, Tore, Türen und Eisenwaren ein großes Sortiment aus 35.000 Lagerartikeln für die Kunden beherr-

Am 2. Oktober 2015 findet die Jubiläumsveranstaltung für geladene Gäste statt.

**Lüneburger Eisenhandlung**  
**W.L. Schröder GmbH & Co. KG**  
 Pulverweg 2  
 21337 Lüneburg  
 Tel.: (04131) 897-0  
[www.wlschroeder.de](http://www.wlschroeder.de)





**IlmenauGarten**  
LEBEN IN DER LÜNEBURGER MITTE

# EIN NEUER STADTTTEIL ENTSTEHT.

DIE PROJEKTENTWICKLER:



Haus am Wasserplatz & Stadtvilla




Bootshaus



Wohnanlage Ilmenau

**ROLAND R WÖLK**  
Projektentwicklung • Bauen • Wohnen

**SCHULTE**  
BAUREGIE



**LEBENSRAUM FÜR  
CIRCA 1.500 LÜNEBURGER:  
HIER ERWACHSEN  
400 MIET- UND EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN,  
320 STUDENTEN-WOHNUNGEN,  
EIN HOTEL, GASTRONOMIE,  
BÜROS & PRAXEN –  
AM NEUEN ZENTRALEN  
WASSERPLATZ –  
DIREKT AN DER ILMENAU.**



[ILMENAUGARTEN.DE/INFORMATIONEN/KONTAKT/](https://ilmenaugarten.de/informationen/kontakt/)



Lebenstraum IlmenauGarten



Wasserplatz



# „Das Hotel für Ihr Schätzchen“

HIER STEHEN OLDTIMER WARM UND TROCKEN: DER „CLASSIC PARK“ VON MICHAEL PISKORSKI UND DIRK LEHMANN ERÖFFNET IM SEPTEMBER IN DEUTSCH EVERN



**A**us 3.800 Einzelteilen wieder ein Auto zusammensetzen – das ist für Andreas Stidig gar kein Problem. Und so nahm er auch die Herausforderung von Michael Piskorski gerne an, der einen ziemlich mitgenommenen Triumph TR 4 entdeckt hatte und das Auto von dem Spezialisten für Oldtimerrestauration wieder fahrbereit machen lassen wollte. „Der Triumph war ein klassischer Scheunenfund“, erinnert sich Oldie-Liebhaber Piskorski. Ein Balken war auf das Fahrzeug gestürzt und hatte empfindliche Schäden angerichtet. Das ist nun einige Jahre her, und wer den Roadster des britischen Autoherstellers Triumph heute sieht, der kann sich kaum vorstellen, wie katastrophal der ursprüngliche Zustand tatsächlich war. In klassischem British Racing Green lackiert ist der Oldtimer nun eine wahre Augenweide und eines der

Lieblingstücke von Michael Piskorski. Damit sich dieser gute Zustand auch in den kommenden Jahren erhält, war er auf der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit, das gute Stück unterzustellen. Im vergangenen Jahr wurde er in Deutsch Evern fündig und erwarb eine ehemalige Auktionshalle, die ganzjährig ideale Bedingungen bietet. Die Idee des „Classic Park“, der in diesem Monat offiziell eröffnet wird und noch einige Plätze frei hat, war geboren.

„Die Halle ist beheizt und belüftet und bietet Platz für mehr als 30 Autos“, schwärmt Piskorski. Zudem sei die Anbindung an das Straßennetz perfekt, so dass direkt von Deutsch Evern aus zu kleineren oder größeren Ausfahrten gestartet werden kann. Ein gemütlicher Loungebereich lädt dazu ein, „Benzingespräche“ mit Gleichgesinnten zu führen

oder einfach nur die nächste Tour zu planen. Ganz gleich, ob amerikanischer Straßenkreuzer oder englischer Mini: Auf den großzügigen Stellplätzen findet jedes Auto seinen Platz. Dut gepolsterte Abstandhalter verhindern zudem, dass sie sich doch mal zu nah kommen. „Diese Halle ist sozusagen das Hotel für Ihr Schätzchen“, so Piskorski, der aus eigener Erfahrung um die emotionale Bindung weiß, die viele Besitzer von Oldtimern zu ihren Autos haben. „Für uns gibt es nichts Schöneres als Autos mit Geschichte. Deshalb lieben wir Oldtimer – egal ob Käfer mit Patina oder verchromter Thunderbird mit glänzendem Lack“. Schließlich steckt in den meisten Fahrzeugen jede Menge Geld, Arbeit und Zeit. Eines haben daher alle gemeinsam: Sie brauchen Pflege und einen trockenen, sicheren Stellplatz,





Fachgespräch unter der Motorhaube: Andreas Stiddig und Michael Piskorski



Fotografien des Künstlers Bernd Uhde schmücken die Wände des Classic Parks

um ihren Wert zu erhalten, oder – was sehr häufig der Fall ist – sogar zu steigern.

Doch zum Angebot in der Halle in Deutsch Evern gehört noch einiges mehr: Hier stehen die Oldtimer nicht nur sicher und trocken, sondern bekommen auch den Service, den die wertvollen Fahrzeuge verdienen. Vom Abschmieren über Ölwechsel bis hin

Computer betrachten kann, sorgen bei den Oldiebesitzern für ruhige Nächte. Denn wie viel sicherer kann man sich fühlen, wenn das wertvolle Gefährt nicht einfach in oder vor der heimischen Garage geparkt ist, sondern in einer abgeschlossenen Halle, die alarmgesichert und direkt mit einem Wachdienst verbunden ist. „So bekommen alle Stell-

## DIE HALLE IST BEHEIZT UND BELÜFTET UND BIETET MEHR ALS 30 SCHÄTZEN PLATZ. EIN LOUNGE-BEREICH LÄDT DAZU EIN, „BENZINGESPRÄCHE“ MIT GLEICHGESINNTEN ZU FÜHREN.

zur Kontrolle der Zündkontakte, in der integrierten Servicewerkstatt kümmert sich der Oldtimerexperte Andreas Stiddig mit seinem Team um die Autos. „Diese Wagen haben natürlich einen ganz anderen Pflegebedarf als moderne Pkw“, erläutert er. Keine hochmoderne Diagnostik hilft bei der Wartung und Reparatur, hier muss langjährige Erfahrung den Fahrzeugcomputer ersetzen. Mit viel Sachverstand und Gespür für die Bedürfnisse der verschiedenen Marken sorgt Stiddig dafür, dass die Wagen jederzeit fahrbereit sind und nichts der nächsten Ausfahrt im Wege steht. „Auch bei unvorhergesehenen Problemen bin ich stets erreichbar“, verspricht der Mechaniker. Sollten größere Reparaturen nötig sein, werden diese fachmännisch in seiner Werkstatt in Oerzen durchgeführt.

Überwachungskameras, deren Aufnahmen man mit einem speziellen Passwort selbst am heimischen

platzmieter immer mit, was vor oder in der Halle passiert“, erläutert Piskorski das Konzept von „Classic Park“. Auch wer gleich zwei Autos unterbringen möchte, ist hier in Deutsch Evern perfekt aufgehoben. Auf den Plätzen mit Parkbühnen finden bequem beide Wagen Platz. Alle Stellplätze sind zudem mit Steckdosen ausgestattet, damit der Batterie nicht der Strom ausgeht.

Ein erklärter Liebhaber klassischer Oldtimer ist auch der Künstler Bernd Uhde, der als einer der ersten Kunden sein Fahrzeug im Classic Park untergestellt hat. „Die heutigen Autos werden sich doch immer ähnlicher“, beklagt er. Nichtssagende Formen führen dazu, dass die Fahrer quasi anonym auf den Straßen unterwegs sind und nur ihr aktuelles Fahrziel vor Augen haben. „Mit einem Oldtimer muss man noch selbst fahren“, so Uhde. Man sei vorausschauend und entschleunigt unter-

wegs. „Ich habe es nicht mehr eilig“, fasst er zusammen. Um der Halle einen authentischen Look zu verleihen, schmücken großformatige Fotografien des Künstlers die Wände. Neben bearbeiteten Motiven von Formel 1 Rennen sind das vor allem Bilder eines Autofriedhofs im schwedischen Moor Kyrkö Mosse. Dort lagern Autos aus den 50er- und 60er Jahren – oft schon halb versunken oder mit Moos überzogen scheint es fast so, als erobere sich die Natur ihren Raum gegen den technischen Fortschritt wieder zurück. „An diesem vergessenen Ort herrscht eine faszinierende Atmosphäre“, so Bernd Uhde. Manche der dort lagernden Oldtimer hätten fachmännisch aufgearbeitet sicher das Potential, ein ebensolches Schmuckstück auf den Straßen zu werden wie die Oldtimer im „Classic Park“. (cb)

### Classic Park

Schützenstraße 16  
21407 Deutsch Evern  
Tel.: (04131) 8552490  
[www.classic-park.de](http://www.classic-park.de)



# „Ich glaube, da ist noch mehr...“

Der Glaubenskurs für Anfänger, für Fragende, Suchende, Zweifelnde und Neugierige – kurz, für jeden der sich im Gespräch dem Thema Glauben nähern möchte, startet am 16. September in der Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg

**G**ibt es da etwas, an das ich glauben kann? Wie fühlt es sich eigentlich an zu glauben? Ich glaube, aber zweifle – Fragen, die das Leben mit sich bringt und die in dem ökumenischen Glaubenskurs von Diakon Martin Blankenburg und Susanne Speith aus der St. Nicolai-Gemeinde und Pastor Eckhard Oldenburg aus der St. Nicolai-Gemeinde auf fruchtbaren Boden treffen. Zweifeln ist hier ausdrücklich erwünscht, Fragen und Gedanken bilden den Nährboden, um in

kleinen Gruppen ins Gespräch zu kommen; weniger, um theologische Inhalte zu vermitteln, sondern vielmehr um einen Impuls zu geben, einen Prozess des Hinterfragens und auch des Neu-Entdeckens in Gang zu setzen. Eine Reise in eine Welt, die manchmal unerklärlich scheint, die jedoch zu ganz greifbaren Erfahrungen führen kann. Ein Unterricht also, der christlichen Glauben für Anfänger vermittelt? „Wenn man das Wort ‚vermitteln‘ als ‚Erfahrungen machen‘ versteht“, so Eck-

hard Oldenburg schmunzelnd, „dann könnte man es so beschreiben. Hier wird niemand missioniert, ich möchte vielmehr dazu ermutigen, Zweifel ernst zu nehmen, denn meiner Meinung nach ist dies tatsächlich ein ganz elementarer Aspekt des Glaubens. Glaube sollte nicht als ein unverrückbarer Standpunkt begriffen werden, den man einmal bezogen hat und nie wieder ändert, sondern als ein Weg, den man geht. Im Laufe eines Lebens gewinnt man neue Einsichten, durch die sich

**Jahrbuch, Zeitschrift, Dissertation,  
Chronik, Katalog, Roman** und vieles mehr:  
**Das drucken wir in Lüneburg!**



**DRUCKEREIWULF**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.

Jetzt auch online  
für Sie da:  
Unser Büchershop!  
shop.druckereiwulf.de



Im Gespräch mit Pastor  
Eckhard Oldenburg



einem neue Fragen in den Weg stellen. Es kommt etwas in Bewegung, da wird einem manches fragwürdig. Sich in seinem Glauben nicht zu verändern, nicht auch zu hadern, bedeutet Stillstand – eine grundsätzliche Problematik, wie wir sie beispielsweise in den fundamentalistischen Einstellungen erleben. Frei nach Descartes würde ich sagen: Ich zweifle, also glaube ich.“

**SICH IN SEINEM GLAUBEN NICHT ZU VERÄNDERN, BEDEUTET STILLSTAND.  
FREI NACH DESCARTES KÖNNTE MAN ALSO SAGEN: ICH ZWEIFLE, ALSO GLAUBE ICH.“**

Acht Mal wird einmal wöchentlich zu diesem Schnupperkurs in Sachen Glauben in das Familien-Bildungswerk Lüneburg eingeladen; seit rund zehn Jahren findet dieser einmal per anno statt. Menschen jeden Alters treffen sich hier zum Erfahrungsaustausch und Gespräch, auf Wunsch auch zum Zwiegespräch mit einem der Initiatoren. „Viele müssen einfach noch einmal für sich schauen, ob da nach den vielen Jahrzehnten, die seit dem

Konfirmandenunterricht verstrichen sind oder nach einer bewussten Abkehr vom Glauben doch noch etwas ist, das sich anzuschauen lohnt. Manch einer spürt, dass etwas auf seine Klärung wartet. Doch vielen erscheint der Glaube wie eine Fremdsprache, für die ihnen die notwendigen Vokabeln fehlen. Diese möchten wir den Teilnehmern vermitteln. Durch unseren Glaubenskurs kann intellektuell, vor allem

aber spirituell so einiges in Bewegung gesetzt werden, das längst nicht mit dem letzten Treffen endet – dieses Feedback erhalten wir immer wieder von unseren Teilnehmern.“

Der nächste Glaubenskurs für Erwachsene „Ich glaube, da ist noch mehr...“ beginnt am 16. September um 20.00 Uhr in die Ev. Familien-Bildungsstätte, Johannisstr. 36 in Lüneburg. (nf)

Wir feiern...



# Erntedankfest

**27. September 2015  
11 Uhr Familiengottesdienst**

- ✿ Kürbissuppe
- ✿ Kartoffelspalten, Currywurst...
- ✿ Hausgemachte Torten und Kuchen aus unserem Hofcafé
- ✿ Blumen- und Kürbisverkauf
- ✿ Kinderaktionen
- ✿ ... und vieles mehr!

Johann und Erika  
Loewe-Stiftung  
Ochtmisser Straße 3  
21339 Lüneburg  
[www.loewe-stiftung.de](http://www.loewe-stiftung.de)



# Räume neu erleben

Seit drei Jahren bietet der WohnStore Lüneburg einladende Einrichtungsideen. Der Geburtstag wird vom 1. September bis zum 5. Dezember mit einer großen Verlosungsaktion gefeiert!



Öftmals hat man sich einfach satt gesehen – jahrelang die gleiche Tapete oder die gleichen Gardinen, und der Teppichboden hat seine besten Tage auch schon lange hinter sich. Da ist fachkundige und professionelle Unterstützung gefragt, um auf dem riesigen Markt von Bodenbelägen, Farben, Sonnenschutz und Gardinenstoffen das individuell Passende zu finden und damit das eigene Zuhause aufzufrischen und zu renovieren. Seit drei Jahren können sich die Kunden in sämtlichen Fragen rund um die Raumausstattung hundertprozentig auf den WohnStore Lüneburg verlassen, der auch für die perfekte und pünktliche Ausführung aller Arbeiten garantiert. Kein Wunder, dass das Fachgeschäft in dieser Zeit unzählige Stammkunden gewinnen konnte: Der WohnStore, Auf den Blöcken 12 in Lüneburg, hat sich als Ort stilvoller Wohnkultur etabliert und ist seit 2012 eine der ersten Adressen, wenn es um die vielfältigen Möglichkeiten für Einrichtungsideen geht.

Weil er sich bei den Kunden für die drei erfolgreichen Jahre bedanken möchte, hat sich Geschäftsgründer und Inhaber Kay-Christian Glander gemeinsam mit seinem Team eine besondere Geburtstagsaktion einfallen lassen: Im Aktionszeitraum vom 1. September bis zum 5. Dezember erhält jeder Kunde ab einem Einkaufswert von 500 Euro automatisch sein persönliches Glückslos und damit die Chance auf einen von vielen attraktiven Preisen. Die Gewinner können sich über einen 2.500 Euro-Renovierungsgutschein als Hauptpreis, aber auch über Gutscheine im Wert von jeweils 1.500, 1.000, 700, 500 Euro bis hin zu fünf Gutscheinen im Wert von 200 Euro freuen. Zusätzlich warten Überraschungsgeschenke auf die glücklichen Gewinner. Doch um auch andere an der Freude teilhaben zu lassen, werden von jedem Einkauf im Aktionszeitraum jeweils 5 Euro gespart. Die Summe am Ende der Aktion wird schließlich im Rahmen eines Kindertages am 5. Dezember an die „Fundskerle“ der Gesundheitsholding Lüneburg gespendet, die diesen Betrag für ein Projekt der Städtischen Kinderklinik verwenden werden. An diesem Tag werden dann auch die Gewinner per Ziehung ermittelt.

Diese Aktion findet auch in Hamburg-Farmsen statt, denn seit nunmehr einem Jahr werden auch Hamburger Kunden im dortigen WohnStore am Berner Heerweg 155 fündig, wenn sie nach Anregungen für eine individuelle Raumgestaltung suchen. Hier ist, ebenso wie in Lüneburg, die perfekte Verbindung von Spitzenprodukten mit professionellem Handwerk das Erfolgsgeheimnis.





Kay-Christian Glander



Kay-Christian Glander als Chef des Meister- und Familienunternehmens lässt es sich nicht nehmen, viele seiner lieb gewonnen Kunden selbst zu beraten und vor Ort bei ihnen zu Hause gemeinsam zu planen, welche Maßnahmen dem Haus oder der Wohnung neuen Glanz verleihen könnten. Gemeinsam mit rund 50 Mitarbeitern hat er über 2.000 Projekte realisiert, vom einzelnen Plissee

Aspekt. Wie flauschig ist der Teppichboden, wie kühl fühlt sich der Laminatboden an – oder wie lebendig wirkt das Parkett aus Eiche? Das kann der Kunde direkt fühlen und sehen und sich nach Wunsch von dem kompetenten Personal individuell beraten lassen, welcher Boden zu seinen Bedürfnissen passt. Das Sortiment umfasst die unterschiedlichsten Beläge wie Parkett, Kork, Laminat,

rund um Gardinen und Dekostoffe sowie Tapezier- und Malerarbeiten.

Auch im Internet präsentiert sich der WohnStore kundenfreundlich und innovativ: Zwei gut aufgebaute OnlineShops zu den Themen Sonnen- und Sichtschutz ([www.plisseestore-lueneburg.de](http://www.plisseestore-lueneburg.de)) sowie Bodenbeläge ([www.meinwohnstore.de](http://www.meinwohnstore.de)) runden seit Neuestem das Angebot perfekt ab. Hier können sich Kunden vorab über viele Möglichkeiten informieren, sich kostenlos Muster zusenden lassen, Produkte direkt ordern und auf Wunsch einen Termin zur fachgerechten Montage oder Verlegung vereinbaren. (cb)

### DER WOHNSTORE HAT SICH ALS ORT STILVOLLER WOHNKULTUR ETABLIERT UND IST SEIT 2012 EINER DER ERSTEN ANSPRECHPARTNER, WENN ES UM STILVOLLE EINRICHTUNGSDIENSTE GEHT.

bis zur Komplettausstattung von 22 Doppelhäusern mit Bodenbelägen und Malerarbeiten. Der WohnStore bietet seinen Kunden ein leistungsfähiges, kompetentes und flexibles Team, das bestes Wohn- und Arbeitsgefühl für viele Jahre garantiert. Modernes Wohnen lebt von innovativen Materialien, trendigen Designs und kreativer Verarbeitung. Darum gibt es im WohnStore auch immer die neuesten Produkte, von deren Vielfalt und Qualität man sich in dem Fachgeschäft ein Bild machen kann. Hier können alle Waren auf Herz und Nieren getestet und begutachtet werden, denn gerade im Wohnbereich ist auch die Haptik ein wichtiger

Designboden, Teppich und Teppichboden. Ob extravagant, dezent oder natürlich – im WohnStore Lüneburg gibt es Böden für jeden Geschmack. Der umfassende Service bringt fachgerecht das „Schöner Wohnen“-Gefühl direkt nach Hause, denn der WohnStore beschäftigt eigene Fachleute in allen handwerklichen Bereichen. Ob Dekorateur, Näherinnen, Maler oder Teppich- und Parkettleger: Alle Handwerker des WohnStores stehen den Kunden für eine fachgerechte Umsetzung zur Seite. Dazu gehört zum Beispiel die Planung und Ausführung von Fußbodenverlegungen, Sonnenschutz im Innen- und Außenbereich, Nährarbeiten

#### Glander Farben & WohnStore

Auf den Blöcken 12  
21337 Lüneburg  
Tel.: (04131) 99 939 90  
[www.wohnstorelueneburg.de](http://www.wohnstorelueneburg.de)



# Raschelndes Laub, bunte Farben

DER HERBST HÄLT EINZUG BEI ALPREVENT KIDS: ZUM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG AM 6. SEPTEMBER WIRD IN DEN BUNTEN HERBSTMÄRCHENWALD GELADEN



Dieser Termin ist einfach ideal“, freut sich Stefanie Wagner. Die Geschäftsführerin von AlPrevent Kids ist gemeinsam mit ihrem Team gerade dabei, das Ladengeschäft vor dem Bardowicker Tore 49 in Lüneburg herbstfein zu machen, um pünktlich zum verkaufsoffenen Sonntag am 6. September alle Freunde und Kunden des Kinderfachgeschäftes in einen bunten Herbstmärchenwald einzuladen. Niedliche Rehkitze, Spatzen und kleine Mäuse bevölkern die Szenerie, und zwischen Pilzen und Laub verbergen sich sicher noch andere Tiere des Waldes. Da bekommt man Lust, selbst Pilze zu sammeln oder lange Spaziergänge durch raschelnde Blätter zu machen und im Laub nach Schätzen zu suchen. An der Garderobe überwiegen inzwischen schon kuschelige und wärmere Jacken, und auch eine leichte Mütze für die kühlen Morgenstunden sollte inzwischen für die Kinder bereit liegen.



Doch der langsame Abschied vom Sommer ist wahrlich kein Grund, traurig zu sein – denn auch der Herbst bietet den Kleinen und ihren Eltern so unglaublich viele Möglichkeiten, wertvolle, gemeinsame Zeit zu verbringen. Für die richtige Ausrüstung sorgt in gewohnt langlebiger Qualität das Kinderfachgeschäft AlPrevent Kids mit einem tollen Sortiment.

Stammkunden wissen es: Die schönste Mode und die tollsten Produkte finden sich auch im neuen, liebevoll gestalteten

**ALPREVENT KIDS HAT NOCH EINIGE WEITERE MARKEN IN DAS OHNEHIN UMFANGREICHE SORTIMENT AUFGENOMMEN – Z.B. „RACoon“, „FEETJE“ UND „FIXONI“.**

Herbst/Winter-Katalog. Viele Familien werden das rund 40-seitige Heft in ihren Briefkästen vorfinden, für alle anderen liegt spätestens zum verkaufsoffenen Sonntag ein Exem-

plar direkt vor Ort im Geschäft bereit. Beim Stöbern darf man sich wieder auf wunderschöne Produkte für Jungen und Mädchen freuen, denn AlPrevent Kids hat noch einige weitere Marken in das ohnehin umfangreiche Sortiment aufgenommen. Mit viel Liebe und Engagement ist Stefanie Wagner immer wieder auf der Suche nach Neuheiten, mit denen sie die Familien aus Lüneburg und Umgebung überraschen kann. Auf über 200 Quadratmetern Verkaufsfläche finden Eltern von Babys und Kindern hier alles, was eine

glückliche Kinderzeit ausmacht. „Der Zuspruch ist sehr groß“, so Stefanie Wagner – kein Wunder bei der umfangreichen Auswahl in allen Produktbereichen, die die unterschiedlichsten Preissegmente abdecken. Im aktuellen Katalog ist natürlich



Outdoor ein ganz großes Thema. Kuschelige Fleece-Qualitäten und Softshell-Produkte laden dazu ein, die Zeit draußen in leichten Jacken zu genießen, die den Bewegungsdrang nicht einschränken und zudem für ein Wohlfühlklima sorgen. Neben den bewährten Marken ist in diesem Bereich ein neuer Hersteller hinzugekommen: „Wir haben jetzt auch

### ERWEITERT WURDE DAS SORTIMENT BEI KLEIDUNG FÜR FRÜHCHEN. FÜR ZWILLINGSPÄRCHEN GEWÄHRT DAS KINDERFACHGESCHÄFT IMMER EINEN RABATT IN HÖHE VON ZEHN PROZENT.

das beliebte Label „racoon“ im Sortiment“, erläutert Stefanie Wagner. Die dänische Marke stehe für Kleidung in super Qualität und tollen, bunten Designs, die Kindern so richtig Spaß machen. Mit den wind- und wasserdichten Kleidungsstücken kann Kälte oder Nässe dem Nachwuchs nichts anhaben. Dank hochwertige Qualität sind die Produkte zudem äußerst langlebig.

Erweitert wurde das Sortiment darüber hinaus bei Kleidung für Frühchen. „Angefangen bei Größe 44 bieten wir in diesem Bereich besonders hochwertige Produkte der Hersteller „feetje“ und „fixoni“, so Stefanie Wagner weiter. Wissenswert in diesem Zusammenhang: Für Zwillingspärchen gewährt das Kinderfachgeschäft immer einen Rabatt in Höhe

von zehn Prozent. „Fragen Sie einfach nach“, ermuntert die Geschäftsführerin die Eltern von Mehrlingen.

Neu in den Regalen sind seit dieser Saison auch verspielte Kleider, Pullover und Hosen der italienischen Firma „chicco“ – genau das Richtige für kleine Prinzessinnen und Prinzen. Wer besonders

gerne kuschelt, für den sind bestimmt die Produkte des Traditionsherstellers „Steiff“ die richtige Wahl. Neben dem klassischen Teddy, der seit Jahrzehnten als Geburts- oder Taufgeschenk überreicht wird, gibt es nun auch Strampler, Kuschedecken, Waschlappen oder Badetücher. Auf allen prangt der unverwechselbare Bärenkopf, der die Produkte zu etwas ganz Besonderem macht.

Genau richtig für etwas größere Mädchen ist eine weitere Neuheit bei AlPrevent Kids: Handgemachte Armbänder eines süddeutschen Herstellers mit verschiedenen Anhängern und in diversen Farben machen Lust auf unendliche Kombinationsmöglichkeiten. Da ist Kreativität gefragt. Und die Mütter können sogar den gleichen Schmuck tragen wie

ihre Töchter! Ebenfalls sehr dekorativ sind die handgefertigten Haarspangen und Haarreifen von „Joyhair“, die mit ihren liebevoll gestalteten Haarschmuck-Accessoires das Kämmen zum Kinderspiel werden lassen. Entdecken Sie die herrlich bunte Vielfalt der handgemachten Ideen und lassen Sie sich in die märchenhafte Welt von Feen und Prinzessinnen entführen. Kleine und große Sternchen werden so zu richtigen Stars.

Wer die Vielfalt der Produkte kennen lernen möchte, kann sich sowohl im Geschäft, per Katalog als auch im Internet informieren. Stefanie Wagner mit ihrem freundlichen und kompetenten AlPrevent-Team und auch die unverwechselbare Schildkröte „Tino“ freuen sich auf Sie und Ihre Familie – denn hier wird nicht nur mit Herz sondern mit absoluter Leidenschaft beraten und verkauft. (cb)

#### AlPrevent Kids

Vor dem Bardowicker Tore 49  
21339 Lüneburg  
Tel.: (04131) 699 659 0  
[www.alprevent-kids.de](http://www.alprevent-kids.de)



Öffnungszeiten: Mo–Fr.: 9.00–18.00 Uhr  
Sa.: 10.00–15.00 Uhr

# Zweite Heimat Lüneburg

HINZ&KUNZT VERKÄUFER HANS-PETER BÜHLER DANKT FREUNDEN, KUNDEN UND KOLLEGEN



Hinz&Kunzt-Vertriebsleiter Christian Hagen (li.) und Hinz&Kunzt-Geschäftsführer Dr. Jens Ade (re.); in der Mitte Bürgermeister Eduard Kolle, der dem Verkäufer Hans-Peter Bühler einen silbernen Hansegiebel überreicht.

bildete Verwaltungsfachmann mit dem sympathischen schwäbischen Akzent ist im Jahr 1978 nach Norddeutschland gekommen, als er seiner Frau nach Hamburg folgte. Hier arbeitete er in der Verwaltung und führte ein ganz „normales“ und sorgloses Leben. Mit diesem war es auf einen Schlag vorbei, als seine Frau im Jahr 1995 überraschend verstarb. Er wurde von diesem Schicksalsschlag völlig aus der Bahn geworfen, litt an Depressionen, bekam mehrere Herzinfarkte, verlor seine Arbeit und schließlich auch noch die Wohnung. Erst in einer Fachklinik fand er nach einigen Jahren endlich Hilfe. Es ging wieder langsam aufwärts. Schließlich wurde er Teil der großen Hinz&Kunzt-Familie und begann, das mittlerweile in Hamburg und Umgebung etablierte Straßenmagazin zu verkaufen.

Ausgestattet mit der Verkäufersnummer 4791 ist der stets gut gelaunte Hans-Peter Bühler nun in Lüneburg unterwegs, verkauft das monatlich neu erscheinende Magazin und diverse Sonderausgaben. „Ich werde immer sehr nett aufgenommen“, beschreibt er seine positiven Erfahrungen. Auch Geschäftsführer Dr. Jens Ade charakterisiert seinen „Mr. Lüneburg“ als einen Menschen, der immer ein offenes Ohr hat und sich nicht scheut, auch von sich selbst zu erzählen. Diese Offenheit ist es auch vor allem, die die Lüneburger Stammkunden an dem Verkäufer schätzen, so dass im Laufe der fünf Jahre ein großes Vertrauensverhältnis entstanden ist. Wie für viele andere Hinz&Kunzt-Verkäufer auch, ist für Hans-Peter Bühler sein angestammter Verkaufsbezirk, der in den Straßen der Lüneburger Innenstadt liegt, zu seiner zweiten Heimat geworden. (cb)

Es waren gleich mehrere Anlässe, die Hans-Peter Bühler motiviert hatten, Freunde, Förderer, Kollegen und nicht zuletzt lieb gewonnene Kunden zu einem fröhlichen sonntäglichen Brunch einzuladen. Grund eins war der Geburtstag des Hinz&Kunzt-Verkäufers, der aus dem Stadtbild Lüneburgs nicht mehr wegzudenken ist. Doch es ging ihm auch darum, Danke zu sagen für die herzliche Aufnahme und Unterstützung, die er

in der Hansestadt erfahren hat, wo er seit nunmehr fünf Jahren erfolgreich das Hamburger Straßenmagazin verkauft. Auch Lüneburgs Bürgermeister Eduard Kolle ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar zu gratulieren und ihm als bekenndem Lüneburg-Fan einen Hansegiebel zu überreichen. Hans-Peter Bühler, von der Hamburger Stammbelgschaft liebevoll HP genannt, ist nach einer Lebenskrise zu Hinz&Kunzt gestoßen. Der ausge-



## KURZ ANGETIPPT SEPTEMBER

### EHRENAMT HAUTNAH – FOTOAUSSTELLUNG

DIENSTAG, 01. SEPTEMBER  
IHK LÜNEBURG  
19.00 UHR (VERNISSAGE)

Mehr als 2.500 Ehrenamtliche engagieren sich in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg. Sie bringen sich ein als Prüfer, in Fachgremien oder dem Parlament der Wirtschaft, der Vollversammlung.



In der Reihe Kultursprung zeigt die IHK jetzt unter dem Titel „Hautnah“ eindrückliche Porträts der Menschen hinter den Ämtern. Den Fotografen Andreas Tamme und Hans-Jürgen Wege ist es gelungen, die Ehrenamtlichen in scheinbar unbeobachteten Momenten abzulichten. Ihre Schwarz-Weiß-Fotografien geben private Einblicke in das Leben der Porträtierten. Die Aus-

stellung, die durch eine Broschüre ergänzt wird, greift die Idee einer Serie aus dem IHK-Magazin „Unsere Wirtschaft“ auf: In Bild und Text trifft der Betrachter auf facettenreiche Persönlichkeiten; darunter eine ehemalige Pastorin, die heute Unternehmen coacht, ein Personalexperte, der Konflikte zwischen Auszubildenden und Betrieben schlichtet und den IHK-Präsidenten Olaf Kahle. Die Ausstellung ist bis zum 23. Oktober im Foyer der IHK-Hauptgeschäftsstelle zu sehen.

### STUHLPATENSCHAFTEN IM THEATER

Noch warten einige wenige Exemplare des neuen roten Sitzmobiliars, das seit wenigen Tagen den Zuschauerraum des Großen Hauses schmückt, noch auf Stuhlpaten. Die Aktion ist mit großer Resonanz angelaufen, so Intendant Hajo Fouquet, der das Spendenmodell noch vor der Sommerpause des Theaters auf den Weg brachte. Zahlreiche Lüneburger und Unternehmen werden in Kürze bereits ihren Namen auf den von ihnen erworbenen Theatersesseln finden. Wer sich in die Reihe der Paten einreihen möchte, hat



jetzt noch die Chance, einen der 542 Sitzplätze für einen Beitrag von 100 € – auf Wunsch – mit seinem Namen zu schmücken; ein Betrag, der dem Theater mit der Unterstützung durch EU-Fördermittel je Stuhl als Kosten-

# NINA VON C.



## OKTOBERFESTWOCHEN!

# Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)

Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr

VERKAUFSOFFENER SONNTAG: 6. SEPTEMBER · 13 BIS 18 UHR

faktor bleibt. Das Antragsformular finden Sie unter [www.theater-lueneburg.de/freunde/unterstuetzer](http://www.theater-lueneburg.de/freunde/unterstuetzer).

## FORMART

04. BIS 06. SEPTEMBER  
KULTURBÄCKEREI

„Seitensprung“ heißt die diesjährige Veranstaltung der AKL (Angewandte Kunst Lüneburg e.V.), die als Verband professionell und selbständig arbeitender gestaltender Handwerker und Designer aus der Region Lüneburg wie jeden Spätsommer zu einer Verkaufsausstellung für hochwertiges und zeitgemäßes Kunsthandwerk einlädt. Grund ist der Ortswechsel der Ausstellung FORMART 2015 vom Theater Lüneburg in die Kulturbäckerei. Dort präsentieren vom 4. bis 6. September rund 30 Aussteller im Saal und auf den Fluren Nützliches und Schmückendes auf höchstem Niveau. Freuen Sie sich auf Unikate und Kleinserien aus den Bereichen Keramik, Schmuck, Textil, Holz, Papier und mehr, die Sie mit großer Individualität, hoher Qualität und klarem Design begeistern wollen. Die Ausstellung wird am Freitag, den 4. September um 17.00 Uhr durch Oberbürgermeister Ulrich Mädge eröffnet, weiter geht es am Samstag und Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Die Ateliere Künstler der Kulturbäckerei begleiten die FORMART mit ihren geöffneten Werkstätten, ein kleines Café lädt zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei.

## ZUSATZKONZERT FELIX MEYER

THEATER LÜNEBURG, T.NT  
FREITAG, 04. SEPTEMBER  
16.00 UHR

Nachdem alle drei Termine im Theater Lüneburg bereits nach wenigen Tagen ausverkauft waren, hat man in Windes-

eile für einen Zusatztermin gesorgt: Am 04.09. um 16.00 Uhr wird der Lüneburger mit seinem neuen Programm „Alles neu plus Zugabe“ also ein viertes Mal in der familiären Atmosphäre des T.NT auf der Bühne stehen. Drei erfolgreiche Studioalben veröffentlichte er in den letzten



105 MUSIC MICHAEL EBERT-HANKE

drei Jahren, stand mit Bands wie „Keimzeit“ oder dem französischen Star ZAZ auf der Bühne und drehte mit dem Fernsehsender arte eine Dokumentation über sein Schaffen. Doch wie üblich bleibt die Heimat das Probierfeld für die neuen Songs, so auch diesmal, wenn er sein viertes Album einem kleinen, illustren Publikum vorstellt.

## VERKAUFSOFFENER SONNTAG

06. SEPTEMBER  
LÜNEBURG, INNENSTADT  
13.00 BIS 18.00 UHR

Unter dem Motto „Lüneburg ganz bayerisch“ geben Lüneburger Einzelhändler, Geschäfte und Akteure mit zahlreichen Aktionen einen blau-weißen Vorgeschmack auf das nahende Oktoberfest auf den Süzwiesen. Einmal mehr präsentiert das gesamte „Kaufhaus Lüneburg“ damit seine große Themenvielfalt. 14 Hot-Spots in der Innenstadt locken mit Spielen und Angeboten rund um das Wies'n-Fest. Auch der Wochenmarkt auf dem Marktplatz reiht sich in das weiß-blaue Treiben ein und lädt zu

Leberkäse, Weißwürsten und Spanferkel. Alle Aktionen und Angebote finden



MATHIAS SCHNEIDER / LÜNEBURG MARKETING

Sie zudem auf dem Flyer, den Sie an der Tourist Information am Marktplatz erhalten.

## VERSTEIGERUNG AUF DEM THEATERFEST

SONNTAG, 06. SEPTEMBER  
THEATER LÜNEBURG, ZELT  
CA. 14.00 UHR

Ab 11.00 Uhr wird am 6. September im Großen Haus, auf der Jungen Bühne T.3 und der Studiobühne des Lüneburger Theaters wieder ein buntes Potpourri



dessen gezeigt, was Theaterbegeisterte und solche, die es werden wollen, in der neuen Spielzeit erwartet. Besucher erleben einen spannenden Tag vor, auf und hinter der Bühne, erhalten Einblicke in die Theaterarbeit und sind herzlich

eingeladen, im Zelt auf dem Vorplatz ab etwa 14.00 Uhr an der großen Versteigerung eines Porträts des Baritons Ulrich Kratz, der im kommenden Jahr sein 25-jähriges Bühnenjubiläum in Lüneburg feiert. Urheber ist der in Lüneburg lebende Maler Alan Roylands, der das Konterfei des Sängers in Ölfarben auf Leinwand festhielt. Der Erlös geht an das Theater Lüneburg.

## „GESCHMACKSPROBE“ AUS LÜNEBURG GESUCHT

Gesucht werden alte Familien-Rezepte aus der Region Lüneburg. Typische Gerichte aus der heimischen Küche sollen auf einer „kulinarischen Deutschland-Rezept-Landkarte“ präsentiert werden. Dafür suchen die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) traditionelle Rezepte mit Raffinesse und individueller Note. Die NGG Lüneburg hat für diese Rezeptsammlung einen guten Grund: Die „Genuss-Gewerkschaft“ wird in diesem Jahr 150 Jahre alt. In ihrem Jubiläumsjahr will sie die heimischen Lieblingsgerichte zusammen mit anderen regionalen Spezialitäten als „Bundes-Genuss-Karte“ und in einem NGG-Jubiläums-Kochbuch präsentieren. Alle Zutaten und auch die Tricks, mit denen das Gericht am besten gelingt, sollten verraten und an die „NGG-Rezept-Box“ geschickt werden: [hv.presse@ngg.net](mailto:hv.presse@ngg.net) (Stichwort: „Rezept“) – oder per Post an die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG-Hauptstadtbüro, Luisenstraße 38, 10117 Berlin). „Die ‚Rezept-Paten‘ können ihrem Gericht einen passenden Namen geben, der Lust aufs Nachkochen oder -backen macht. „Rezept-Annahmeschluss“ ist der 30. September 2015. Wer namentlich genannt werden möchte, kann dies auf seinem Rezeptvorschlag vermerken.

## SANDMANDALA BUDDHISTISCHER MÖNCH

07. BIS 12. SEPTEMBER  
VHS LÜNEBURG

Buddha Maitreya wird auch „Der Liebevolle“ genannt, der als nächster Buddha erscheinen wird. Er gab als Bodhisattva das Versprechen, in einer Zeit des Niedergangs wiederzukommen, in der schlechte Eigenschaften wie Streit unter den Men-



schen zunehmen und gute Eigenschaften wie Mitgefühl abnehmen. Vier Mönche der Klosteruniversität Sera Je aus Südbhutan erstellen im Foyer der Volkshochschule begleitet von Gebeten das Mandala von Buddha Maitreya. Interessierte sind herzlich eingeladen, diesen Prozess zu begleiten. Ein Rahmenprogramm beinhaltet Referate, geführten Meditationen, unterschiedliche Yoga-Praktiken und spirituelles Singen. Das Mandala entsteht zu folgenden Zeiten:

Mo.–Mi.: 10.00–12.00/14.00–17.00  
Do.+Fr.: 14.00–17.00/19.00–21.00  
Sa.: 10.00–12.00 (Auflösung des Sandmandalas)

## THEATERCAFÉ

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER  
THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
17.00 UHR

Ein Nachmittag für Nachdenkliche und Interessierte: Hier stellen die Dramaturgen des Theaters Lüneburg kommende Premieren vor, geben Einblicke in das aktuelle Geschehen und bieten inhaltlichen Stoff für die eine oder andere Kontroverse. „Unterhaltung mit Musik“ lautet das Motto des Nachmittags, bei dem auch die Künstler mal das Wort ergreifen. Wer offen ist für neue Einblicke und Anregungen und interessiert an der Entwicklung des Theatergeschehens, ist hier richtig aufgehoben.

## TAG DES OFFENEN DENKMALS

SONNTAG, 13. SEPTEMBER  
11.00 BIS 17.00 UHR

Historische Bauten in Stadt und Landkreis gewähren an diesem Tag bundesweit einen Blick hinter die Kulissen. In Lüneburg und Umgebung beteiligen sich die Johanniskapelle in Adendorf, das historische Wärrerstellwerk am Lüneburger Damm 26, der Gipsofen am Kalkberg, das Ackerbürgerhaus in Bleckede, die Schleuse in Bardowick, das SCALA Programmkino mit seiner prächtig bemalten Holzdecke in Saal 4, das Lüneburger Rathaus, das Kloster Lüne, das Museum Lüneburg sowie eines der ältesten Fachwerkhäuser der Region Am Iflock 4.

Schauspielen und museumspädagogische Angebote für die Kleinen gibt es zwischen 9.00 und 17.00 Uhr im Salzmuseum. Zwischen 11.00 und 18.00 Uhr präsentieren Mitglieder des Fördervereins Historische Ilmenau den Ilmenau-Ewer. Wer sich einem Stadtrundgang anschließen möchte, kann dies zu den Themen „Häuser der Renaissance“, Treffpunkt um 15.00 Uhr am Alten Stadt-

archiv, Am Ochsenmarkt und „Straßennamen und ihre Hinweise auf das Handwerk“, Treffpunkt 11.00 Uhr, ebenfalls am Alten Stadtarchiv.



MANASCHA FOTODIET

Das neu eröffnete „Scharffsche Haus“ in der Heiligengeiststrasse lädt ebenfalls um 14.00 Uhr zu einer öffentlichen Führung unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ ein. Eine Führung durch das Brauereimuseum der „Krone“ beginnt mit dem Brauerei-Experten Arthur Wohler jeweils um 13.00 und um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist in allen Häusern frei.

## TANZVERGNÜGEN

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER  
RITTERAKADEMIE  
20.00 UHR

Schwungvoll durch die Nacht mit der besten Musik von damals und heute: Vier Mal im Jahr gewähren Lüneburger Lokalgrößen Einblicke in ihre ganz persönlichen Hitlisten. Gespielt werden Ohrwürmer und Aktuelles – alles, was das tanzbegeisterte Völkchen aufs Parkett lockt. Am 19.9. werden DJ Andy D. und Margit Weihe nach einem kurzen Bühnentalk das Beste aus ihren ganz persönlichen Hitlisten vorstellen. Dann geht's auch schon ab aufs Tanzparkett. Tickets erhalten Sie an der Abendkasse oder unter [www.die-ritterakademie.de](http://www.die-ritterakademie.de). (nf)

Heute modernisiert man mit Green iQ.

Mit zukunftssicheren Heizungen von Vaillant.



Nachhaltige, zuverlässige und vernetzte Heizsysteme für eine grüne Zukunft von Vaillant erhalten Sie bei uns.

Wir beraten Sie gern!



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

Das gute Gefühl, das Richtige zu tun. Weil  Vaillant weiterdenkt.

# SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Die Seele der Musik lebt!

IM NEWS STARTET DIE 2. STAFFEL DER ERFOLGREICHEN „UNPLUGGED“-MUSIKREIHE



Die Akustik-Gitarre mit dem zerkratzte Korpus wird noch einmal gestimmt, der Kontrabass auf die kleine Bühne gehievt und die Sängerin geht mit einem lauten Sopran-„La, la, la“ zum Einsingen durch die Schröderstraße auf und ab. Es ist wieder 19:30 Uhr, der zweite Mittwochabend im Monat – „Unplugged“-Zeit im Café News.

Am 9. September startet die zweite Staffel der erfolgreichen Musikreihe „News Unplugged“. Die Musikstadt Lüneburg freut sich auf einzigartige Konzerterlebnisse in Kneipenatmosphäre: Hier erlebt man handgemachte Musik der Künstler noch hautnah live vor Ort und nicht aus irgendeinem digital geglätteten Streamingdienst. Von einer Fachjury ausgewählte, besondere Künstler präsentieren dem musikbegeisterten Lüneburger Publikum ihre eigenen Songs.

Kult-Wirt Matthias Ellinger ist begeistert: „Nach der tollen Resonanz dieser Musikreihe bei unseren Gästen haben wir uns selbstverständlich dazu entschieden, eine zweite Staffel zu starten. Ich freue mich mit dem News-Team auf ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Künstlern aus ganz Deutschland.“

In nur wenigen Monaten hat es die „Unplugged“-Livekonzertreihe zu einer festen Größe in der Lüneburger Musiklandschaft gebracht. Das ist auch gut so, denn Lüneburg, das ist nicht nur „Rote Rosen“, prachtvolle historische Häusergiebel und das

„Sülfmeisterfest“ sondern auch die Stadt, in der viele musikbegeisterte Menschen leben.

Den Auftakt am 9. September macht wieder das beliebte deutsche Folk-Pop Duo „Jan & Jascha“, das in diesem Sommer bereits auf Festivals mit Bands wie Luxuslärm und Christina Stürmer gespielt hat. Beim Wettbewerb „Deutschlands beste Stimme gesucht“ belegte es einen tollen dritten Platz. Der erste Plattenvertrag ist auch da: Im Frühjahr 2016 erscheint bei Sony Music das erste Album. Für Lüneburg gibt es noch eine Überraschung: Der Sohn des Weltstars Art Garfunkel hat sich angekündigt – er will mit dem Duo einige Songs performen.

Am 14. Oktober kommt dann Jule Werner mit ihrem akustischen Rock'n'Soul-Programm. Sie hat schon beim Deutschen Rock- und Pop-Preis in Ludwigs-

hafen den ersten Platz geholt und schon mit den legendären „Prinzen“ getourt.

Das Hamburger „Falco Trio“ spielt am 11. November melodiosen Akustik-Pop und stellt das neue Album „III“ in seinem CD Release-Konzert vor.

Von New York über London nach Lüneburg kommt der junge Singer-Songwriter Till Bennewitz. Sein Album „Meeting in the Night“ hat er mit Musikern eingespielt, die mehrfache Preisträger der British Blues Awards sind.

Frank Wesemann singt von Aufbruch, Mut, Liebe, Hoffnung und davon, wieder nach vorne zu blicken und sich nicht unterkriegen zu lassen. Viele Lüneburger kennen ihn und seine Band bereits von der „1<sup>st</sup> Class Session“.

Das Abschluss-Konzert der zweiten Staffel von „News Unplugged“ macht keine geringere als Cate Evans, die neben großartigen Musical-Engagements ihre Liebe zum Soul und Rock entdeckt hat. Sie performte live in der legendären Harald Schmidt-Show und begeisterte den Showmaster.

Es lohnt sich also wieder, an jedem zweiten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr im News in der Schröderstraße 5 vorbeizuschauen – denn dann ist „Unplugged“-Zeit. Der Eintritt ist natürlich wie immer frei! Wer mehr erfahren will, kann sich bei seinem nächsten Besuch im Café News auch ein Booklet mit dem ausführlichen Programm kostenlos mitnehmen.



LIVE ON STAGE

UNPLUGGED

## „NEWS UNPLUGGED“ IM CAFÉ NEWS

Schröderstraße 5, 19:30 Uhr, Eintritt frei!

09.09.: **Jan & Jascha, Deutscher Folk-Pop**

14.10.: **Jule Werner, Akustik Rock'n'Soul**

11.11.: **Falco Trio, Album-Präsentation**

13.01.: **Till Bennewitz, London – Lüneburg**

10.02.: **Frank Wesemann, Singer-Songwriter**

09.03.: **Cate Evans, das Stimmwunder**

# SCHÖNER LEBEN

## IN HAUTEIGENTUM INVESTIEREN

DREI EXKLUSIVE POWER-ANTI-AGING-ANGEBOTE,  
DIE IHNEN GUT ZU GESICHT STEHEN:

### POWER-ANTI-AGING I BY HAUTMEISTERIN FÜR SIE UND IHN

- ✓ TIEFENREINIGUNG MIT DEM HYDRA-PEELING
- ✓ HOCHWERTIGE AMINO-CARE-ENZYMNASKE FÜR SOFORTIGE FRISCHE
- ✓ MULTI-EFFEKT ABDECKENDE TAGESCREME

..... 149 €

### POWER-ANTI-AGING II BY HAUTMEISTERIN FÜR SIE UND IHN

- ✓ VORBEREITENDE HAUTREINIGUNG
- ✓ HAUT STRAFFEN DURCH KOSMETISCHES MICRONEEDLING MIT HYALURONSÄUREN
- ✓ HOCHWERTIGSTE AMINO-CARE-ENZYMNASKE FÜR SOFORTIGE FRISCHE
- ✓ MULTI-EFFEKT ABDECKENDE TAGESCREME

..... 149 € \*

### POWER-ANTI-AGING III BY HAUTMEISTERIN FÜR SIE UND IHN

- ✓ TIEFENREINIGUNG MIT DEM HYDRA-PEELING
- ✓ HAUT STRAFFEN DURCH INTENSIVES EINNEEDELN VON HOCHWERTIGSTEN HYALURONSÄUREN
- ✓ MULTI-EFFEKT ABDECKENDE TAGESCREME

..... 119 € \*

Alle Angebote gültig bis 30.09.2015  
\* zzgl. einmalig 30 € für Derma-Roller.

## POWER-ANTI-AGING

HYDRA PEELING, ENZYMMASKE,  
MICRO NEEDLING & HYALURON -  
SO VERJÜNGEN SIE SOFORT UND  
SICHTBAR IHR HAUTBILD



## SCHÖN IN RUHE

VEREINBAREN SIE JETZT IHREN  
GANZ PERSÖNLICHEN TERMIN.

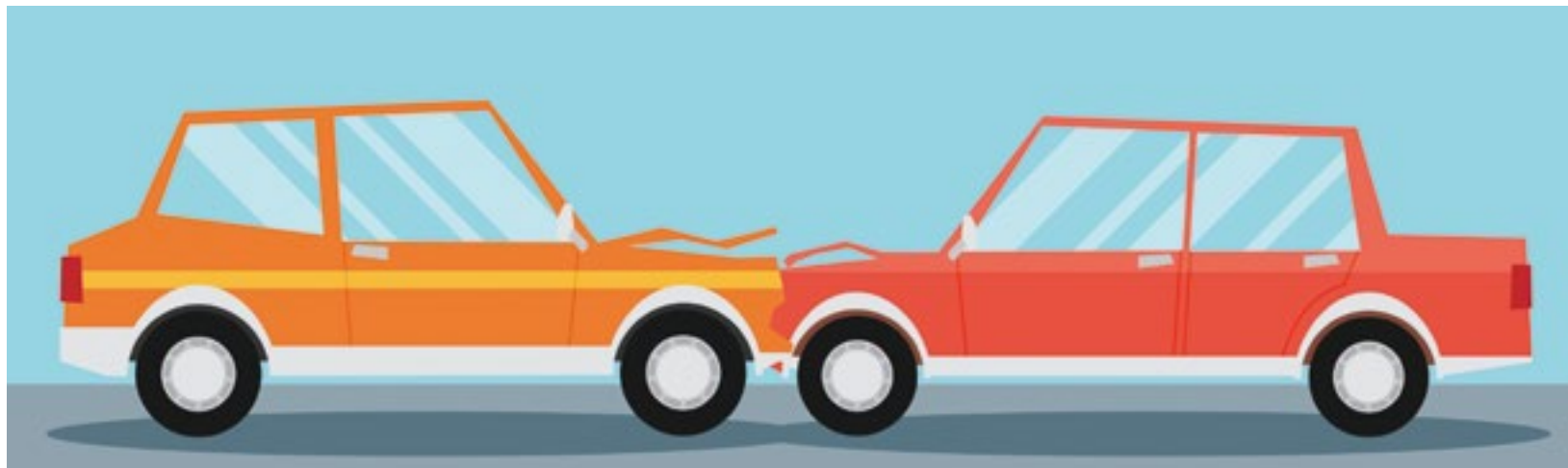
TEL. 04131 2260223  
PRAXIS@HAUTMEISTERIN.DE  
STRESEMANNSTR. 1  
21335 LÜNEBURG



DIE HAUTMEISTERIN  
PRIVATPRAXIS FÜR HAUTÄSTHETIK  
CHRISTIANE MÖRIKE  
HEILPRAKTIKERIN

# Es hat gekracht!

... JETZT BEGINNT DER ÄRGER! – EIN FALL AUS DER ANWALTSPRAXIS: VERKEHRSunFALL, TEIL 1



**W**er schon einmal unverschuldet in einen Verkehrsunfall verwickelt war, kann ein Lied davon singen, wie schwierig es ist, seine Ansprüche bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung durchzusetzen. Man hat nicht nur den Schaden, sondern auch noch jede Menge Stress und Ärger mit den Versicherungen, der Polizei, den Unfallbeteiligten, den Werkstätten, dem Abschleppunternehmer, dem Sachverständigen und nicht zuletzt mit der Versicherung des Unfallgegners, die den Schaden regulieren soll. Auch wenn sich die am Unfall beteiligten Parteien noch am Unfallort darüber einig sind, wer den Unfall verschuldet hat, bedeutet dies noch lange nicht, dass die Haftpflichtversicherung des Gegners dies genauso sieht wie der Unfallverursacher.

Die Fragen, wer Schuld hat, wer zahlt und welche Ansprüche bestehen, werden nicht von den Fahrern der am Unfall beteiligten Fahrzeuge entschieden, sondern von den Versicherungen oder später gar von den Gerichten. Bereits die Beantwortung der Schuldfrage ist eine Weichenstellung dahingehend, ob Sie 100, 75, 50, oder gar nur 25 % Ihres Schadens ersetzt bekommen. Eine weitere entscheidende Frage, welche Ansprüche überhaupt bestehen, können die wenigsten Geschädigten selbst beantworten. Jeder weiß, dass Schäden am Fahrzeug zu

ersetzen sind. Gegebenenfalls muss auch noch Schmerzensgeld gezahlt werden. Wie sieht es jedoch mit einem Nutzungsausfall oder Mietwagenkosten aus – oder etwa einem Haushaltsführungsschaden? Diese Fragen beantwortet Ihnen ein Fachanwalt für Verkehrsrecht oder ein im Verkehrsrecht versierter Rechtsanwalt. Übrigens: Wenn Sie unverschuldet in einen Verkehrsunfall verwickelt wurden, werden die Kosten für die Inanspruchnahme des Rechtsanwaltes von der gegnerischen Haftpflichtversicherung übernommen.

**SELBST WENN SICH PARTEIEN DARÜBER EINIG SIND, WER DEN UNFALL VERSCHULDET HAT, BEDEUTET DIES NICHT, DASS DIE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG DES GEGNERS DIES GENAUSO SIEHT.**

Die zentrale Frage, an der sich die gesamte weitere Regulierung des Verkehrsunfalls orientiert, ist die Frage nach der Schuld. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Beschreibung des Unfallhergangs sowohl bei der Polizei als auch bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung von einem Fachmann eingereicht wird, der beurteilen kann, welche rechtlichen Folgen und Konsequenzen die Sachverhaltsschilderung hat. Am besten geeignet dafür ist ein Fachanwalt für Verkehrsrecht. Schon vermeintliche Kleinigkeiten können hier entscheidend

sein. Aus diesem Grund besteht die dringende Empfehlung, mit einem Fachanwalt für Verkehrsrecht oder zumindest einem Rechtsanwalt, der im Verkehrsrecht versiert ist, Kontakt aufzunehmen und den Vorgang zu schildern. Bei diesem ersten Gespräch werden Sie auch eine kompetente Einschätzung erhalten, ob Sie selbst eine Schuld am Unfall trifft oder nicht. Viele Unfallgeschädigte sind der irrigen Ansicht, dass sie als „Unfallopfer“ nichts weiter zu veranlassen hätten und ihnen die entstandenen Schäden ersetzt würden; die Polizei

habe ja alles aufgenommen. Die Polizei ist jedoch nicht dafür verantwortlich, zivilrechtliche Ansprüche der Geschädigten abzusichern. Die Polizei – wenn sie denn überhaupt den Verkehrsunfall aufgenommen hat – ist ausschließlich dafür zuständig zu ermitteln, ob der vermeintliche Unfallverursacher gegen Straf- oder Owi-Gesetze verstoßen hat.

—  
Der Autor Markus Erceg ist Fachanwalt für Verkehrsrecht und Rechtsanwalt in der Kanzlei Könemann, Lüneburg

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



# ENTDECKEN SIE DIE GROSSEN WAGEN.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

## Clever kombiniert: Raum und Garantie<sup>1</sup>.

Freuen Sie sich auf Sternstunden bei den Combi Wochen von ŠKODA. Erleben Sie das großzügige Raumfahrtangebot des ŠKODA Octavia Combi und des ŠKODA Fabia Combi. Beide Modelle erhalten Sie jetzt zum Limousinenpreis in Kombination mit 5 Jahren Garantie. Also gleich vorbeikommen und Probe fahren.

<sup>1</sup>Kostenlose ŠKODA Garantie+ für drei Jahre (Neuwagen-Anschlussgarantie): Die ŠKODA Neuwagen-Anschlussgarantie gilt für drei Jahre und erweitert die ŠKODA Herstellergarantie somit auf insgesamt fünf Jahre bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km für alle ŠKODA Fabia Combi und Octavia Combi Neuwagenbestellungen. Die ersten zwei Jahre Herstellergarantie sind ohne Kilometerbegrenzung. Bei der hier angebotenen kostenlosen Verlängerung um drei Jahre ist die Gesamtleistung in den maximal fünf Jahren auf 50.000 km begrenzt (je nachdem, was zuerst eintritt). Leistungsumfang der Anschlussgarantie analog zur zweijährigen Herstellergarantie von ŠKODA AUTO a.s. Mehr Details zur ŠKODA Garantie+ erfahren Sie unter [www.skoda-auto.de/service/garantie](http://www.skoda-auto.de/service/garantie). Das Angebot ist nur gültig für Privatkunden sowie nur für Bestellungen im Zeitraum 03.08.2015 bis 30.09.2015 und ist nicht mit weiteren Sonderkonditionen oder ausgewählten Sondermodellen kombinierbar.

**Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 8,1-4,0; außerorts: 5,7-3,2; kombiniert: 6,6-3,5; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 154-90 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A+**

### Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler  
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg  
Tel.: 04131 223370, Fax: 04131 2233729  
[www.plaschka.com](http://www.plaschka.com)

### Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler  
Osttangente 206, 21423 Winsen/Luhe  
Tel.: 04171 788118-0 Fax: 04171 788118-29  
[www.plaschka.com](http://www.plaschka.com)

# Feierlaune im „Bootshaus-Ilmenau“

„Willkommen an Bord“: Das Bootshaus-Ilmenau in Melbeck hat sich als ein besonderer Ort für ausgesuchte kulinarische Genüsse etabliert – sowohl fürs private Rendezvous wie für Hochzeiten, Jubiläen, Firmen- und Weihnachtsfeiern



Die Wurzeln der Marwedés befinden sich in Lüneburg – so zumindest ist es in der Familienchronik zu lesen. Zwar liegen diese annähernd 100 Jahre und damit mehrere Generationen in der Vergangenheit – doch schien der Ruf der alten Heimat nicht gänzlich verklungen. 2013 trat der gebürtige Sylter und Spitzenkoch Florian Marwede gemeinsam mit seiner Frau Kristina die Reise von der Sehnsuchts-Insel aufs Festland an – einen Koffer voller Ideen für ein besonderes Gastronomiekonzept im Gepäck. Am Campingplatz Melbeck, in der grünen Peripherie Lüneburgs, fanden sie schließlich mit ihrem Bootshaus-Ilmenau, dem von Familie Fuhrhop liebevoll renovierten Restaurant, den richtigen Ort für kulinarische Genussfreuden.

Dass bei der Umsetzung zwei Profis ihres Faches die Verantwortung trugen, ist zu spüren: Kristina Marwede, im Bootshaus-Ilmenau für die süßen Sünden und die professionelle Beratung in Sachen Wein zuständig, arbeitete als Spitzen-Pâtissière in 2-Sterne-Häusern; ihr Mann durchlief ebenfalls verschiedene Adressen der Sterne-Gastronomie und ließ sich von Hamburgs „Jungen Wilden“ inspirieren, bevor er mit „Florian's Esszimmer“ in Keitum den Traum von der Selbständigkeit verwirklichte. Vor zwei Jahren tauschte er also das Wellenrauschen der Nordsee gegen die Melodie der vorbeifließenden Ilmenau; die Liebe zum Meer begleitete ihn jedoch auch in die niedersächsische Tiefebene: Das stilvolle Ambiente mit seinen ma-

ritimen Anklängen verleitet dazu, sich als Gast an den Gestaden der See zu wähen.

Wer seither im Bootshaus an der Ilmenau „anlegt“, erfährt eine von Herzen kommende Gastlichkeit, zu der auch das überaus professionelle, unkomplizierte Serviceteam seinen entscheidenden Beitrag leistet. Die saisonal wechselnde Karte macht Laune und Appetit, denn was die Kochkunst auszeichnet, ist nicht nur der Anspruch, die besten saisonalen Produkte der Region zu verarbeiten, sondern jeder Zutat die Aufmerksamkeit zu schenken, die ihr gebührt. Das Resultat: Jede Komponente, jedes Aroma kommt in ihrer ganzen geschmacklichen Fülle zur Geltung. Genießen darf der Gast am Ende auf eine wunderbar frische, raffi-





nierte und vor allem leichte Weise – Veganes und Vegetarisches eingeschlossen – begleitet von einem der wunderbaren Weine, von denen nicht wenige das Zeug zum neuen „Lieblingstropfen“ haben. Dieser Qualitätsstandard gilt selbstredend auch

### FÜR WEIHNACHTSFEIERN HAT DAS „BOOTSHAUS-ILMENAU“ BUFFET-VARIANTEN IN À LA CARTE-QUALITÄT IM PORTFOLIO – BESONDERE KUNDENWÜNSCHE WERDEN GERNE BERÜCKSICHTIGT.

für jeden Anlass, der gefeiert werden darf. Für Hochzeiten, Jubiläen und Firmenevents steht der Wintergarten bis zu 25 Personen zur Verfügung, der Saal bietet 128 Gästen Platz. Die ersten Reservierungen für Weihnachtsfeiern sind bereits im August eingegangen, für sie hat das Bootshaus-Ilmenau Buffet-Varianten in à la carte-Qualität er-sonnen.

Küchenchef und Inhaber Florian Marwede plant mit seinen Gästen im Vorfeld jede Feierlichkeit minutiös. Ist eine Tischdekoration gewünscht? Be-finden sich Allergiker unter den Gästen? Soll Veganes



auf der Karte stehen? Welche Lieblings-Antipasti fehlen? „Diese Gespräche sind uns wichtig, um das Buffet entsprechend der Kundenwünsche per-sonalisieren zu können“, erklärt Marwede. Wer bevorzugt zur frühen Tageszeit zur Firmenfeier lädt,

hat die Möglichkeit, bereits mit einem feinen Brunch genussvoll in den Tag zu starten. Hochzeiten, Jubiläen und Firmenevents gehören längst zu den gerne gebuchten Besonderheiten im Bootshaus-Ilmenau. Doch auch wenn diese Loca-tion in den letzten zwei Jahren längst vom Geheim-tipp zum „Place to be“ für Genussfreudige avan-cierte ist, genießt man hier nach wie vor eine ent-spannte und familiäre Atmosphäre. So übrigens auch zu Weihnachten und zum Jahreswechsel. Hier wird, so Gastgeber Marwede, eher leise, dafür aber umso genussvoller gefeiert: mit einem erlesenen



Menü mit Auswahlmöglichkeiten. Reservierungen werden ab sofort entgegengenommen. (nf)

#### Bootshaus-Ilmenau

Uelzener Strasse 77

21406 Melbeck

Tel.: (04134) 90 01 43 (Reservierung empfohlen)

[www.bootshaus-ilmenau.de](http://www.bootshaus-ilmenau.de)

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag: 16.00 – 22.00 Uhr

Sonntag: 12.00 – 20.00

(Küche schließt eine Stunde früher)



# Im Dienst für den Nächsten

EHRENAMTLICHE HELFER ENGAGIEREN SICH FÜR FLÜCHTLINGE UND ASYLBEWERBER



T äglich gibt es in der Presse neue Meldungen von gestrandeten Menschen, die einen weiten und riskanten Weg auf sich genommen haben, um in Deutschland Schutz vor Krieg und Verfolgung oder einfach eine bessere Zukunft für sich und ihre Kinder zu finden. Die oftmals tragischen Schicksale vieler Flüchtlinge lassen niemanden unberührt. So finden sich immer mehr Lüneburger oder Bewohner des Landkreises, die diesen Menschen helfen wollen. Mit viel Engagement, Anteilnahme und innovativen Ideen wird versucht, den oft traumatisierten Flüchtlingen den Einstieg in ihr neues Leben zu erleichtern. Dass sich dabei eine große Welle der Hilfsbereitschaft entwickelt hat, freut auch den Stiftungsrat der Friedensstiftung Günter Manzke, die kürzlich beispielhaft einige Menschen ehrte, die sich in besonderer Weise auf diesem Gebiet verdient gemacht haben. „Sie alle bringen ihre Zeit und Kenntnisse ein, um die Lebenssituation der hier untergebrachten Flüchtlinge zu verbessern“, be-

tonte Johanna Gerhard als Vorsitzende des Rates. Zehn Einzelpersonen wurden ausgezeichnet, und sie hat jeden einzelnen und seine individuelle Geschichte und Motivation kennengelernt. „Jedes ehrenamtliche Engagement der Helfer hat seinen ganz eigenen Anfang“, erfuhr sie bei den Gesprächen. Mal gehe der Impuls von den Flüchtlingen selbst aus, die dringend Beistand bei der Überset-



zung einer wichtigen Urkunde benötigen. In diesem speziellen Fall bekommen sie spontan Hilfe bei Frank Hagedorn und Ute Schierholz, für die dies der Startschuss für ein langfristiges Engagement ist. Ein anderes Beispiel ist der Lüneburger Sönke Blum, der eines Tages Licht in der Flüchtlingsunterkunft am Ochtmisser Kirchsteig sieht. Wie er von sich selbst sagt, ist er eher der „Machertyp“ und so geht er kurz entschlossen hinein und fragt ganz einfach, ob Unterstützung benötigt wird. Diese wird sogar dringend gebraucht und so beginnt Blum zu organisieren. Ob Betten oder anderes Möbiliar – da er über ein großes Netzwerk verfügt, ist es kein großes Problem, kurzfristig benötigte Hilfsmittel zu beschaffen. Zurzeit hat er eine irakische Familie unter seine Fittiche genommen und bemüht sich, für den Vater als gelernten Kraftfahrer einen Job zu finden. Bei seiner ehrenamtlichen Unterstützung entwickelte sich mit der Zeit eine freundschaftliche und geradezu familiäre Beziehung, denn wenn die Kinder der Familie Fußball spielen,



**Felix Manzke, Dibestan Youssef und Johanna Gerhard**

lässt es sich Sönke Blum nicht nehmen, den sportlichen Nachwuchs anzufeuern.

Ehrenamtlich tätig ist auch die Syrerin Dibestan Youssef, die der Liebe wegen nach Lüneburg gekommen ist. Die junge Frau erkundigte sich angesichts des Elends ihrer Landsleute bei der AWO, was sie tun kann. Sie spricht kurdisch, syrisch, arabisch und deutsch und ist daher eine perfekte Mittlerin zwischen den Kulturen. Besonders aktiv ist sie in der Anne Frank Schule, wo sie die schulpflichtigen Flüchtlingskinder unterstützt und ihnen hilft, dem Unterricht zu folgen und dadurch eine Chance im deutschen Bildungssystem zu haben. Doch ihre Hilfe beginnt schon im angegliederten Schulkindergarten, wo die Kleineren fit für den Schulstart gemacht werden – eine Unterstützung also, die dort ansetzt, wo sie am dringendsten gebraucht wird: bei der Bildung.

Drei beispielhafte Geschichten, die davon erzählen, wie man schnell, unbürokratisch und mit persönlicher Anteilnahme wertvolle Unterstützung leisten kann. Alle, die daran beteiligt sind, sagen übereinstimmend, dass es einfach Freude macht. „Helfen ist keine Einbahnstraße“, sagte auch Zaki Ali Alagmi, der ebenfalls von der Manzke Friedensstiftung geehrt wurde, so treffend.

Eigentlich ist es gar nicht schwer, diesen guten Beispielen zu folgen. „Gehen Sie einfach in die Unterkünfte und fragen Sie nach, was zu tun ist“, macht Johanna Gerhard Mut, über den eigenen Schatten zu springen. Denn ob Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache, bei Behörden-gängen oder beim Transport zum Sport – die Möglichkeiten sind unerschöpflich. (cb)

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter [www.willkommensinitiative.de](http://www.willkommensinitiative.de) oder [www.manzke.com](http://www.manzke.com).

**Lüneburg**  
AN DER MÜNZE 4-6

DIREKT IN DER LÜNEBURGER INNENSTADT EIN HIGHLIGHT IN DER FILIALE AN DER MÜNZE: BESONDERE KAFFEESPEZIALITÄTEN MIT EINER SIEBTRÄGERMASCHINE HERGESTELLT ERGEBEN EIN EINZIGARTIGES AROMA!

RADELN & RASTEN

**Kaffeepause**

BEI Deinem **Der Lecker Bäcker**

**Soltau**  
WINSENER STR.10

AUF IHRER RADTOUR VORBEI AM SCHÖNEN SOLTAU BIETET UNSERE FILIALE VIELE SITZMÖGLICHKEITEN LECKERES FRÜHSTÜCK, BROT, BRÖTCHEN, KUCHEN, KAFFEESPEZIALITÄTEN UND AM SONNTAG HAUSEIGENE SAHNERTORTEN!

**Uelzen**  
ST.-VITI-STR.13 | E-CENTER

IN UNSEREM GROSSEN CAFÉ IM E-CENTER IN UELZEN ERWARTET SIE EIN SCHÖNER SITZBEREICH MIT AUSSENTERRASSE. SIE KÖNNEN GENÜSSLICH VERWEILEN BEI KAFFEE UND KUCHEN ODER UNSER MITTAGSTISCH-ANGEBOT PROBIEREN.

**Der Lecker Bäcker**

MEHR INFOS ZU UNSEREN FILIALEN FINDEN SIE UNTER:  
**DER-LECKER-BAECKER.DE | f/LECKERBAECKER**



**QUADRAT** wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckertour durch ihren Rezeptfundus. Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

### VORNEWEG

**Frittatensuppe („Pfannkuchensuppe“)** (für 4 P.)

50 g Mehl mit 2 EL Milch, einem Ei und etwas Salz verrühren. Ein halbes Bund glatte Petersilie fein hacken und hinzufügen; Milch dazugeben, bis ein dünnflüssiger Teig entsteht. Ein Viertel des Teigs in eine heiße, mit Butter gefettete Pfanne geben, diese schwenken, bis der Teig den Pfannenboden dünn bedeckt. Auf diese Weise nacheinander etwa 4 Pfannkuchen bei schwacher Hitze backen, bis sie von beiden Seiten goldgelb sind; die fertigen Exemplare einzeln zusammenrollen, der Länge nach halbieren und in 3 mm dicke Streifen schneiden. Rindsuppe – am besten selbst gekocht – erhitzen. Schnittlauch in feine Röllchen schneiden und gemeinsam mit einer Portion Pfannkuchenstreifen in Suppenteller geben.

### HAUPTGERICHT

**Tafelspitz** (für 6–8 P.)

Eine halbierte Zwiebel samt Schale in einer mit Alufolie ausgelegten Pfanne ohne Fett an den Schnittflächen sehr dunkel bräunen. 2 kg Tafelspitz lauwarm waschen, abtropfen. 3,5 l Wasser aufkochen, Fleisch schwach wallend köcheln, den Schaum stetig abschöpfen. 10 schwarze Pfefferkörner und die Zwiebel hinzufügen, ca. 25 Minuten vor dem voraussichtlichen Garende 250 g geschälte Karotte, gelbe Rübe, Sellerie und Petersilienwurzel, eine halbe halbierte Lauchstange und etwas gekörnte Brühe hinzugeben. Das Fleisch nach etwa 3 bis 3,5 Stunden herausnehmen und in fingerdicke Scheiben schneiden, anrichten und mit Salz und Schnittlauch bestreuen. Dazu schmecken Salzkartoffeln und Karotten-Selleriegemüse.

### SÜSSES FINALE

**Marillenknödel** (für 4 P.)

200 g Quark (20%) mit 1 Ei, 50 g weicher Butter, 150 g Mehl, einer Prise Salz und der abgeriebenen Schale von 1/2 Zitrone zu einem glatten Teig verarbeiten, zugedeckt im Kühlschrank 30 Minuten ruhen lassen. 8 Marillen waschen, entsteinen und in jede Marille ein Stück Würfelzucker stecken, den man vorher mit Marillenbrand oder -likör tränken kann. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einer Rolle formen, in 8 Stücke teilen und flachdrücken. Jede Marille mit einem Teigstück umhüllen und Knödel formen, die Nahtstellen fest andrücken; diese in leicht kochendem Salzwasser 10 Minuten bei schwacher Hitze ziehen lassen. 50 g Butter in einer Pfanne aufschäumen lassen. 80 g Semmelbrösel bei mittlerer Hitze goldbraun rösten, die abgetropften Knödel in den Butterbröseln wälzen. Marillenknödel mit etwas Puderzucker bestreuen und servieren. (cb)

**Guten Appetit!**

### STECKBRIEF

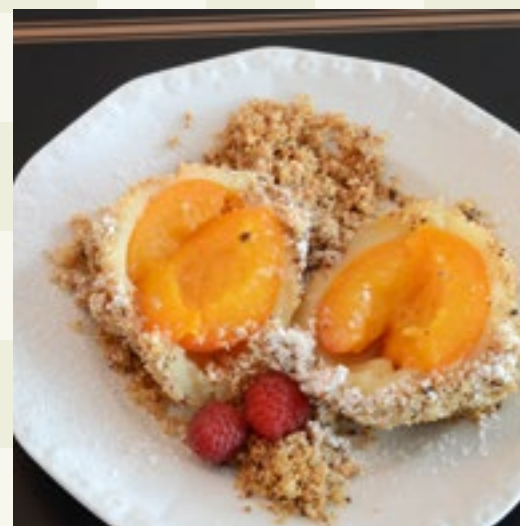
**Name:** Uta und Eberhard Manzke

**Lüneburger seit:** Eberhard Manzke ist in Lüneburg geboren, seine Frau Uta lebt seit 1971 in der Hansestadt und kommt aus Nordrhein-Westfalen.

**Kulinarische Präferenz:** Da dem Ehepaar Manzke Österreich schon fast zur zweiten Heimat geworden ist, gehört die alpenländische Küche zu den Favoriten. Doch auch zu einem Rheinischen Sauerbraten oder Sauren Nierchen sagen sie nicht nein.

**Kochen ist für mich:** „Vor allem normales Alltagsleben“, sagt Uta Manzke, die ihr ganzes Leben für die Kinder gekocht hat und nun auch gerne Speisen für die Enkel zubereitet. Als Kochclubmitglied liebt es Eberhard Manzke, mit Freunden gemeinsam den Kochlöffel zu schwingen und anschließend zu genießen.





# Glück auf dem Rücken der Pferde

DIE ZÜGEL FEST IN DER HAND: ANNETTE KLEIN LEITET HEUTE DEN REITERHOF MIT SEINEM TRAKEHNERGESTÜT IM FORST DES LÜNEBURGER TIERGARTENS UND FÜHRT DAMIT EINE ÜBER 50 JAHRE WÄHRENDE FAMILIENTRADITION FORT



**E**ine andere Welt eröffnet sich Kindern während eines Ferienaufenthaltes auf dem Reiterhof bei der Familie Klein im Forsthaus Tiergarten. Unter der aufmerksamen Anleitung von Annette Klein lernen sie hier das Reiten nahezu spielerisch – wie auch den natürlichen Umgang mit den großen und kleinen Pferden, wozu natürlich auch die Pflege, Haltung und Fütterung zählt. Die jungen Gäste – zumeist im Alter von sechs bis 18 Jahren – sind mit Begeisterung bei der Sache. Das Bild, dass sich hier Besuchern des Geländes bietet, mag ein wenig an das Idyll der 50er-Jahre-Filmreihe „Die Mädels von Immenhof“ erinnern.

Seit nunmehr über 50 Jahren betreibt die Familie Klein auf dem inmitten des Lüneburger Forstes gelegenen Anwesens nicht nur den Ponyhof, sondern auch eine weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Trakehnerzucht. Die Pferde, die dem einstigen ostpreußischen Hauptgestüt Trakehnen entstammen, sind nicht nur eine der ältesten Pferderassen Deutschlands, sondern auch ideale Reit-, Dressur- und Vielseitigkeitspferde mit unzähligen positiven Wesenseigenschaften. Auffällig ist die harmonische Schönheit ihres Körperbaus, angefangen vom eleganten Hals bis hin zu den langen Beinen mit schmalen Fesseln. Die Anfänge ihrer

Zucht reichen bis ins 13. Jahrhundert in die Zeit des Deutschritterordens zurück. Ein Brandzeichen mit der siebenendigen Elchschaufel kennzeichnet seit Ende des 18. Jahrhunderts diese edle Pferderasse.

Die Geschichte der Lüneburger Trakehner nahm ihren Anfang lange vor dem Ersten Weltkrieg in Ostpreußen, wo die Familie Klein einen landwirtschaftlichen Betrieb mit über 200 Hektar bewirtschaftete. Pferdezucht war damals ein Haupterwerbszweig. Einer der Söhne, Fritz Klein, wurde 1915 mitten in die Kriegswirren hinein geboren. Er wuchs mit den Pferden auf, entdeckte seine

Liebe zu ihnen, die ihn zeit seines Lebens nicht mehr loslassen sollte. Auf abenteuerlichen Wegen und mit einem guten Schutzengel an seiner Seite gelang ihm noch in den letzten Kriegstagen 1945 die Flucht nach Lüneburg, wo seine Schwester bereits lebte. Seine geliebte Trakehnerstute Capella, die er von Ostpreußen in den Westen gerettet hatte, musste er kurz vor dem Ziel durch Artilleriebeschuss verwundet bei Artlenburg zurücklassen. Doch durch einen glücklichen Zufall entdeckte seine Schwester das Pferd einige Monate später auf einer Weide. Da er die erforderlichen Papiere vorweisen konnte, bekam er sein Pferd sogar samt einem Fohlen wieder zurück. Auch die Mutter von Capella war bis nach Holstein gelangt. Deren Besitzer brachte die Stute zu Fritz Klein, der sie wiederum an einen Reitstall verlieh, damit sie sich dort ihr Futter verdiente.

Im Juli 1948 schloss Fritz Klein die Ehe mit Annemarie, geb. Zorn. Das junge Paar zog zunächst für ein paar Monate in einen Bauwagen – für eine luxuriösere Unterkunft reichte das Geld damals nicht.

Später erwarb man einen Holzschuppen, in dem das Ehepaar mit zwei Pferden und einer Kuh lebte. 1949 kam die erste Tochter Sybille auf die Welt. Mit zwei Trakehnern, Capella und Calla, bearbeitete Klein 30 Morgen Land auf dem Lüneburger Flughafen, dafür durften die Tiere umsonst fressen. Später verkaufte er die beiden Stuten an ei-

### **SO KAM ES, DASS SEINE JÜNGSTE TOCHTER MIT IHREN 22 JAHREN DEN BETRIEB ÜBERNAHM UND 1982 DIE BIS DAHIN JÜNGSTE PFERDEWIRTSCHAFTSMEISTERIN DEUTSCHLANDS WURDE.**

nen Rheinländer. Mit dem Erlös erwarb er ein kleines Siedlungshaus am Rande von Lüneburg. 1952 kamen Sohn Jochen und schließlich 1957 Tochter Annette zur Welt.

Nach und nach arbeitete sich das Ehepaar Klein wie so viele Menschen nach dem Krieg empor. Schließlich hatte Fritz Klein – angeregt durch die seinerzeit anlaufenden Immenhof-Filme – die Idee, ebenfalls mit einer Ponyzucht zu beginnen und Kinder aus der Umgebung reiten zu lassen. Es

war ein Erfolgsmodell, so dass man sich bald auf die Suche nach einem größeren Domizil begeben konnte. Dieses fand sich dann 1962 in dem recht verwahrlosten Anwesen des Forsthauses am Tiergarten, seinerzeit im Besitz der Stadt Lüneburg, die es aufgrund des desolaten Zustandes nicht mehr verpachten konnte.

Für die Familie Klein folgten nach dem Erwerb des Anwesens schwere Jahre, in denen sie all ihre Kraft in die Renovierung des Hauses und den Ausbau der Pferdezucht investierten. Wie schon die Vorgänger führten die Kleins in den 1960ern bis in die 1970er Jahre das Haus als Ausflugslokal, das bei den Lüneburgern sehr beliebt war, nicht zuletzt aufgrund des Angebots für Kinder, die auf den Ponys des Hofes reiten und an Ponyturnieren teilnehmen konnten. >



**NEU**

**JETZT MIT  
VIELEN NEUEN  
ARTIKELN**

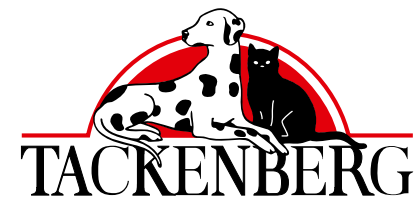


Besuchen Sie uns in unserem Lagerverkauf mit vielen tollen Produkten für Hund und Katze direkt zum Mitnehmen: BARF · Frostfleisch · Premiumdosen · Kauartikel · uvm.

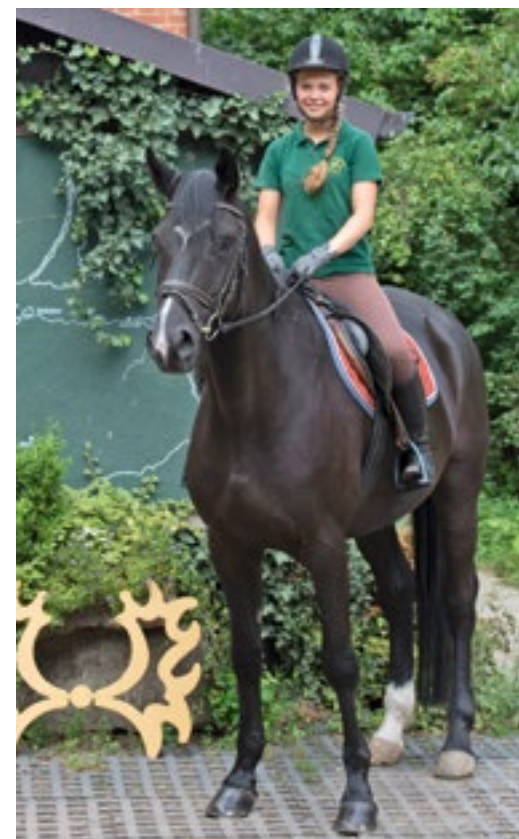
TACKENBERG, Papenkamp 11-13, 21357 Bardowick, im Gewerbegebiet Wittorfer Heide

[www.tackenberg.de/lagerverkauf](http://www.tackenberg.de/lagerverkauf) (Online-Vorbestellung möglich)

*Viel Spaß  
to Go*



*Natürlich gesund - seit 1974*



Schon einige Jahre nach dem Umzug war im Forsthaus Tiergarten durch die eigene Zucht eine ansehnliche Ponyschar zu Hause. Durch eine Teckelzucht verschaffte sich Annemarie Klein eine zusätzliche Einnahmequelle. Schließlich hatten die Renovierungs- und Ausbauarbeiten am gesamten Komplex des Forsthauses einen erheblichen finanziellen Aufwand verursacht. Neben dem Standbein „Reiterferien“ und dem Zuchtbetrieb wurden Turniere und gelegentliche Schauvorführungen für den guten Zweck ausgerichtet, die zu gut besuchten Ereignissen auf dem Forsthaus-Gelände wurden. Nach der im Jahr 1964 erbauten ersten kleinen Reithalle kam 1970 eine zweite modern ausgestattete hinzu. So wurde das Forsthaus Tiergarten nicht nur mit seinen Reiterferien ein Begriff und erfreute sich großer Beliebtheit. Auch der Trakehner-Zuchtbetrieb war überaus erfolgreich. Für die Familie Klein lief es gut. Die Kinder machten alle drei ihr Abitur; Sohn Jochen studierte Tiermedizin, Tochter Sybille Lehramt. Annette begann schon früh, ihre Eltern zu unterstützen; bereits mit 17 Jahren machte sie ihren Reitwart. Eigentlich

wollte sie Hotelfach studieren, doch kam es anders. Ihr Vater bot ihr schließlich an, den elterlichen Betrieb zu übernehmen. Es war fast ein Ultimatum, denn er wollte den Hof verkaufen, da er mittlerweile im Rentenalter war. So kam es, dass seine jüngste Tochter mit ihren 22 Jahren den Betrieb übernahm und 1982 die bis dahin jüngste Pferdewirtschaftsmeisterin Deutschlands wurde. Seither bildet sie auch den Nachwuchs im Ausbildungsberuf „Pferdewirt“ aus.

Doch war es nicht immer nur idyllisch im jungen Leben der Annette Klein und ihren Geschwistern. Die Eltern hatten durch ihren mit viel Arbeit und Einsatz ausgefüllten Alltag wenig Zeit. Die Auszeichnungen, die die Kinder nach Turnieren und Pferdeschauen mit den Trakehnern und Hannoveranern aus dem eigenen Stall nach Hause brachten, entschädigten sie für vieles und erfüllten sie mit Stolz. Auch als Annette Klein den Betrieb übernahm, war der Vater wesentlich im Arbeitsalltag dabei und bestimmte das Pensum. Seine Tochter aber baute den Kinderferienbetrieb mit viel Fleiß und Geschick weiter aus. Damit bildete sie eine

solide finanzielle Grundlage für den weiteren Ausbau der Stallungen und Sanierung des Forsthauses durch Erneuerung von Dach, Fenster und Türen. Für Annette Klein hat sich in Sachen Arbeitspensum bis heute nicht viel geändert. Auch die beiden Söhne Fritz und Hubertus mussten sich frühzeitig daran gewöhnen, dass ihre Mutter dem Familienbetrieb viel Zeit widmet. Entschädigt wurden sie mit einem freien Leben, um das andere Kinder sie beneideten. Stets hatten sie die Gesellschaft der Feriengäste, konnten nach Herzenslust mit Tieren spielen, reiten oder Kutsche fahren. So war ihr Leben im wahrsten Sinne des Wortes ein Ponyhof. Heute unterstützt der jüngere Sohn Hubertus, 22 Jahre, seine Mutter bei der Arbeit mit den Pferden, im Reitbetrieb und in der Landwirtschaft. Der gelernte Pferdewirt und Turnierreiter wird einmal die Nachfolge im Familienunternehmen in ein paar Jahren übernehmen. Doch bis dahin leitet Annette Klein noch die Geschicke des Forsthauses Tiergarten als energiegeladene Chefin, die längst noch keine Ermüdungserscheinungen zeigt und die Zügel fest in der Hand hält. (ilg)





# IHRE TRAUM-IMMOBILIE LIEGT DIREKT AN DER ILMENAU? DANN KONTAKTIEREN SIE UNS.

**AUSZUG AKTUELLER BAUPROJEKTE AN DER ILMENAU**

Ob Mehrfamilienhaus, Stadtvilla oder repräsentatives Bürohaus.  
Wir haben die Vision und das Know-how für Ihr Bauvorhaben.



**SCHULTE** Bauregie GmbH  
info@schulte-bauregie.de  
04131 / 4 60 34

neue Adresse ab Okt. 2015:  
Altenbrücker Damm 14  
21335 Lüneburg

**SCHULTE**  
BAUREGIE

DER GRÜNE DAUMEN

# Werte mit Wurzeln

**WER VOREILIG ZUR MOTORSÄGE GREIFT, VERLIERT MITUNTER WERTVOLLE GEHÖLZE. ES LOHNT SICH, DARÜBER NACHZUDENKEN, OB MAN EINEN BAUM VOREILIG FÄLLT ODER IHN IN DAS „GESAMTKUNSTWERK GARTEN“ EINBINDET**



**B**äume wachsen und verändern sich – genau das macht ihren Reiz aus; und doch werden zumindest stattliche Exemplare zuweilen eher als Problem denn als Schatz wahrgenommen. Das gilt für den eigenen Garten ebenso wie für frisch gebackene Grundstücksbesitzer. Deren Impuls, die gerade erworbene Fläche erst einmal „abzuräumen“, ist nur allzu verständlich. Doch wer voreilig zur Motorsäge greift oder greifen lässt, verliert mitunter wertvolle Gehölze. Dabei geht es um mehr als den auch materiell nicht unerheblichen Wert eines über viele Jahre gewachsenen Baumes.

## Erkennen Sie die Schätze

Häufig sind wir uns gar nicht bewusst, welche Qualitäten jene Bäume haben, die schon Jahr-

## GROSSE PFLANZEN IN EINEM DEKORATIVEN KÜBEL BILDEN EINEN IMPOSANTEN BLICKFANG FÜR DIE TERRASSE ODER DEN REPRÄSENTATIVEN EINGANG.

zehnte alt sind. Der Wert, den ein Gehölz für den Garten haben könnte, ist für Laien schwer zu bestimmen; vor allem, wenn ein Grundstück optisch an einen Wald erinnert, gilt es jene Bäume zu erkennen, die erhaltenswert sind. Es lohnt sich da-

her, einen Profi einzuschalten. Er beurteilt nicht nur den Zustand der Gehölze und weiß, welche morsch sind und welche durch einen fachgerechten Rückschnitt in Form gebracht werden können; zu seinen Aufgaben gehört es auch, den Blick für die Qualitäten eines Baumes zu schulen. Wer einen bestehenden Garten im Winter übernimmt, erkennt manche Gehölze gar nicht und weiß vielleicht nicht, dass er beispielsweise vor einer Stern-Magnolie steht, die im kommenden Frühjahr zahllose weiße Blüten tragen würde. Eine professionelle Beratung bewahrt davor, möglicherweise genau jene Bäume zu fällen, die Freude machen.

## Verdichtete Landschaft

Immer häufiger werden richtig große Gehölze an markanten Stellen gepflanzt – Bäume in XXL, an der Terrasse, am Sitzplatz, im Vorgarten oder in einer Garten-Sichtachse. Die Pflanzen sind nicht mehr nur schmückendes Beiwerk, sondern sie sind die Hauptdarsteller im Schauspiel „Mein Traumgarten“. Dadurch ergibt sich gleich nach Bau und Fertigstellung der Gartenanlage ein beeindruckendes Bild. Der Vorteil liegt auf der Hand: Der Bauherr muss nicht mehrere Jahre warten, bis sich sein Garten aus den Kinderschuhen heraus zu einer ansehnlichen Anlage mausert. Diese Pflanzen werden in großen Baumschulen europaweit angezogen und sind zum Teil über 30 Jahre alt. Da stellt sich

gar nicht mehr die Frage, ob die „geschulte“ Baumschulpflanze schmückendes Beiwerk oder sogar Topmodel ist. Auf alle Fälle ist sie ein wahres Kulturgut und Sinnbild für die Verbindung von Naturschönheit und professionellem Handwerk.

Große Pflanzen in einem dekorativen Kübel bilden einen imposanten Blickfang für die Terrasse oder den repräsentativen Eingang. In der modernen Gartengestaltung können große Pflanzkübel die Funktion einer Skulptur oder einer Statue einnehmen. Dann wird die Kübelpflanze selbst zum Hauptdarsteller auf der Gartenbühne. Dazu eignen sich alle Arten des japanischen Fächerahorns, kompaktwachsende Kiefern, Formgehölze aus Eibe und Wacholder und vieles mehr, sie müssen nur winterhart sein, da diese Töpfe aufgrund des Gewichts meist unverrückbar sind. Die Pflege ist einfacher als man denkt, da die Kübel die entsprechende Größe haben.

Die Autorin Christine Schaller ist Garten- und Landschaftsarchitektin und leitet mit ihrem Mann einen Garten- und Poolbaubetrieb in Uelzen, den ihr Urgroßvater 1894 gegründet hat. Die Firma Zinsser gehört zu den „Gärtnern von Eden“, einem genossenschaftlichen Zusammenschluss von rund 60 Gartenbaubetrieben im deutschsprachigen Raum.



## Grossmann & Berger



**Kostenlose  
Bewertung  
Ihrer Immobilie.**



**Grossmann & Berger macht. Verkäufer glücklich.**

# Tausche Alltag gegen Landlust

Im August 2015 eröffnete das „Parkhotel de Wiemsel“ im niederländischen Ootmarsum. Ein Ziel auch für Lüneburger, die hier nach nur drei Autostunden einen Kurzurlaub inmitten des grünen Dinkellandes genießen



Nur einen Katzensprung über die niederländische Grenze braucht es, um sich in der grünen Ebene des Dinkellandes wiederzufinden. Eingebettet zwischen üppigen Feldern und Weideland liegt hier das Künstlerstädtchen Ootmarsum mit seinen unzähligen Galerien und gemütlichen Cafés, den kopfsteingepflasterten Gassen, die sich um den Kirchplatz der „Simon en Judaskerk“ schmiegen. Wie freundliche Gesichter muten die pittoresken Wintergärten und „Utluchten“ der Häuser mit ihren Volutengiebeln an und heißen die Flaneure willkommen.

Nicht wenige Besucher verlieben sich in diesen Landstrich im Osten der Niederlande. Wer sich entschließt, noch ein wenig in dieser Idylle zu verweilen – vielleicht um per Fahrrad das landschaftlich reizvolle Naturreservat zu erkunden oder um auf dem nahen Golfplatz sein Handicap zu opti-

mieren –, der findet nur 15 Fahrradminuten entfernt das „Parkhotel de Wiemsel“, das naturverbundenen Gästen ein erstklassiges Zuhause auf Zeit bietet. Inmitten einer weitläufigen Parklandschaft gelegen, ist dieser familiäre „Individualist“ seit seiner Wiedereröffnung im August 2015 eine

Oase für Erholungssuchende und Genießer. Nach umfassender Renovierung präsentiert es sich heute im zeitgemäßen Kleid und bietet maximalen Komfort auf Vier-Sterne-Superior-Niveau. Das Interieur erhielt eine moderne Ausrichtung, die sich an der naturverbundenen Philosophie dieses Landhotels orientiert. Statt puristischer Strenge ist hier eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen worden, die zum Entspannen verführt. Die großzügigen 56 Gästezimmer, überwiegend Junior Suiten und Suiten, bieten Raum und Licht, das durch die bodentiefen Fenster fällt, die den Blick in die Parkanlage freigeben. Jedes Domizil im Erdgeschoß verfügt über eine eigene Sonnenterrasse, die bei Bedarf zu einem Rückzugsort mit Privatsphäre wird. Auf der oberen Etage des einstöckigen Gebäudes sind die Konferenz- und Meeting-Räume untergebracht. Erhalten hat man hingegen die signifikanten archi-

## ERÖFFNUNGSANGEBOT

„FRIENDS & FAMILY“: 240,- € P. P.\*

- 2 Übernachtungen in einer Juniorsuite inkl. Frühstück
- abendliches 3-Gang-Menü nach Wahl
- kostenlose Nutzung des Innen- und Außenpools, des Solariums und der Sauna
- 20% Ermäßigung auf alle Spa-Treatments

\* Bei Doppelbelegung; Einzelzimmerzuschlag 105,- €; gültig bis 31.10.2015

tektonischen Merkmale dieses Landstrichs, wie die holzverkleideten Giebel an der Frontseite des Hotels.

Das „De Wiemsel“ bietet Ihnen alle Möglichkeiten, damit Sie den Tag auf jene Weise verbringen, wie es Ihren Wünschen entspricht. Wer einen aktiven Start bevorzugt, macht sich im Indoor-Schwimmbad, im Fitnessraum oder beim Joggen durch den hoteleigenen Park fit für den Tag. Wer es gemächlicher anzugehen beliebt, darf nach Herzenslust ausschlafen, um sich ein spätes Frühstück zu genehmigen oder es sich in der Sauna, bei einer Massage oder einem entspannenden Kosmetik-Treatment wohlergehen lassen. Und sollte es Sie in die Natur hinausziehen, folgen Sie einfach den Wanderwegen direkt vor der Tür. Für das Erkunden des Umlandes stehen Fahrräder bereit, die auf Wunsch mit einem Picknick-Korb für zwei ausgestattet werden.

Auch lukullisch werden die Gäste im „De Wiemsel“ auf erlesene Art verwöhnt. Im „Restaurant de Wanne“ – der niederländische Ausdruck für den Futtertrog – empfängt Sie herzliche Gastlichkeit und eine Küche, die sich gehoben aber nicht abgehoben gibt, die ehrlich und zugleich raffiniert daherkommt. Landluft macht ja bekanntlich hungrig – dagegen haben Küchenchef Stefan Bekhuis und sein Team ein patentes Rezept entwickelt: leckere und unkomplizierte Gerichte, die mal klassisch traditionell, mal überraschend neu interpretiert auf die Teller kommen. Dass man dabei größten Wert auf Qualität und Frische legt, bestätigt einem der eigene Gaumen, während man genießt.

### FÜR DAS ERKUNDEN DES UMLANDES STEHEN FAHRRÄDER BEREIT – AUF WUNSCH MIT EINEM PICKNICK-KORB FÜR ZWEI AUSGESTATTET.

Dass dieses Hotel nach über einem Jahr im Dornröschenschlaf zu neuem Leben erwacht ist, hat der Lüneburger Hotelier und Unternehmer Henning J. Claassen zu verantworten. Seit 1998 war es der Ort seiner Aufenthalte, wenn ihn berufliche Anlässe in die Niederlande reisen ließen. Später wurde daraus ein jährlicher Kurzurlaub gemeinsam mit seiner Frau Helga, die ebenfalls ihr Herz an das ländlich gelegene Kleinod verlor – bis der Zahn der Zeit dem Traditionsgemäuer seinen Glanz zu nehmen begann und der Betrieb eingestellt wurde. Seinen Kult-Faktor, der das Haus nicht nur weit über die niederländischen Grenzen bekannt machte, sondern ihm auch eine große Fangemeinde bescherte, hat es indes keineswegs eingebüßt. „Bereits am Eröffnungswochenende waren sämtliche Suiten ausgebucht“, freut sich der neue Inhaber; ein Beweis dafür, das die langjährigen Stammgäste treu und die Region für Reisende attraktiv ist; auch für Lüneburger übrigens, die während eines Kurzurlaubs den Alltag gegen die Landlust eintauschen möchten; schließlich sind es gerade einmal drei Autostunden, die die Stadt an der Ilmenau von dem pittoresken Örtchen am Wiemselbach trennen. (nf)

#### Parkhotel de Wiemsel

Winhofflaan 2, 7631 HX Ootmarsum, NL

Tel.: +31 (0)541-79 10 10, [www.parkhotel-dewiemsel.nl](http://www.parkhotel-dewiemsel.nl)

Buchungstichwort: „Friends & Family“



# Der Jungfrau-Mann

**DR. WOLFGANG SCHÄUBLE – 18. SEPTEMBER 1942**

**D**er Jungfrau-Mann behält eine Münze gern in der Hand und nennt dies „den Wert des Geldes verstehen“. Für Kinkerlitzchen sollte schwerverdientes Geld nicht ausgegeben werden – ja, so kennen wir ihn, unseren seit Oktober 2009 agierenden Bundesminister der Finanzen. Das Streben nach der „schwarzen Null“ ist zu seinem Markenzeichen geworden. Jungfrauen sind solchen Aufgaben gewiss gewachsen, denn Merkur herrscht bei der Jungfrau über die Geschäfte. Geschicklichkeit, eine schnelle Auffassungsgabe, das Bewahren des Überblicks und der scharfe Blick für die Fehler und Schwächen seiner Mitmenschen – dies alles sind typische Eigenschaften der Jungfrau. Dafür braucht es ein gehöriges Quantum an Sachlichkeit und Nüchternheit. Die Jungfrau ist damit die Idealbesetzung als „rechte Hand“ des Chefs. 1972 wird Schäuble im Alter von 30 Jahren erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt. Mit der Wahl Helmut Kohls 1981 zum Bundeskanzler rückt Schäuble in die höchsten politischen Ämter auf, wird unter anderem Geschäftsführer der Bundestagsfraktion (1981–1984), Chef des Kanzleramtes (1984–1989) und nach der Wiedervereinigung Bundesinnenminister. Ein Attentat führt dazu, dass Schäuble seit 1990 an den Rollstuhl gefesselt ist. Seinem politischen Eifer und Kampfesgeist tat dies keinen Abbruch. 1991 übernimmt er für rund zehn Jahre den Fraktionsvorsitz.

Jungfrau-Männer wissen genau, was sie wollen und wählen grundsätzlich den effizientesten Weg, um ihr Ziel zu erreichen. Böse Zungen behaupten, dass sie ohne einen detaillierten Plan nicht aus dem Haus gehen. Vielleicht steckt hinter dieser



**Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...**

Aussage aber auch einfach nur der Neid derer, denen die Jungfrau mit ihrem scharfen Verstand mehr als einen Schritt voraus ist. Zu den gesicherten Fakten gehört, dass Jungfrau-Männer analytisch und vorausschauend sind und hervorragend haushalten können. Wie konnte es nur passieren, dass Wolfgang Schäuble 1994 einen Umschlag mit 100.000 DM, vom Waffenhändler Schreiber erhalten, quasi in der Schreibtischschublade vergrabscht? Das mag so garnicht zum Jungfrau-Charakter passen. Im Jahr 2000 eskalierte dieser Fauxpas dann in der CDU-Parteispendenaffäre, in deren Zuge Schäuble von seinem Amt zurücktrat.

Nach der Wahl Angela Merkels 2005 wird Schäuble erst Innenminister und übernimmt trotz erheblicher körperlicher Einschränkungen nach der Wiederwahl das Finanzministerium. Doch was treibt diesen Mann, dessen zweiter Vorname eigentlich Loyalität heißen sollte, jetzt in der Euro-Strategie an? Üblicherweise stellt er den Fahrplan der Kanzlerin doch auch nicht infrage. Sieht dieser Mann im Zeichen des Intellekts, der Methodik, der Realistik und des berechnenden Denkens etwas, was andere nicht erkennen? Oder ist es einfach eine späte Revanche für einen, der seinen Platz meist in der zweiten Reihe einnahm? In der Beliebtheitsskala hat er die Kanzlerin, so besagt es eine Umfrage, längst überholt. Viele lobten seine harte Haltung gegenüber den Griechen, den Stopp finanzieller Solidarität. Ein kluger Kopf wie er hat sicherlich schon früh geahnt, dass Deutschland an dieser Krise mehr verdient hat, wie aus einer aktuellen Studie des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle hervorgeht: Die öffentlichen Haushalte haben von 2010 bis heute rund

100 Milliarden Euro gespart. Die Verlierer sind eigentlich nur die kleinen Sparer.

Die Zeit mit dem Sternzeichen Jungfrau entspricht im Jahresverlauf der Erntezeit und so gilt es jetzt, die Ernte einzufahren. Schäuble hat an der Wegmarke der europäischen Zukunft eine andere Richtung eingeschlagen als Merkel; er will die Krise für einen Fortschritt Europas nutzen, ein Europa, in dem der deutsche Stern als Gallionsfigur ganz vorne leuchtet.

Am 18.09. leuchtet auf jeden Fall erst einmal sein Stern zu seinem 73. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!



# Herzlich Willkommen

## Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Unsere umgebauten Räumlichkeiten bieten viel Platz für Kreativität & Engagement.

Wenn Sie unsere Kundschaft hier stets mit neuen Trends und Wissen rund ums Haar begrüßen möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

**Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns.**

Das Team vom Frisurenhaus Breuer freut sich auf Sie!



Foto & Design: || KATHARINA VOSS PHOTOGRAPHY ||



Frisurenhaus Breuer - Auf dem Kauf 18 - 21335 Lüneburg - Tel. (04131 ) 408308

# Zeit für die

MIT DEM GROSSEN WINTERCHECK DER FÜNF AUTOHÄUSER AM BILMER BERG MACHEN SIE AB OKTOBER



Dannacker &amp; Laudien



S+K



Unger

**N**icht nur Eis und Schnee, auch sinkende Temperaturen stellen jedes Fahrzeug auf eine harte Probe. Grundsätzlich kein Grund zur Sorge, vorausgesetzt Sie haben Ihr Fahrzeug fachgerecht warten lassen. Was Sie vor dem Winter einbruch erledigen sollten, sagen Ihnen die Autohäuser am Bilmer Berg: S+K, Dello, Dannacker & Laudien, Claas Wehner sowie das Autohaus Unger.

## Wintercheck vom Profi

Ab Oktober setzen die automobilen Profis vom Bilmer Berg mit ihrem Winter-Check den saisonalen Schwerpunkt, der Sie als Fahrzeughalter nicht nur vor Pannen sondern auch vor teuren Schäden bewahren kann. Zu den Standards zählt das Überprüfen der

- elektrischen Anlage,
- Bremsanlage,
- Keilriemen,

- Beleuchtung,
- Windschutzscheibe,
- Flüssigkeitsstände,
- Abgasanlage,
- Radaufhängung und
- Reifen.

## Gute Gründe für Winterreifen

„Ich fahre ja nur in der Stadt ...“ – eine der üblichen Ausreden, mit der sich Fahrzeughalter gern vor der Montage von Winterreifen drücken. Was die Wenigsten wissen: Das Gummi von Sommerreifen beginnt bereits bei etwa 7 °C zu verhärten, womit sich die Haftung auf der Straße spürbar reduziert. Winterreifen sind durch einen höheren Kautschukanteil weicher; damit passen sie sich optimal an die Fahrbahnoberfläche an. Im Vergleich zu Sommerreifen verfügen Winterreifen zudem über eine höhere Profiltiefe und eine besondere Profilform,

die für eine bessere Entwässerung sorgt und damit das Aquaplaning-Risiko minimiert. Eine höhere Anzahl an Lamellen ist zusätzlich für einen verbesserten Grip auf verschneiten und vereisten Fahrbahnen zuständig.

## Ab ins „Reifenhotel“

Tatsächlich kann bei der nicht fachgerechten Einlagerung Ihrer Autoreifen einiges falsch gemacht werden und damit deren Lebensdauer erheblich verringert werden. In den „Reifenhotels“ der Autohäuser am Bilmer Berg können Ihre Sommerräder trockenen Fußes überwintern, und Sie sparen nicht nur Zeit und Kraftaufwand, sondern lösen damit auch im Handumdrehen das wiederkehrende Platzproblem. Spezielle Reifenregale machen das Lagern im Stehen möglich und verhindern somit ein dauerhaftes Verformen. Profiltiefe und Luftdruck werden überprüft, die Reifen auf Qualität und Be-



(Service)





# Winterkosmetik

IHREN PKW RUNDUM FIT FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT. HOLEN SIE SICH JETZT IHREN TERMIN!



Claas Wehner



Dello

schädigungen untersucht. So es notwendig ist, wird auch das Auswuchten fachmännisch übernommen. Damit Sie bei der nächsten Umrüstung nicht lange warten müssen, erwarten Sie Ihre Reifen bereits kontrolliert und bestens vorbereitet bei der Abholung. müssten.

## Klare Sicht

Wer im Winter mit Sommerreiniger in der Scheibenwaschanlage fährt, riskiert das Einfrieren der Scheibenwaschanlage. Gerade Fahrten auf matschigen Autobahnen können schnell in einem Blindflug enden. Die Werkstätten am Bilmer Berg achten auf das Befüllen mit Frostschutzmittel und testen die Wischblätter auf ihre Funktionstüchtigkeit – denn nichts beeinträchtigt Ihre Sicht mehr als grobe Schlieren auf der Windschutzscheibe. Zu den Risikofaktoren zählen übrigens auch Steinschlagschäden, denn durch das Sinken der Tem-

peraturen können kleine Löcher im Glas schnell zu großen Rissen werden. Lassen Sie diese vom Fachmann beheben, bevor ein Austauschen der ganzen Scheibe notwendig wird.

## Gutes Klima

Unschöne Gerüche aus der Klimaanlage können ein Hinweis auf Bakterien sein. Zum Winter-Check gehört auch das Überprüfen der gesamten Anlage. Ist die Wartung bereits einige Jahre her, sollten Sie diese dringend auf Vordermann bringen lassen, denn jährlich entweicht bis zu 15 Prozent des Kältemittels, das durch das Klimasystem zirkuliert. Ist dieses aufgebraucht, droht ein Kompressorschaden, für dessen Behebung Sie tief in die Tasche greifen.

## Rundum geprüft

Bei früh einsetzender Dunkelheit muss Verlass auf die Beleuchtungsanlage sein. Die Werkstätten am

Bilmer Berg prüfen, ob die Leuchtmittel Ihres Autos funktionstüchtig und optimal ausgerichtet sind. Final werden Ihre Bremsen auf Herz und Nieren geprüft, damit Sie rundum sicher durch die kalte Jahreszeit kommen. Gute Fahrt wünschen Ihnen Ihre Autohäuser vom Bilmer Berg! (nf)

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

**auto.meile**  
**am bilmer berg**  
**Lüneburg**

FOTOS: ENNO FRIEDRICH

AUTOHAUS  
**UNGER**  
...einfach gut!



Autohaus  
**S+K**  
...geht nicht, gibt's nicht



**W** CLAAS  
**WEHNER**  
AUTOHAUS





HORST BRECHERT UND  
BERND STRAUCH

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

**Aufhören, so lange es schön ist: 31 Jahre lang war die „Riverside Gang“ auf jedem einschlägigen Musikfestival anzutreffen. Ein ganzer Lebensabschnitt, der mit dem Duo Frank Tietke und Bernd Strauch begann und am 10. Juli 2015 in der aktuellen Fünferbesetzung in einem Abschiedskonzert in der „Krone“ ein bewusst gesetztes Ende fand. Ihr Motto: Alles zurück auf Anfang!**

**31 Jahre lang fehlte die Riverside Gang auf keinem Musik-Event. Weshalb war es an der Zeit, an ein Ende zu denken?**

*Bernd Strauch:* Nach über 30 Jahren ist dann doch einmal der Zeitpunkt gekommen, wo man das Gefühl hat, dass man gemeinsam nicht mehr vorankommt. Bevor wir anfangen, uns einen schlechten Namen zu machen, hören wir lieber auf, so lange wir noch einen guten haben. Außerdem darf nach einem halben Leben in musikalischer Ehe auch mal etwas Neues kommen.

**Der Name war ja eigentlich schon vergeben ...**

*Bernd Strauch:* Da Frank Tietke genau wie ich damals im Wasser- und Schifffahrtsamt in Lauenburg arbeitete, war der Name „Riverside“ schnell gefunden. „Band“ fanden wir zu langweilig, also wurde daraus die „Gang“ – nicht wissend, dass es in den USA bereits eine Riverside Gang gab, die allerdings mit dem Musizieren nichts am Hut hatte, sondern vor allem krimineller Natur war.

**Country- und Folk, das waren die Zutaten, aus denen die Riverside Gang hervorging.**

*Bernd Strauch:* Ganz genau. Diese Sparte war in Lüneburg damals noch unterrepräsentiert, und die hat die „Riverside Gang“ in ihren Anfangszeiten dann auch mit Nachdruck besetzt.

*Horst Brechert:* Die Marschrichtung änderte sich mit den Jahren ein wenig. Country war immer auch dabei, wobei wir im Lauf der Zeit mit Liedern von Joe Cocker und den Stones tendenziell immer rockiger wurden.

**Aus zwei Gitarren mit Gesang wurde bald eine vierköpfige Band.**

*Bernd Strauch:* Bis zu unserer letzten Formation war es ein weiter Weg. Zunächst waren wir zu dritt, gemeinsam mit dem Keyboarder Wulf-Dieter Strunz. Das funktionierte erst auch ganz gut, bis man sich aus verschiedenen Gründen trennte. Zwischenzeitlich war als dritter Gitarrist Rolf Reinhardt zu uns gestoßen – der kam abends um sieben, um sich vorzustellen, und als er um 4.00 Uhr morgens ging, war die Kiste Bier leer und wir uns einig. Rolf und ich machten als Duo weiter, doch irgendwie fehlte uns dann doch der Mann an den Klaviertasten, Frank Tietke war inzwischen aus persönlichen Gründen ausgeschieden. Rolli brachte also Henning Engel mit, der das Keyboard übernehmen sollte. Doch das, was wir hörten, begeisterte und wenig. Sein euphorischer Kommentar: „Ich könnte auch Bass spielen.“ Bass passt immer, fanden wir, also probierten wir weiter. Allerdings spielte er den Bass wie eine Solo-Gitarre, auch das war nicht gewesen, wonach wir suchten.



Erst als er zur Gitarre griff und uns einen neuen Bassisten – nämlich Horst – besorgte, wurde es stimmig. Die erste Vierergruppe war 1994 geboren, und unser erster Gig sollte in Fischhausen beim Vatertag steigen. Aus einem geplanten Drei-Stunden-Auftritt wurden sechs Stunden.

#### **War das Repertoire denn schon ausreichend?**

*Horst Brechert:* Obwohl wir noch nicht lange zusammenspielten, klappte es gut, weil wir alle viel Musikerfahrung mitbrachten. Unser Programm war zu diesem Zeitpunkt immerhin schon so umfangreich, dass wir uns trotz Zugaben nicht wiederholen mussten. Allerdings funktionierte nur die Hälfte der Anlage – was wir nicht bemerkten und das Publikum offensichtlich auch nicht. Zumindest hat es der guten Stimmung keinen Abbruch getan.

*Bernd Strauch:* Die Resonanz war gut und wir fanden, dass wir so weitermachen könnten. Wir übten dann auch ordentlich, was zu unserer ersten CD-Aufnahme führte, für die wir noch einmal ordentlich Manpower dazu holten: den Keyboarder Wolfgang Lührs und den Schlagzeuger Harry Gade. Wolfgang war dann irgendwann des Herumtingelns müde, und als wir uns wieder auf die Suche nach einem Ersatz begaben, fanden wir Tobias Sommer – der später zu „Top for Tea“ wechselte. Nachdem Rolf Reinhardt die Band verlassen hatte, kam der Gitarrist Bernd Schmidt-Vilmar dazu.

#### **Noch einmal auf den Punkt gebracht: die letzte Besetzung der Riverside Gang?**

*Horst Brechert:* Das waren Bernd Strauch und Henning Engel an der Gitarre, Harry Gade am Schlagzeug, unsere Sängerin Jolie und ich am Bass.

#### **Die Stimme der „Riverside Gang“ reduzierte sich ja nicht nur auf die der Sängerin.**

### **MEINE ERSTE GITARRE WAR URSPRÜNGLICH DAS INSTRUMENT MEINES ONKELS, DAS ER SICH GEKAUFT HATTE, WEIL ER HÖRTE, MAN KÖNNE SO SCHNELLER MÄDCHEN KENNENLERNEN.**

*Bernd Strauch:* Eigentlich hat jeder gesungen, mit Ausnahme des Schlagzeugers Harry. Da hatte jeder seine Ecke, in die er stimmlich passte, seine Songs, die er gerne sang, was der „Riverside Gang“ auch ihre abwechslungsreichen Nuancen verlieh.



#### **Horst Brechert**

geboren 1946 in Lodz

Beruf: Förderschullehrer i. R.

*Horst Brechert:* Meine erste Gitarre war ursprünglich das Instrument meines Onkels, der sie sich gekauft hatte, weil er hörte, man könne so schneller Mädchen kennenlernen. Als er merkte, dass es doch nicht so gut funktionierte, bekam ich sie mit zwölf Jahren geschenkt. Mit 16 oder 17 begann ich, Tanzmusik zu machen, der Beginn meiner Leidenschaft für die Musik. Doch auch für mich war es nie eine Option, die Musik zum Beruf zu machen. Ich wurde Sonderschullehrer.

*Horst Brechert:* Dies hatte natürlich auch den Vorteil, dass wir so immer über einen mehrstimmigen Satz verfügten, was unserer Musik ihren lebendigen Touch verlieh. Meine Stimme hatte zu wenig Power für eine echte Rockröhre. Bernd hingegen kann hervorragend den Joe Cocker geben.

#### **Gab es innerhalb der „Riverside Gang“ den Impulsgeber, denjenigen, der die Richtung vorgab?**

*Bernd Strauch:* Das lief eher basisdemokratisch ab: Derjenige, der ein Lied vorschlug, gab vor, wie es gespielt wird.

#### **Sie beide halten seit Kindertagen die Gitarre in der Hand. Aus dem Hobby einen Beruf zu machen war dennoch nie eine Option?**

*Bernd Strauch:* Es war damals in Wolfsburg, als ich in einer Kneipe spielte und erst im Nachhinein erfuhr, dass es sich um einen Wettbewerb gehandelt hatte – und den hatte ich nun gewonnen. Der erste Preis war ein eigener Abend in der Wolfsburger Kneipe „Kommode 2000“, in der schon

Reinhard May und andere Größen gespielt hatten. Ich sagte dankend ab mit der Begründung, dass ich nicht in diese Liga gehöre. Damit war das Thema für mich vom Tisch. Außerdem hatte ich als Ingenieur ja einen Beruf.

#### **Herr Brechert, als Sie 1994 zur „Riverside Gang“ stießen, wechselten Sie von der Gitarre zum Bass. Freiwillig?**

*Horst Brechert:* Absolut! Man sagt, dass derjenige, der am schlechtesten Gitarre spielt, den Bass übernimmt. Das war bei mir nicht der Grund; ich hatte damals zu Tanzmusik-Zeiten schon den Bass gespielt, denn ich fand, dass dies ein weitaus fingerfreundlicheres Instrument ist als die Gitarre. Spielt man Tanzmusik, geht es manchmal nachmittags um 14.00 Uhr los und dauert bis in die späten Morgenstunden. Dadurch, dass die Seiten dicker sind, kann man am Bass wesentlich länger spielen, ohne Schaden zu nehmen. Aber ich spiele nach wie vor auch sehr gern Gitarre.

*Bernd Strauch:* Und die spielt er gut!

#### **Gab es zu „Riverside Gang“-Zeiten Konkurrenz in Form von weiteren Musikprojekten?**

*Bernd Strauch:* Dafür blieb keine Zeit, wir hatten neben unseren Jobs immerhin bis zu 30 Auftritten im Jahr.

*Horst Brechert:* Lange Jahre nicht, erst seit 2011 spiele ich bei „Barbara Strings & Voices“, einer Lüneburger Band, die Folk, Blues und Chansons in ihrem Repertoire hat. Hier bin ich auch wieder zur Gitarre zurückgekehrt. Barbara lernte ich auf einem Straßenfest vor dem Roten Tore kennen. Sie wollte nach Hause gehen, daraufhin sagte ich, dass jeder, der früher gehen wolle, zuvor ein Lied singen müsse. Das tat sie, und wenn ich daran zu-

rückdenke, bekomme ich noch heute eine Gänsehaut, so umwerfend war das. Sie hat wirklich eine beeindruckende Stimme, mit der sie vorzüglich Jannis Joplin interpretiert. 20 Jahre lebte sie in Frankreich, spricht somit sehr gut Französisch und brachte bei ihrer Rückkehr nach Deutschland ein bisschen von der Chanson-Tradition mit. Ein weiteres Vorhaben ist ein Chorprojekt mit Asylanten gemeinsam mit Sylvia Lawaty. Viele von diesen Menschen spielen Instrumente, von deren Existenz ich gar nicht wusste. Das wird bereichernd – und zwar für beide Seiten!

**Das Lüneburg-Lied der Band „Top for Tea“ ist jedem Salzstädter im Ohr. Die Wenigsten wissen, dass die „Riverside Gang“ schon 1996 eines schrieb.**

*Bernd Strauch:* Das liegt vermutlich daran, dass wir keine gute Lobby hatten, wie man so schön sagt. Wir haben die Vermarktung einfach nicht vorangetrieben. „Top for Tea“ konnte auf ein professionelles Marketing zurückgreifen, das hat natürlich Wirkung gezeigt. Unser Lied ist eine Liebeserklärung an diese Stadt und ihre Kneipenszene.

## UNSER LÜNEBURG-LIED VON 1996 IST EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DIE STADT UND IHRE KNEIPENSZENE. VIELES, WAS WIR DORT BESUNGEN HABEN, EXISTIERT HEUTE NICHT MEHR.

Vieles, was wir dort besungen haben, existiert heute schon gar nicht mehr.

*Horst Brechert:* Entstanden ist dieses Lied ist übrigens als Gemeinschaftsproduktion während eines gemeinsamen Urlaubs. Rolf brachte die Idee mit, hatte auch schon die ersten Strophen im Gepäck. Alles Weitere entwickelte sich dann bei Bier und Wein.

**Es wurde also nicht ausschließlich gecovered, es gibt auch Stücke aus eigener Feder?**

*Bernd Strauch:* Natürlich! Alle Lieder auf unserer CD haben wir geschrieben.

*Horst Brechert:* Bis zum Schluss gab es Nachfragen nach einer zweiten CD, die wir unseren Fans seit Jahren versprochen hatten. Wir sind sie ihnen bis heute schuldig geblieben.

**Herr Strauch, Ihrer Antwort auf meine erste Frage entnehme ich, dass der Zeitpunkt für den musikalischen Ruhestand längst noch nicht gekommen ist.**



*Bernd Strauch:* Das ist richtig, vielleicht werde ich mit dem einen oder anderen der „Gang“ mal ein spontanes Projekt umsetzen, und wenn ich gefragt werde, ob ich irgendwo spiele, dann mache ich das natürlich ebenfalls gern. Auch wenn es die „Riverside Gang“ als solche nicht mehr gibt, haben wir

beschlossen, nicht nur unsere Freundschaft sondern auch unsere musikalische Verbindung aufrecht zu erhalten. Man wird also sicher wieder von uns hören. Doch erst einmal braucht es etwas Abstand, damit Neues wachsen kann.

**Die Verbindung zur „Riverside“, zum Wasser, bleibt bestehen: Sie engagieren sich im Ewer-Verein, wo Sie auch schon mal anpacken, wenn dieser wieder flott gemacht wird.**

*Horst Brechert:* Ich kenne den Michael Anders, der den Ewer gemeinsam mit den Jugendlichen baute. Darüber kamen wir ins Gespräch, und schließlich nahm die Idee Form an, Jugendliche auch an die Pflege dieses Schiffs heranzuführen. Als ich Bernd davon erzählte, war er begeistert. So kamen wir zum Ewer-Verein.

*Bernd Strauch:* Als passionierter Segler ist das Wasser mein Element. Dass ich mich im Ewer-Verein in meiner Heimatstadt Lüneburg engagiere, ist da Ehrensache. Mein nächstes Projekt ist übr-

### **Bernd Strauch**

geboren 1948 in Salzgitter

Beruf: Ingenieur i. R.

gens das Thema Ilmenau, die, wie ich finde, als Wasserstraße unbedingt erhalten werden muss.

**21 Jahre haben Sie gemeinsam auf der Bühne und im Probenraum gestanden. Entsteht da so etwas wie eine Berufs-Ehe?**

*Horst Brechert:* Die Voraussetzung, dass es so lange gemeinsam gut ging, ist sicherlich der Tatsache geschuldet, dass die Chemie von Anfang an stimmte, obwohl wir alle sehr unterschiedliche Charaktere sind. In den Jahren sind aus Bandkollegen Freunde geworden. Wir haben gemeinsam die Familienurlaube verbracht – letzten Sommer ging es nach Norwegen – und treffen uns in unserer Freizeit.

*Bernd Strauch:* Auch mit Rolf Reinhardt verbindet uns nach wie vor eine enge Freundschaft, obwohl er schon vor mehr als zehn Jahren aus der Band ausgeschieden ist.

**Was vermissen Sie in Lüneburgs Musikszene?**

*Horst Brechert:* Nichts! Wir haben eine so vielfältige Szene in unserer Stadt – das könnte besser nicht sein. Ein Tipp ist übrigens der „Kulturtreff Rote Rosen“ in der Altenbrückertorstraße 11–12, der sich mittlerweile zu einem echten Überraschungsevent mit hochkarätigen Musikern entwickelt hat. Manchmal ergibt sich eine spontane Session – toll! Es lohnt sich, früh hinzugehen, um noch ein gutes Plätzchen zu ergattern.

**Zum Abschluss eine letzte Anekdote ...**

*Bernd Strauch:* Ich erinnere mich an ein Konzert, das wir in einer Kneipe am Stint nur mit Unterhosen bekleidet spielten. An den Fenstern drückte sich eine Gruppe junger Mädchen die Nasen platt, traute sich aber offensichtlich nicht hinein. In der Pause gingen wir hinaus, um nachzufragen, ob man helfen könne. Die erleichterte Antwort kam prompt: „Ach, und wir dachten, es wäre eine Kneipe nur für Jungs.“ (nf)

# Stammtisch- geist(er)

Je fester die Meinung, desto richtiger das Anliegen, desto egal die Mittel –  
politische Mathematik im Internet für Fortgeschrittene



Bekanntlich schreien diejenigen am lautesten, die das Recht auf ihrer Seite haben. Je mehr der Ehemann anno dazumal brüllte, desto schwerer war das Vergehen seiner Frau, und die Nachbarschaft wusste, dass sie sich wieder inkompetent weiblich zum politischen Tagesgeschehen geäußert und – Gott bewahre – die falsche Partei erwähnt hatte. Was irgendwie nach bayerischen Verhältnissen klingt, gehört zur ländlichen Wirtshauskulturvergangenheit. Jenes recht(lich)e Idyll, bei dem Männer mit biergeölter Stimme Argumente wälzten und etwaige Differenzen gelegentlich mit einer tüchtigen Prügelei ausräumten, war eine kulturelle Errungenschaft, deren Ersatz noch aussteht. Denn wie wir heute wissen, diente der Ausdruck und Abbau von Spannungen mittels sozialer Kontakträume und körperlicher Ertüchtigung der individuellen sowie kulturellen Psychohygiene und verhinderte, nun, wenn nicht den Zweiten Weltkrieg, so doch das Auseinanderfallen einer Nation.

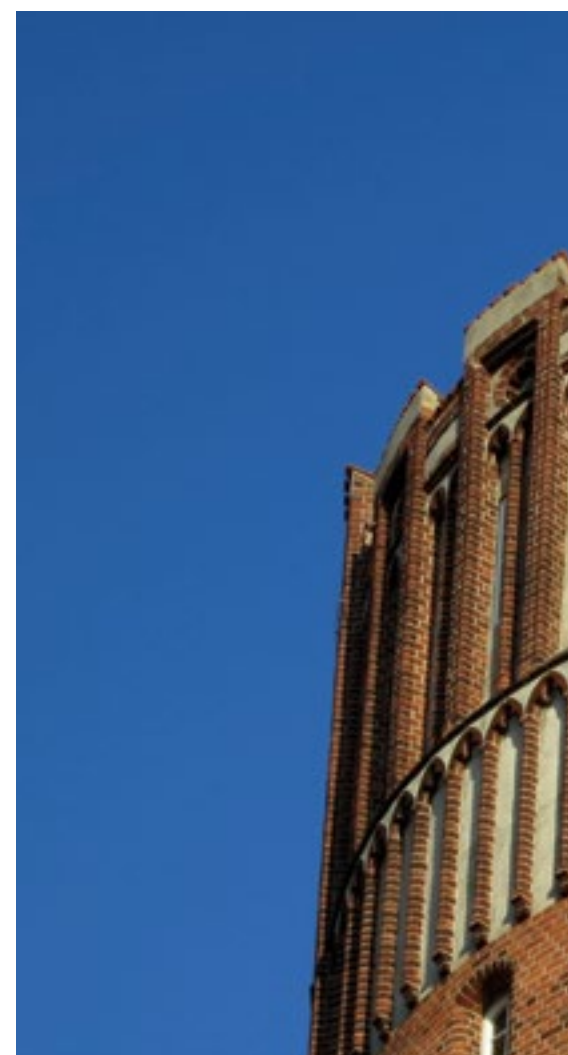
Und jetzt das! Natürlich gibt es Stammtischderivate in der virtuellen Welt, Leserforen, Blogkommentarfunktion und Chatrooms all over, aber – machen wir uns nichts vor – das ist doch ein stimmloser Vergleich. Wo öffentliche Meinungsbildung und reale Verbrüderung auf Demonstrationen walteten, herrschen heutzutage Anonymität, Vereinzelung, Unübersichtlichkeit und ein rüder Umgangston. Vorher zementierte Auffassungen können nun das Fundament der Meinungsarchitektur für die Ewigkeit bilden. Es ist schwer, echte Information aus Expertise von Fakes zu unterscheiden, was Rechtsextreme für ihre Faktenakrobatik weidlich ausnutzen. Sie demonstrieren nicht mehr real, sie machen penetrant und aggressiv im Internet Meinung gegen Ausländer und die „Lügenpresse“. Mit welcher Perfidie sie vorgehen, ist unter [www.br.de](http://www.br.de), Stichwort „Internet-Fakes“, nachzulesen. Gefälschte, scheinbar positive Meldungen zu mitmenschlichen Handlungen werden über die Kommentarfunktion instrumentalisiert, um Scheinaufklärung im Sinne der Neonazis zu betreiben. Die „internationale Koordinationsstelle zur Bekämpfung von Internetmissbrauch“ [www.mimikama.at](http://www.mimikama.at) liefert diesbezüglich guten Zündstoff für echte Stammtischdiskussionen. Wenn schon, denn schon!

(ke)

ILLUSTRATION: 123RF.COM © KEBBOX

# Wir

## Für Sie:



# W W W .



# I(i)eben Immobilien!

Vermarktung + An- und Verkauf von Immobilien



**m a n z k e - i m m o b i l i e n . d e**





# Kleine Sauna

Entspannter entspannen – SaLü stellt beim „Tag der Elemente“ ein neues Konzept vor



Das SaLü lädt alle Interessierten am Freitag, 25. September 2015, von 11 bis 19 Uhr zum „Tag der Elemente“ ein. An diesem Aktionstag wird das neue Konzept der Kleinen Sauna unter anderem mit wechselnden Aufgüssen rund um alle vier Elemente vorgestellt – so steht „Feuer“ für Blutorange- oder Kaminfeuer-Aufgüsse und „Luft“ für Eukalyptus- oder Fenchel-Aufgüsse mit Atemübungen. Man darf gespannt sein, welche Überraschungsaufgüsse sich hinter den die Elementen „Erde“ und „Wasser“ verbergen ... lassen Sie sich überraschen!

Die separate Kleine Sauna bietet den Saunagästen auf ca. 300 m<sup>2</sup> unter anderem zwei verschiedene Schwitzräume. In der oval angeordneten Birken-sauna aus natürlichem Birkenholz können bis zu 28 Gäste einmalige Entspannungsrituale, Duftüberraschungen und die traditionelle Lüneburger Banja-Zeremonie erleben; die einzigartige Kombination aus Hitze, Birken-sud-Aufgüssen, Dampf, Birkenzweigen und Einreibung mit Birkencreme weckt die Lebensgeister und stärkt das Immunsystem. Die wärmende Farblichtsauna stimuliert Körper und Geist durch abwechselnde Lichtimpulse; bei etwa 30 % Luftfeuchtigkeit können die Gäste unter Sternenhimmel ihre Seele baumeln lassen und herrlich entspannen.

Zur Kleinen Sauna gehören auch ein eigener kleiner Freiluftthof und ein Ruhebereich mit mehr als einem Dutzend Liegen. Tauch- und Fußbecken bieten verschiedene Möglichkeiten zum Abkühlen. Jeweils ein Massage- und ein Kosmetikraum sowie ein Raum für ayurvedische Anwendungen vervollständigen die Ausstattung für das neue Konzept. Auch das Angebot ayurvedischer Anwendungen wurde erweitert: Neben der bekannten Abhyanga, der traditionellen ayurvedischen Einölung, können die Gäste der Kleinen Sauna sich jetzt auch durch Shiroabhyanga (Kopf- und Schultermassage), Padabhyanga (Fußmassage) oder die Stempelmassage Pinda Sveda verwöhnen lassen.

Weitere Informationen zur Kleinen Sauna, zur Anmeldung und den Preisen für die Anwendungen gibt es unter [www.salue.info](http://www.salue.info).



## Tag der Elemente

25. September, 11–19 Uhr in der Kleinen Sauna

Entspannungsrituale, Duftüberraschungen sowie Aufgüsse nach den Elementen Luft, Wasser, Feuer und Erde verwandeln die Kleine Sauna in eine Wellness-Sauna. Kosmetik, Pflege und Massagen runden das Wellness-Angebot ab (bitte Wunschtermin reservieren). Mit vielen verschiedenen Aufgusserlebnissen und kleinen Snacks wird durch die Elemente geführt. Eintritt Standardtarife.  
Infos: [salue.info](http://salue.info)



# Hamburg

## NATURAL FAST FOOD, KUNST AUF'M KIEZ, MUSIKLAUF

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

### NATURAL FAST FOOD

Ökologisch korrekt, fettarm und gesund: Das Fleisch von Hirsch, Wildsau & Co. liegt voll im Trend. In Hamburg eröffnete jüngst das erste Wildfastfood-Restaurant der Stadt. Und da EDELSATT für Nachhaltigkeit, faire Produktion und regionale



Herkunft steht, kommt das Fleisch für die Patties (100 % Wild) aus Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, die Buns (Brötchen) werden von einer Hamburger Bio-Bäckerei eigens für die Burger-Manufaktur gebacken. Die Speisekarte wartet sowohl mit beliebten Klassikern als auch mit ausgefallen-exotischen Kombinationen wie dem „Blue Pear“ mit Birnen-Ingwer-Chutney, Blue Cheese, Rucola und Orangen-Chilli-Mayo auf. Eine feurigwürzige Wildcurrywurst, knackige Salatvariationen sowie eine erlesene Getränkeauswahl runden das Angebot ab. Die beiden Jungunternehmer Johann-Philipp Jencquel (25) und Sebastian Kämpfert (27) feierten am 4. Juli ihre Ladeneröffnung in Winterhude.

**Wo:** Mühlenkamp 8, Bus M6 bis Mühlenkamp/Hofweg o. Gertigstraße  
**Wann:** Mo.–Fr. 11.30–22.30 Uhr, Sa. 13.00–22.30 Uhr, So. 14.00–21.00 Uhr  
**Web:** [www.edelsatt.de](http://www.edelsatt.de)

### KUNST AUF'M KIEZ

Am 4. September findet zwischen Reeperbahn und Pferdemarkt die Kreativnacht St. Pauli statt. Zum achten Mal öffnen Künstler und Kreative von 18.00 bis 24.00 Uhr ihre Ateliers, Wohnungen und Hinterhöfe. Sie laden zu Vernissagen, Autoren-



lesungen, Filmvorführungen, Musik und Theater ein. Besucher können sich auf über 40 Kreativnacht-Stationen freuen. Die Highlights der Kreativnacht 2015 sind in der Paul-Roosen-Straße und der Clemens-Schultz-Straße zu finden. Musikalische Acts und die beiden Gemeinschaftsausstellungen „Hall of Arts“ und „Ateliers 92“ (Clemens-Schulz-Straße 86 und 92) finden hier statt. Wer geführt durch die Kreativnacht gehen möchte, der kann sich der „Kurschattenführung“ der Kurverwaltung St. Pauli anschließen, die sich um 19.00 Uhr an der U-Bahn Station St. Pauli, Ausgang Millernortplatz trifft. Das vollständige Programm findet sich auf [facebook.com/Kreativnacht](https://facebook.com/Kreativnacht).

**Wo:** im Stadtteil St. Pauli  
**Wann:** Fr. 04.09.2015, 18:00–24:00 Uhr  
**Web:** [www.facebook.com/Kreativnacht](https://www.facebook.com/Kreativnacht)

### THE MUSIC RUN

Am 12. September feiert die erfolgreiche Fun-Run-Serie „The Music Run“ Deutschlandpremiere im Hamburger Stadtpark. Das Besondere: Die Teilnehmer werden auf der fünf Kilometer langen Laufstrecke in fünf Zonen (Rock, Pop, Old School,



Hip Hop und Dance) von der Musik begleitet, die sie vorher online auswählen können. Je öfter ein Lied über das soziale Netzwerk Facebook gehört, gewählt oder geteilt wird, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Song während des Laufs gespielt wird. Die Beschallung erfolgt über speziell platzierte und ausgerichtete Lautsprecher. Am Ziel warten anschließend Live-Auftritte namhafter Künstler. Das innovative Sportevent wurde im letzten Jahr bereits in Kuala Lumpur, Jakarta, Bangkok und Rangun ausgetragen; insgesamt nahmen über 35.000 Läufer teil. Präsentiert wird The Music Run Hamburg von der Olympia-Initiative Hamburg 2024. Er soll junge Menschen nachhaltig an Sport und Olympia 2024 heranführen. (ak)

**Wo:** Stadtpark Hamburg  
**Wann:** Sa. 12.09.2015, 14.00–21.00 Uhr  
**Web:** [www.themusicrun.com/events/hamburg](http://www.themusicrun.com/events/hamburg)

# In Norddeutschland sagt man „Moin“

**Norddeutsch ist schön! Ohne Ausdrücke wie „tüdelig“, „klöterig“, „rammdösig“ und „dun“ wäre unsere Sprache doch viel zu nüchtern**

**S**prechen Sie Norddeutsch? In Hamburg, Kiel und an der deutschen Waterkant begrüßt man einander üblicherweise mit einem herzhaften „Moin!“. Entgegen der weitläufigen Annahme heißt das aber nicht „Morgen!“ sondern einfach nur „guten!“, denn „moi(e)“ ist friesisch und bedeutet so viel wie „gut“ oder „schön“. „Man wünscht sich also in Norddeutschland einen „Guten“ – ob Morgen, Tag oder Abend spielt dabei keine Rolle; das kann man sich je nach Tageszeit richtig dazu denken“, so der Vechtaer Sprachwissen-

schaftler Professor Dr. Jochen A. Bär. Auf Wikipedia, der wohl größten und meist genutzten Online-Enzyklopädie, findet man zudem den Hinweis, dass in Schleswig-Holstein inzwischen umgangssprachlich auch gerne „Moinsen!“ anstelle von „Moin!“ verwendet wird – vermutlich durch Anhängen des dänischen Namenszusatzes „-sen“, wie er sich auch in üblichen norddeutschen Familiennamen (Claaßen, Hansen, Janssen, Nelsen) wiederfindet. Darüber hinaus gibt es viele weitere Vokabeln, die die norddeutsche Sprache so sympa-

thisch machen – Eigenschaftswörter wie „plietsch“ oder „krüsch“ zum Beispiel, oder auch „kiebig“! Laut Duden bedeutet „kiebig“ so viel wie „vorlaut, frech“ und wird oft als Synonym für „gereizt, aufgebracht“ verwendet. Da klingt „kiebig“ allerdings deutlich humoriger! „Norddeutsch ist schön! Ohne Ausdrücke wie „tüdelig“, „klöterig“, „rammdösig“ und „dun“ wäre unsere Sprache doch viel zu nüchtern“, sagt auch der Autor und gebürtige Lübecker Bastian Sick („Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“).  
Recht hat er!  
(ak)

**10.00 Uhr | Anja Zapke**  
Kraft schöpfen durch erholsamen Schlaf -  
Energie tanken durch Klassische Akupunktur

**11.00 Uhr | Margitta Schäfer**  
Quantenheilung - Erlebnisvortrag

**12.00 Uhr | Hans-Jürgen Strube**  
Effektive Mikroorganismen - die natürliche  
Hilfe für Garten, Wasser, Umwelt, Mensch und Tier

**13.00 Uhr | Renate Fischer**  
Unentschlossen?  
Entscheidungsfindung leicht gemacht

**14.00 Uhr | Sebastian Krieger**  
Vermittelt zwischen Phantasie und Realität -  
die Wahrnehmung

**15.00 Uhr | Olaf Pollmer**  
Die Akupunktmassage nach Penzel (APM) -  
eine sanfte Meridiantherapie



**FORUM**

Gesundheit Wachstum Lernen e.V.  
Ihr Lüneburger Netzwerk

**10.00 Uhr | Nicole Rietig**  
Wege aus dem Burnout

**11.00 Uhr | Antje Büsscher**  
Homöo-Isopathie -  
nicht nur ähnlich, sondern gleich

**12.00 Uhr | Mirja Robrahn**  
Bodytalk - deinem Körper zuhören.  
So wirkt Körpertherapie

**13.00 Uhr | Lutz Friedrich**  
Harmonische Lebensräume -  
die sanfte Kraft des Feng Shui

**14.00 Uhr | Antje Büsscher**  
Der Atlas: Dreh und Angelpunkt unseres Körpers

**15.00 Uhr | Mirja Robrahn / Stefan Langer**  
BeziehungsWeisen - in Beziehung zu sich und anderen ...

**16.00 Uhr | Ulrike Krieger**  
Wie kann Heilung gelingen?  
Ideen aus Schamanismus und Psychologie

## Einladung zum Tag der Vorträge

Heilpraktiker, Therapeuten und Berater  
geben Impulse zur Verbesserung  
Ihrer Lebensqualität.

**Samstag, den 10. Oktober 2015**  
von 10.00 - 18.00 Uhr

[www.lueneburg-forum.de](http://www.lueneburg-forum.de)

**Eintritt frei!**

im Gymnastikstudio | Café fabelhaft, Reichenbachstr. 3, 21335 Lüneburg

# Das ist viel mehr als Sport

SPRINGTURNIER UND „ROCK AM OXER“-OPEN-AIR IN WIETZETZE



Lockere Atmosphäre, tolles Ambiente – das bestimmt das Springturnier des Pferdesportvereins (PSV) Hitzacker am 12. und 13. September. An beiden Tagen werden auf der Anlage der Familie Schulze in Wietzetze insgesamt 14 Wettbewerbe ausgetragen. Das ist für eine zweitägige Pferdesportveranstaltung nicht viel, aber beim Organisationsteam um PSV-Vorsitzenden Johann-Bernd Schulze soll nicht Masse das Geschehen prägen. Als „klein, aber fein“ kann man daher das Turnier bezeichnen, das zum Abschluss der Grünen

mit Stechen am Sonntag möchten wir auch Einsteigern in dieser Klasse die Chance geben, gut

gestalten, bei dem auch der Laie Spaß hat“, betont PSV-Chef Schulze. Deshalb wird am Turnier-

**AB 20 UHR STEIGT DAS ERSTE „ROCK AM OXER“-OPEN-AIR MIT „PRISONER'S DREAM“ – DIE NEUEN SONGS SIND EINE ABWECHSLUNGSREICHE ROCK- UND METALMISCHUNG.**

durch den Parcours zu kommen“, erklärt PSV-Vorsitzender Johann-Bernd Schulze.

Vom Springreiter-Wettbewerb bis zu den beiden M\*-Springen (Sonnabend und Sonntag ab 15 Uhr)

sonntag ab 13 Uhr auch wieder das beliebte Ponyrennen ausgetragen, bei dem auf Sieg gewettet werden kann. Wohl auch deswegen wurde in diesem Jahr erstmals eine Hunterklasse ins Programm genommen.

Das ist eine ansprechende Springprüfung für Reiter über 22 Jahre. Für diese geht es am Turniersonnabend ab 17 Uhr über Naturhindernisse auf netter Linie. Das Herausgebrachtsein von Reiter und Pferd wird in dieser Prüfung ebenfalls bewertet, sodass sich die meisten Teilnehmer viel Mühe damit geben, was zu einem farbenfrohen Gesamt-

**AM TURNIERSONNTAG WIRD AB 13 UHR AUCH WIEDER DAS BELIEBTE PONYRENNEN AUSGETRAGEN, BEI DEM AUF SIEG GEWETTET WERDEN KANN**

Saison Reitern die Gelegenheit geben soll, auch in der jeweils nächst höheren Klasse hineinzuschnuppern. „Beim abschließenden M\*-Springen

wird Parcoursdesigner Klaus-Peter Klein ansprechende Runden bauen, bei dem das Publikum gerne zuschaut und verweilt. „Wir möchten ein Event



Prisoner's Dream

bild führt. „Oft gibt es am Ende des Parcours ein Glas Sekt“, weiß Peter Thiem, Stadionsprecher und Mitglied im Organisationsteam, zu berichten. Auch diese Prüfung wird die lockere Atmosphäre auf dem Turniergelände also sicher unterstreichen.

Ab 20 Uhr steigt das erste „Rock am Oxer“-Open-Air mit „Prisoner's Dream“. Nach längerer Rückzugszeit und viel kreativer Arbeit an neuen eigenen Songs sind die Lüneburger nun zurück auf der Bühne. Die neue Setlist konnte erstmals im Juli beim Gig in Darzau vor einem begeisterten Publikum präsentiert werden. Die neuen Songs sind eine abwechslungsreiche Rock- und Metalmischung mit einigen psychedelischen Einflüssen. Es gibt zudem eine neue Coversektion mit Songs von System of a Down, Amorphis und Nightwish.

Als „Veranstaltung mit persönlicher Note“ bezeichnet Johann-Bernd Schulze das Springturnier, das vor allem davon lebt, „dass wir ein so starkes Team sind“. Herzblut, Fachkenntnis und Harmonie seien Schlagworte, die dazu beitragen, „dass wir immer wieder Mut und Engagement aufbringen, um so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen“. Wer dies erleben möchte, ist am 12. und 13. September ab jeweils 8 Uhr in Wietze richtig. Der Eintritt zum Turnier ist frei.



**Loslassen** ist ein Anfang.  
Es ist an der Zeit, Träume zu leben.

Wir kümmern uns um den Verkauf Ihrer  
**Immobilie.**



**041 31 - 400 47 - 0 · [www.hoepfnerimmobilien.de](http://www.hoepfnerimmobilien.de)**

*Sprechen Sie uns an. In einem unverbindlichen Gespräch beraten wir Sie gern sensibel und individuell, sowohl für die Suche und Erwerb einer neuen Immobilie als auch für den Verkauf Ihrer Immobilie.*

Höpfner Immobilien GmbH · Heiligengeiststraße 26a · 21335 Lüneburg  
Fax: 041 31 - 400 47 - 29 · [lueneburg@hoepfnerimmobilien.de](mailto:lueneburg@hoepfnerimmobilien.de)

# Gesundheit für die ganze Familie

AM 12. SEPTEMBER LÄDT DAS NEUE GESUNDHEITZENTRUM FÜR FAMILIEN  
IN DER SCHÜTZENSTRASSE 11 VON 11.00 BIS 16.00 UHR ZUM TAG DER OFFENEN TÜR



- Saskia Druskeit – Heilpraktikerin für Kinder und Erwachsene
- Gabriel Schlemenat – Heilpraktikerin für Psychotherapie und Hypnosetherapeutin
- Andrea Menz – Homöopathie
- Susanne Link – Osteopathie
- Rüdiger Pfeng – Bioresonanztherapie, Massagen
- Gabriele Weber-Mühlberg – Entspannungspädagogik, Heilbehandlungen
- Melina Westphal – Kinderspielgruppen
- Anna Tæstensen – Yoga
- Thorsten Götting – psychotherapeutisches Coaching

Alle Leistungen, aktuelle Termine sowie die Kontaktdaten der einzelnen Therapeuten finden Sie unter [www.natur-wissen-praxis-lueneburg.de](http://www.natur-wissen-praxis-lueneburg.de).

Auch die Heilpraktikerschule unter der Leitung von Saskia Druskeit hat hier neue Räume gefunden, ebenso wie die monatlich stattfindenden Tages-Seminare zu wechselnden Gesundheitsthemen. Neugierige können sich am 12. September, dem Tag der offenen Tür, bei Kaffee und Tee über Behandlungsmethoden und Ausrichtung des neuen Familien-Gesundheitszentrums informieren, während die Kleinen beim Salzteig-Backen betreut werden. Parkplätze stehen in großer Zahl an der Schützenstraße zur Verfügung. (nf)

**W**illkommen im neuen Gesundheitszentrum in der Lüneburger Schützenstraße 11, das mit seiner Eröffnung Kindern und ihren Eltern ein Rundumpaket zum Thema Gesundheit bietet. Bewusst liegt der Fokus dabei sowohl auf dem Nachwuchs als auch auf den Eltern, vor allem den Müttern, denn nicht selten spiegeln die Kinder das Unwohlsein oder die Überforderung wider, die sie bei ihnen spüren. In den hellen, freundlichen Räumen der Gemeinschaftspraxis unterstützen fortan erfahrene Therapeuten und

Heilpraktiker Eltern in ihrer neuen Rolle und begleiten die Kleinen vom ersten Tag an auf ihrem spannenden Weg in das Leben. Heilpraktikerin Saskia Druskeit, deren Gemeinschaftspraxis „Natur-Wissen“ bereits in der Baumstraße Anlaufpunkt für Eltern und Kinder war, wird nun an dem neuen Standort mit zahlreichen neuen Kollegen ein deutlich erweitertes Portfolio anbieten können, das unter den Begriffen Gesundheit, Therapie, Begleitung, Bewegung und Lehre zusammengefasst werden kann. Unter diesem Dach vereinen sich künftig:

## Natur-Wissen Lüneburg

Gemeinschaftspraxis  
Schützenstraße 11  
21337 Lüneburg  
[www.natur-wissen-praxis-lueneburg.de](http://www.natur-wissen-praxis-lueneburg.de)



# www.lueneburgaktuell.de

Heute schon lesen was morgen in der Zeitung steht!

Das Informations- und Anzeigenportal für Lüneburg.  
Stellen Sie selber Ihre private Kleinanzeige online ein!



- Veranstaltungskalender
- Inserate
- Verkäufe
- Angebote
- Kulturmeldungen
- Immobilien
- Stellenmarkt

**JETZT AUCH ALS APP  
FÜR IHR SMARTPHONE!**

ANDROID



iOS



## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO SEPTEMBER

### KÖNIGIN DER WÜSTE

AB 03.09.

USA/MAR 2015 – Regie: Werner Herzog – mit: Nicole Kidman, Robert Pattinson, James Franco



Als für die 1868 geborene, gebildete Gertrude Bell in England kein geeigneter Mann gefunden werden kann, unternimmt sie eine Reise nach Teheran. Nach einer tragischen Liebe zu einem Diplomaten entschließt sie sich, als Forschungsreisende die Region zu erkunden. Sie lernt Sprachen, übersetzt Literatur, begegnet muslimischen Würdenträgern und gewinnt deren Vertrauen; so wird die sie zur Vermittlerin zwischen dem Orient und dem British Empire. – Mit spektakulären Landschaftsaufnahmen und seinem ganz ureigenen Rhythmus für Drama und Gefühl erzählt Werner Herzog die faszinierende Lebensgeschichte der Frau, die als „weiblicher Lawrence von Arabien“ Historie schrieb.

### DIE KLEINEN UND DIE BÖSEN

AB 03.09.

D 2015 – Regie: Markus Sehr – mit: Christoph Maria Herbst, Peter Kurth, Aneke Kim Sarnau



Der Kleinkriminelle Hotte hat sich für seine beiden Kinder noch nie interessiert. Doch als ihm nach dem Tod der Oma das Sorgerecht zugesprochen wird, nimmt er das Kindergeld gerne mit und zieht zu den beiden Halbwüchsigen in die Wohnung. Nur sein Bewährungshelfer Benno möchte mit allen Mitteln verhindern, dass Hotte die Kinder unter seine Fittiche nimmt und schmiedet einen perfiden Plan, um ihn schnellstmöglich wieder zurück in den Knast zu bringen. Es folgt ein Duell zweier Sturköpfe – mit einem überraschenden Ende ...

### 45 YEARS

AB 10.09.

GB 2015 – Regie: Andrew Haigh – mit: Charlotte Rampling, Tom Courtenay, Geraldine James

Kate und Geoff Mercer sind seit 45 Jahren glücklich verheiratet. Sie stecken mitten in den Vorbereitungen zur Feier ihres 45. Hochzeitstages, als ein Brief aus der Schweiz eintrifft. Man hat die Leiche von Geoffs Jugendliebe Katya in den Alpen entdeckt, 50



Jahre nach ihrem Unfalltod, im Gletschereis konserviert. Mit einiger Sorge bemerkt Kate, dass die Nachricht Geoff mehr beschäftigt, als er eingestehen mag. Fast ohne es zu merken, geraten sie in einen Sog von Erinnerungen, von nicht gestellten Fragen und nie gegebenen Antworten. In das sichere Gefühl der so lange gemeinsam gelebten Liebe nistet sich der Zweifel ein. Sie sind vor einer großen Entscheidung angelangt sind. Wie vor 45 Jahren.

### ICH UND KAMINSKI

AB 17.09.

D 2015 – Regie: Wolfgang Becker – mit: Daniel Brühl, Jesper Christensen, Jördis Triebel



Sebastian Zöllner plant seinen großen Coup: ein Enthüllungsbuch über den legendären, aber vergessenen Maler Manuel Kaminski, der einst als „blinder Maler“ Berühmtheit erlangte. Der skrupellose Karrierist macht sich auf den Weg in die Alpen, wo der greise Künstler zurückgezogen lebt. Er dringt in Kaminskis Haus, Leben und Vergangenheit ein und nimmt ihn mit auf eine Reise zu dessen tot

geglaufter Jugendliebe. Unterwegs will er ihm seine Geheimnisse entlocken – aber bald muss er feststellen, dass er dem Alten in keiner Weise gewachsen ist.

### AM ENDE EIN FEST

AB 24.09

ISR/D 2014 – Regie: Sharon Maymon & Tal Granit – mit: Zeev Revah, Levana Finkelstein, Alisa Rozen



Eine Gruppe von Senioren hat sich um den Tüftler Yehezkel zusammengeschlossen: Sie wollen Max, einem schwerkranken Freund, helfen das Sterben zu erleichtern – und so baut Yehezkel eine Maschine, mit der der Sterbende sich selbst töten kann. Bald schon gibt es Nachfragen von Menschen, die ihre Liebsten von ihren Leiden befreien möchten. Anfangs noch zögernd, gibt die Gruppe nach und sie macht sich auf, um letzte Wünsche zu erfüllen. Währenddessen verschlechtert sich der Zustand von Yehezkel's Frau, die an Alzheimer leidet, und bald muss Yehezkel selbst eine Entscheidung treffen.

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
www.scala-kino.net



CHARLOTTE RAMPLING  
TOM COURTENAY

45 YEARS

EIN FILM VON ANDREW HAIGH



**AB 10. SEPTEMBER IM SCALA!**

# Das alles ist Theater!

**Kulturvermittlung und Bildung, soziales Miteinander und Integration unterschiedlichster Gruppen der Gesellschaft:**

**Diese und viele mehr sind heute – neben dem regulären Spielbetrieb – die Aufgaben der kommunalen Theater**

**F**ür den Begriff „Multitasking“ findet Wikipedia folgende Erläuterung: „Es bezeichnet die Fähigkeit eines Betriebssystems, mehrere Aufgaben nebenläufig auszuführen.“ Insofern ist ein Theaterbetrieb heute durchaus als Mehrprozessbetrieb zu verstehen, dessen komplexes Aufgabenfeld mittlerweile weit über das traditionelle Kerngeschäft hinausgeht. Neben Schauspiel, Oper, Ballett und Konzerten bieten Theaterhäuser heute eine breite kulturelle Infrastruktur, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beginnt und längst nicht in der Projektarbeit zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen endet. Für Hajo Fouquet, Intendant des Lüneburger Theaters, gehört dieses Engagement zum Tagesgeschäft.

## **In dieser Spielzeit antworten Sie schon auf die Frage der Integration von Asylsuchenden.**

*Hajo Fouquet:* Wir haben Gespräche geführt, um mit jugendlichen Asylanten, die ohne ihre Familien nach Deutschland kamen, gemeinsam Projekte umzusetzen. Vor allem für diese jungen Menschen gilt es jetzt, nachhaltige Strukturen zu schaffen. Daher werden diese Vorhaben auch nicht punktuell stattfinden sondern über einen längeren Zeitraum. Ziel soll es sein, ein Heimatgefühl zu vermitteln, Beziehungen aufzubauen und eine Plattform für Erfahrungen zu schaffen, von denen sicher beide Seiten profitieren werden. Ganz praktische Integrationsarbeit also, mit der sich zumindest im Ansatz das Vakuum ausfüllen lässt, das die Zeit des Wartens auf die Bewilligung von Asyl leider mit sich bringt.

## **Theater und Schule – ein weiteres Thema am Lüneburger Haus.**

Die Projekte, die wir unterrichtsbegleitend anbieten, beziehen sich konkret auf den aktuellen Spielplan des Kinder- und Jugendtheaters. Unsere Theaterpädagogen vermitteln Einblicke in die Theaterarbeit und führen die Schüler step by step an die Inhalte der Stücke heran. Alleine mit unserem Weihnachtsmärchen, das wir im Großen

Haus spielen, erreichen wir rund 13.000 Kinder pro anno. Für das Jugendtheater T.3 heißt unsere jährliche Zielvorgabe: mit unseren über 100 Vorstellungen mindestens 10.000 Kinder und Jugendliche zu erreichen. Diese Marke haben wir geknackt, mittlerweile sind es 14.000 bis 15.000!

## **Temporäre Projekte gibt es auch mit Studenten der Leuphana.**

Richtig, eine Produktion im Jahr wird ausschließlich gemeinsam mit Studenten auf die Beine gestellt, denen wir auf diese Weise zeigen können, dass Theater ein großes Abenteuer ist – sowohl für die Künstler als auch für das Publikum. Wunderbare Stücke wie „Love Bite – Biss ins Herz“ oder „Frankenstein junior“ sind aus dieser Zusammenarbeit entstanden, die unglaublich erfolgreich waren.

## **Schauspiel und Tanz als Begleiter auf dem Weg des Erwachsenwerdens – wie funktioniert das?**

Mit der Kinder- und Jugendarbeit haben wir als Theater ein großes Angebotsspektrum für diese Zielgruppe geschaffen – das fängt mit dem Kinder- und Jugendchor sowie mit dem Kinderballett für die Kleineren an und geht weiter über den TheaterJugendClub und den TanzJugendClub – beides Angebote für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Junge Menschen ganz ohne Vorkenntnisse erfahren hier einmal wöchentlich, was es heißt, verlässlich in einem Team zu arbeiten, sich kritisch mit einer Rolle aber auch mit sich selbst auseinanderzusetzen. Die Bühne wird zum Spielfeld, auf dem ernsthafte Fragen zu großen Themen wie Liebe, Tod oder Erwachsenwerden diskutiert werden. Auf spielerische Weise können dort Erfahrungen gemacht werden, aus denen der Mut hervorgeht, selbstbewusst für etwas einzustehen und vor einem Publikum zu vertreten. Im Laufe der Jahre ist deutlich zu erkennen, wie hier Persönlichkeiten heranwachsen. Theater ist also auch ganz wesentlich menschen- und persönlichkeitsbildend.

## **Mit den „Mimetten“, dem SeniorenTheaterClub und dem SeniorenTanzClub „Blackouties“ zeigt das Theater auch Engagement in der Altersgruppe 50+.**

Wie für die Jugendlichen ist Theater für diese Altersgruppe eine Entdeckungsreise. Für viele kommt neben der Freude am Spiel aber noch ein weiterer bedeutender Faktor hinzu: Ist der Partner verstorben, das soziale Umfeld nicht mehr vorhanden, wird die Gruppe, wird das Theater plötzlich zur Heimat. Nicht selten orientieren sich die Stücke an den Biografien der Teilnehmer – Themen, deren Aufarbeitung sicher nicht nur schön, sondern mitunter auch schmerzhaft ist. Dies ist nur in einem Kreis von Menschen machbar, denen man Vertrauen entgegen bringt. Die Aufführungen selbst erhalten dadurch eine große Authentizität, die das Publikum berührt und die Darsteller ermutigt, diesen Weg weiter zu gehen. Das Schöne ist, dass dieser Prozess nicht etwa am Theaterausgang endet, sondern auch darüber hinaus noch seine gute Energie entfaltet. Das sind die schönen Tsunamis, die da geboren werden. So etwas kann Theater eben auch.

## **Derzeit werden alle diese Projekte aus den bestehenden Ressourcen finanziert. Mit der künftigen Finanzierung der Theater steht und fällt also gleichermaßen das soziokulturelle Angebot?**

So ist es. Müssten wir Personalstellen streichen, würde dies bedeuten, dass wir diese Sozialdienstleistungen, die so ungeheuer wichtig sind, nicht mehr ausüben könnten; ein Zustand, der aufgrund des immensen Spektrums, das damit verbunden ist, nicht unterschätzt werden darf. Theater ist ein Ort, der Denkanstöße gibt, Perspektiven aufzeigt, der gleichzeitig ein Ventil für Emotionen in unserer kontrollierten Welt ist. Wenn die Theater ihre Arbeit auf der bildungs- und soziokulturellen Ebene einstellen, wäre das Ergebnis in naher Zukunft eine soziale Wüste. Dann gäbe es noch mehr Menschen, die keine Herzensbildung erfahren, noch mehr Menschen, die nicht wissen, wie sie ihre Träume träumen sollen. (nf)



# REINGEHÖRT SEPTEMBER

## KLEZMEYERS

EMILIAS LÄCHELN  
GLM

Die erfrischende Musik der Klezmeyers verbindet Orient und Okzident, Ost und West, bricht stereotype Klangbilder gefühlvoll auf und entstaubt die Tradition, ohne die überlieferten Werte zu vernachlässigen. Die drei Musiker nehmen ihre Hörer mit auf eine leidenschaftliche Reise quer durch die Welt des Klezmer



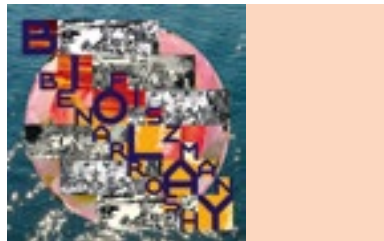
– der weltlichen jüdischen Musik – die in ihrem Repertoire auch vor Abstechern in Jazz-Gefilde nicht halt macht! Wer dieses überaus hörensweite Trio live sehen möchte, hat am 17. 10. die Gelegenheit, es im Kulturforum Lüneburg zu sehen und zu hören.

## BENJAMIN BIOLAY

TRENET  
BARCLAY

Benjamin Biolay hat eine Marotte: Betritt er ein Studio, in dem ein Piano steht, spielt er sich erst einmal warm. Nicht selten stimmt er dabei Lieder von Charles Trenet an, dem Gründer des zeitgenös-

sischen Chansons und Schöpfer von legendären Welthits wie „La Mer“. In diesen Momenten wurde die Idee eines Trenet-Albums geboren, die er nun gemeinsam mit dem Gitarristen und Bassisten Nicolas Fizman und dem Schlag-



zeuger Denis Benarrosh umgesetzt hat. Zeitweise von einem 26-köpfigen Orchester begleitet, zeigt sich Benjamin Biolay auf „Trenet“ so traditionsbewusst und nostalgisch wie selten. Die Aufnahmen klingen intim und hoch konzentriert, sind akribisch arrangiert, von einer zeitlosen Qualität und flirren dennoch sommerlich leicht in die Gehörgänge. Chansons nach französischem Reinheitsgebot. „Magnifique“!

## JOSS STONE

WATER FOR YOUR SOUL  
MEMBRAN

Joss Stones neues Album ist das Ergebnis zahlreicher Reisen, deren musikalische Mitbringsel sie nach vierjähriger Reifezeit zu einer Melange aus Reggae, Hip Hop und Sounds aus allen Ecken der



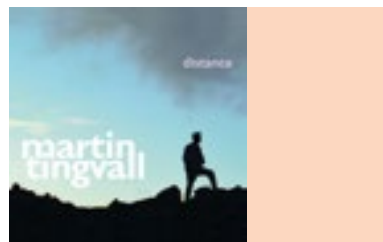
Welt heranreifen ließ. Ein erneuter Beweis für die Vielseitigkeit der Sängerin, die immer wieder auch ein Gespür für einträgliche Inspirationsquellen beweist. So war es auch kein geringerer als der

jüngste Bob Marley-Spross Damian Marley, der als Impulsgeber für die neue Klangfarbe im Stone-Ceuvre genannt werden kann. Mit ihm arbeitete sie bereits an ihrem 2011 erschienenen Album „SuperHeavy“; auf „Water for Your Soul“ ist er jetzt auch stimmlich zu hören.

## MARTIN TINGVALL

DISTANCE  
SKIP RECORDS

Mit „Distance“ geht Martin Tingvall nach eigenen Worten auf die Suche nach der Distanz: zur Schnelllebigkeit unserer heutigen Zeit wie auch zur zwischenmenschlichen Entfremdung durch die allgegenwärtige Kommunikation



über die Medien. Mit diesem Album setzt er einen bewussten Kontrapunkt, schafft durch ruhige Melodien, bewusst gesetzte Pausen – kurz: mit einer Musik zum Hinhören und Nachspüren akustische Zeit-Räume. Sein Beitrag, um im tagtäglichen „Overload“ immer wieder einmal innezuhalten. Danke, Martin Tingvall – ist gelungen!

## RAFAEL CORTÉS

BLANCO Y NEGRO  
HERZOG RECORDS

Musiker oder Bandit? Das wird aus einem, der zur Wintersonnenwende geboren wird – so prophezeit es ein spanisches Sprichwort. Und als ob das Leben dieses Kapitel selbst geschrieben hat, ist just am 21. Dezember auch der große Paco de Lucia geboren, der im Februar

2014 verstarb. Rafael Cortés begab sich umgehend in sein Studio, um seinem großen Vorbild das vorliegende Album



zu widmen. Auf diesem greift er tief in die südspanische Schatzkiste der reichen Formensprache des Flamenco. Mit „Blanco y Negro“ ist Cortés eine hörensweite musikalische Verbeugung vor Paco de Lucia gelungen: andalusisches Feuer, gepaart mit freigeistiger Spielfreude.

## PASSO AVANTI

FINEST BLEND  
GLM GMBH / SOULFOOD

Komponisten wie Bach, Brahms und Verdi waren allesamt musikalische Avantgardisten, experimentierfreudig und offen für Neues. Welche Musik würde wohl heute ihrer Feder entspringen? „Passo Avanti“ haucht mit großer Spiel-



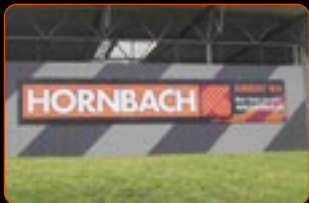
freude Klassikern neues Leben ein und lässt erahnen, wie die großen Werke in heutiger Interpretation klingen könnten. Das Quartett übersetzt wohldurchdacht bekannte Werke in eine moderne Klangsprache und formt sie neu, ohne dabei ihren ursprünglichen Geist zu verfälschen. Veröffentlicht wird dieses hörensweite Klangwunder am 25. September 2015. (nf)

# KREATIV PREISWERT

WIR BRINGEN IHREN NAMEN ÜBERALL INS SPIEL

**BALD IST WEIHNACHTEN**

Besuchen Sie unseren **einzigartigen** SHOWROOM für Werbeartikel



**WERBEARTIKEL  
TEXTILDRUCK- u. STICK  
AUSSENWERBUNG  
BESCHRIFTUNGEN**



**JvN**

**P R O M O T I O N**

Tel.: 0 41 31 - 15 50 40 • [www.JvN-Promotion.de](http://www.JvN-Promotion.de)

Dahlenburger Landstraße 91 (direkt hinter der LTG-Tankstelle) • 21337 Lüneburg

## KULTUR KURZ- MELDUNGEN SEPTEMBER

### DIETLIND HORST- MANN-KÖPPER

SAMSTAG, 05. SEPTEMBER  
GALERIE IM ZIEGLERHOF  
11:30 UHR (VERNISSAGE)

Die Arbeitsweise der Künstlerin Dietlind Horstmann-Köpper ist geprägt von der konsequenten Auseinandersetzung mit

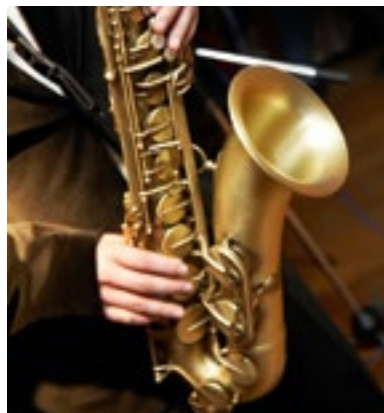


der Grenze zwischen Wahrnehmungsmustern der Gegenständlichkeit und der Sicht von Ungeformtem. Die Grenze zwischen diesen Bereichen auszuloten, ist eines ihrer wichtigen Themen. Ein großer Teil ihrer Arbeit thematisiert den weiblichen Torso. Jede ihrer Figuren steht mit ihrer Individualität für sich, lässt den Betrachter aufmerksam werden und führt ihn von den gewöhnlichen Bildmustern fort, hin zu einer eigenständigen Sicht der Dinge. Die Ausstellung läuft bis zum 30. September und ist dienstags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr zu sehen.

### AXEL JANKOWSKI – JAXX

SONNTAG, 06. SEPTEMBER  
WASSERTURM  
11.30 UHR

Axel Jankowski ist Saxophonist und Komponist mit einer Leidenschaft für groove-orientierte Musik. Er studierte Saxophon an der Hochschule der Künste in Arnheim/Niederlande. Der anschließende Abstecher in den Bereich Filmmusik führte zur Zusammenarbeit mit



Oscar-Preisträger Nigel Holland. 2008 erschien die CD „Moments Spring“ als Ergebnis seiner Beschäftigung mit Filmmusik und elektronischer Musikproduktion. In zahlreichen Pop-, Soul-, Rock- und Jazzprojekten entwickelte er sein Gespür für melodisch-groovige Stücke. Im Sommer 2012 gründete Axel Jankowski die Formation JaXX in der Besetzung Saxophon, Gitarre, Bass und Drums, mit der er vorwiegend eigene Kompositionen spielt. Melodisch-groovige Songs sind der Nährboden für die Experimentierfreude der Band – Jazz im zeitgemäßen Gewand.

### FAMILIENKONZERT

SONNTAG, 06. SEPTEMBER  
THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
11.00 UHR

Wie klingen eigentlich Esel, wenn sie in die Manege stürmen – und wie der stolze Schwan, für den beim großen Fest extra ein Wasserlauf geschaffen wurde? Außerdem erleben Kinder einen tanzen-



den Elefanten, die Fossilien singen uralte Schlager und der ganze Hühnerhof ist auch dabei – beim „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, gespielt von den Lüneburger Symphonikern unter der Leitung von Robin Davis. Den Text zu diesem Klassiker der Familienkonzerte schrieb übrigens Lorient!

### KABARETT MIT JOCHEN MALMSHEIMER

MITTWOCH, 09. SEPTEMBER  
KULTURFORUM  
20.30 UHR

Dem vielfach preisgekrönten Kabarettisten geht es vor allem um eines: um die Sprache. Diese findet ja immer häufiger statt, ohne dass der, die oder das Sprechende wirklich weiß, was mit und in ihm, ihr oder dem Kleinen da geschieht. Dem wird nachgespürt und zwar erschöpflich. Zuerst in allerlei Gesprächssituationen: dem Kneipengespräch, das ja immer mit: „Passauff!“ beginnt und dem privatradiölichen Moderatoren-gewäsch. Als bald bekommt der Vortragende die Kurve zu einschneidenden Jet-Set-Erlebnissen mit fremdsprachlichen Fallgruben. Ein optisch-verbales Vergnügen!

### KORBY LENKER

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER  
SABACCA  
20.00 UHR

Korby Lenke, im ländlichen Idaho geboren, entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem der innovativsten Stimmen der aktuellen Musikszene in Nashville. Als ambitionierter Songwriter, Sänger und Multi-Instrumentalist beeindruckt er sein Publikum durch seine musikalische



Wandlungsfähigkeit. Die Songs auf seiner LP „Heart of Gold“ spiegeln seine ungewöhnliche Fähigkeit wider, Musikstile zu verbinden. Bereits zum zweiten Mal unternimmt er einen Abstecher auf europäische Bühnen. Ohne viel Drumherum, aber immer mit einem Augenzwinkern in der Stimme, steht der charmante Lockenschopf mal mit Gitarre, mal mit seiner Ukulele auf der Bühne und verzaubert sein Publikum. Der Eintritt ist frei!

### TANZ AM ABGRUND

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER  
HAMBURGER DIELE, UNTERE  
OHLINGER STRASSE 22  
20.30 UHR

„Ich reiße mir eine Wimper aus und stech' Dich damit tot“: „Irgendwo in der Welt werden immer wieder Menschen zusammen kommen, von Euch sprechen und herzlich lachen, in der Erinnerung an eure Talente. Und das ist das feierlichste Requiem, das zu eurem Andenken zelebriert werden kann“, (Kurt Robitschek). „Tanz am Abgrund“ ist die

Suche nach einer ausgemerzten Kultur, deren Spuren beinahe verweht sind. Eine Collage aus Bildern, Musik und Zitaten vergessener Stars der goldenen 20er auf dem Weg ins Dritte Reich. Karten erhalten Sie in der Schokotheek.

### FAMILIENBANDE

**SAMSTAG, 12. SEPTEMBER**  
**THEATER IM E.NOVUM**  
**20.00 UHR (PREMIERE)**

Der kleine Festsaal eines Landgasthofes in der Provinz, eine Flügeltür zum großen Festsaal, in dem eine Familienfeier stattfindet: Zu Großvaters 80. Geburtstag sind sie alle zusammengekommen, um harmonisch den Festtag zu begehen. Doch wie soll das gut gehen bei einer Großfamilie, die wie jede vernünftige Sippe einige Leichen im Keller hat? Sohn Albert hat sich finanziell übernommen – aber niemand darf es wissen. Geschwister, Schwägerinnen und Schwager können sich nicht riechen, die Cousins und Cousinen öden sich an, doch der Alkohol löst die Zungen und befeuert die schwelenden Familienbrände – und so läuft die harmonische Zusammenkunft auf das Absurdeste aus dem Ruder. Mit niemandem streitet es sich schließlich so schön wie mit der buckligen Verwandtschaft! Ein musikalischer Abend unter Verwandten von Lutz Hübner und Franz Wittenbrink.

### 3. LÜNEBURGER KUNST- UND LITERATURMARKT

**SONNTAG, 13. SEPTEMBER**  
**WANDELGANG IM KURPARK**  
**11.00 BIS 17.00 UHR**

Ein Markt der besonderen „ART“: Am 13.9. öffnen namhafte Künstler ihren

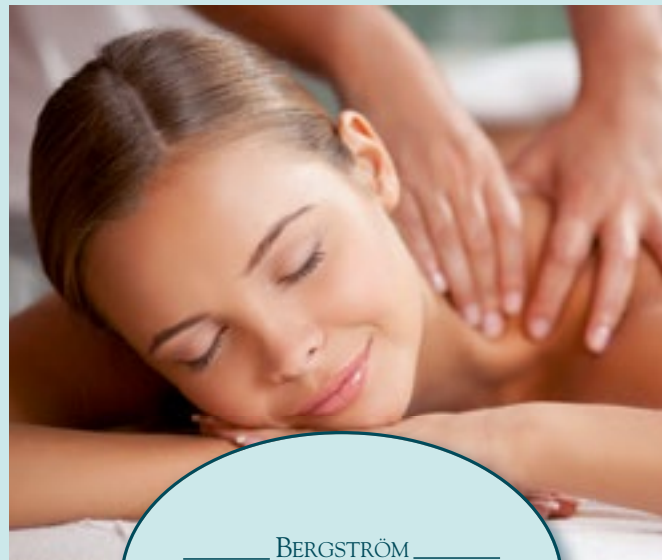
Fundus im überdachten historischen Wandelgang des Lüneburger Kurparks; auch in diesem Jahr sind wieder interessante Kunstschaffende aus Lüneburg und dem Umland vertreten, so auch Swantje Crone, Lillemor Mahlstedt, Ulla Graß, Siegmur Münk, Ilona Schmidt und viele mehr. Ab 11.00 Uhr darf nach Herzenslust in Kunst- und Bücherschätzen gestöbert werden. Das bunte Treiben, das die neue Arbeit Lüneburg im Rahmen ihrer „KULTUR-IM-KURPARK“-Veranstaltungsreihe organisiert, wird von entspannten Beats vom Plattenteller musikalisch umrahmt sowie von dem Spiel der Boule-Fans und vielleicht auch einem frisch gebrühten Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen aus dem „Café im Kurpark“ begleitet.

### WALTER GREEN – SKULPTUREN

**SONNTAG, 13. SEPTEMBER**  
**ERÖFFNUNG NACH DEM**  
**10.00 UHR-GOTTESDIENST**  
**ST. NICOLAI-KIRCHE**

Der aus Eckernförde stammende Bildhauer Walter Green fertigt seine Plastiken aus alten Eichenbalken oder Fachwerkböhlen und erhält dabei bewusst die Spuren ihrer einstigen Bestimmung. „Skulpturen zum Befassen“ nennt er sie; ein zweideutiger Titel, der gleichermaßen dazu auffordert, die Skulpturen haptisch zu erfahren als auch sich selbst berühren zu lassen. Die Art und Weise der Bearbeitung lädt bereits dazu ein, Kontakt aufzunehmen: Während sich das Material in der unteren Hälfte in seiner ursprünglichen, rohen Form zeigt, scheinen sich im oberen Teil Köpfe und Torsi aus dem Holz herauszuarbeiten, die mit ihrer feinen Oberflächenstruktur zum haptischen Erleben verführen. In St. Nicolai sind vom

# Ein Honigtraum für zarte Haut



BERGSTRÖM  
SPA & WELLNESS

## Unsere neue „Lüneburg-Behandlung“ Salzpeeling & Honig-Massage – für eine harmonische Balance

Das anregende Salzpeeling und die lockernde Honig-Öl-Ganzkörpermassage sind eine perfekte Kombination. Intensive Entspannung und optimale Pflege für eine unvergleichlich zarte Haut.

**Termine auch sonntags!**

**BERGSTRÖM SPA & WELLNESS**

Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg • Tel: 04131-308 444  
spa@bergstroem.de • www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de

13. September bis zum 1. November zahlreiche Arbeiten des Künstlers aus-



gestellt, die sich inhaltlich mit religiösen Themen oder einem tiefen emotionalen Ausdruck befassen.

### „DIE TRAUMWERKSTATT VON KERALA“ (LESUNG)

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER  
HEINRICH-HEINE-HAUS  
19.30 UHR

1998 gründete Sabriye Tenberken eine Blindenschule in Lhasa, 2009 folgte das Kanthari-Institut für Leiter sozialer Projekte im südindischen Kerala. Tenberken, die im Alter von 12 Jahren erblindete, wurde mehrfach für ihr außerordentliches Engagement ausgezeichnet. Ihre Erfahrungen hielt die deutsche Tibetologin in mehreren Büchern fest. „Die blinden Kinder von Lhasa“ wurde einen Bestseller. Im aktuellen Buch „Die Traumwerkstatt von Kerala“ berichtet sie über ihre Arbeit im Kanthari-Institut, das wache, leidenschaftliche Persön-

lichkeiten dabei unterstützt, ihre Visionen von einer sozialeren und gerechteren Welt in die Tat umzusetzen. Tenberken schreibt über die abenteuerlichen Anfänge des Projekts, ihre Besuche bei erfolgreichen Kanthari-Absolventen in Afrika und ebenso über ihren eigenen Weg zur Unabhängigkeit.

### KUNST AUS FÄDEN UND FASERN

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER  
KULTURBÄCKEREI  
18.30 UHR (VERNISSAGE)

Schon in früheren Zeiten und in vielen Kulturen wurden Bilder aus Wollfäden oder anderen textilen Materialien hergestellt. Die textilen Arbeiten der Berliner Künstlerin Manuela Conrath entstehen in reiner Handarbeit und mit viel Präzision und Geduld aus Hunderten von Seidenfäden – Bilder, die ein genaues Hinsehen erfordern. Der Glanz und die Dreidimensionalität entstehen durch gezieltes Anordnen des Fadens. Die Richtung des Seidenfadens bestimmt das Licht und Schattenspiel. Hella Ness aus Wolfsburg beschäftigt sich mit dem faszinierenden Material Seide. Ihre Neugierde lässt sie experimentieren und immer neue Ausdrucksmöglichkeiten erschließen.

### RAFIK SCHAMI LIEST

FREITAG, 18. SEPTEMBER  
RITTERAKADEMIE  
20.00 UHR

Als Mädchen war Sophia heftig in Karim verliebt, dennoch heiratete sie einen reichen Goldschmied. Als Karim jedoch unschuldig unter Mordverdacht geriet, rettete sie ihm das Leben. Wann immer sie ihn brauche, verspricht er, wird er ihr helfen, auch unter Lebensgefahr. Viele Jahre später kehrt Sophias einziger

Sohn Salman aus dem Exil in Italien nach Damaskus zurück. Plötzlich entdeckt er sein Fahndungsfoto in der Zeitung und muss untertauchen. Jetzt er-



ROOT LEERDITY HANSE

innert sich Sophia an das Versprechen Karims, der im Alter eine neue Liebe gefunden hat. In seinem neuen Roman erzählt Rafik Schami von der Macht der Liebe, die Mut und Tapferkeit gibt, die verjüngt und die Leben retten kann.

### ULITA KNAUS, KEN NORRIS, JOE DORFF

FREITAG, 18. SEPTEMBER  
FORUM SCHULZENTRUM  
SCHARNEBECK  
19.30 UHR

Im letzten Jahr wurden sie in Mexico und bei internationalen Festivals frenetisch gefeiert, jetzt kommen sie für das einzige Konzert, das diese drei Ausnahmemusiker 2015 gemeinsam geben, nach Scharnebeck. Während Ulita Knaus, Sängerin, Komponistin und Pianistin, die in der Jazz-Szene längst als Star gefeiert wird, mit Freude in die Rolle des verruchten Vamps schlüpft, präsentiert sich der charismatische Sänger Ken Norris aus Ohio als wandlungsfähiger Entertainer, dessen Stimme jede Formation adelt. Der US-Amerikaner Jeff Dorff, der bereits mit Randy Crawford, James

Last, Sarah Brightman, Milva und Gianna Nannini arbeitete, komplettiert das Trio – sowohl als virtuoser Pianist, als auch mit seiner kraftvollen, sensiblen Stimme. Tickets erhalten Sie beim LZ-Ticketsservice Am Sande.

### FIDELIO

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER  
THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
19.00 UHR (PREMIERE)

Anfang des 19. Jahrhunderts schrieb Ludwig van Beethoven mit Fidelio seine einzige Oper: ein Plädoyer für Freiheit und Menschlichkeit, für die neuen Ideale der Aufklärung und der französischen Revolution, und eine Hymne auf die treue, aufopfernde Liebe. Florestan ist beliebt beim Volk. Doch Pizarro, der Gouverneur des örtlichen Gefängnisses, fürchtet den einflussreichen Revolutionär. Er ließ ihn verhaften und einsperren, bewacht vom Schießern um Kerkermeister Rocco. Um ihren Mann Florestan zu retten, beschließt Leonore, sich in Männerkleidern im Gefängnis anstellen zu lassen und so eine Flucht vorzubereiten. Doch Roccas Tochter Marzeline verliebt sich in den vermeintlichen neuen Wächter. Als sich der Minister selbst angekündigt, drängt Pizarro auf eine schnelle Hinrichtung des brisanten Gefangenen. 30 Minuten vor jeder Aufführung gibt es eine Einführung im Foyer.

### BIGBAND „FETTE HUPE“: DUKE ELLINGTONS SACRED CONCERTS

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER  
KULTURFORUM  
19.30 UHR

Ein Brückenschlag zwischen Jazz und Klassik: Duke Ellington war einer der größten Musiker, der es vermochte, die-



se beiden Genres miteinander zu vereinen. Die drei „Sacred Concerts“, die Ellington in den Jahren 1965–1973 komponierte, bilden den Höhepunkt seines musikalischen Schaffens. Genau darin liegt ein Aspekt des Abenteuers, das die diesjährigen Niedersächsischen Musiktage zum Thema erhoben haben: das zu tun, was einem die innere Stimme sagt. Das erste „Sacred Concert“ komponierte Ellington für die Einweihungsfeier der Grace Cathedral in San Francisco – eine ergreifende Kombination aus Jazz und europäischer Kirchenmusik, angereichert mit gesprochenen religiösen Texten, Tanzeinlagen und Chorgesängen. Bei den Niedersächsischen Musiktagen wird eine Kombination aus allen drei Konzerten zu hören sein, die eigens für diese Veranstaltung von Klaus-Jürgen Etzold, dem Leiter des Jungen Vokalensembles Hannover, und Jörn Marcussen-Wolf, dem Leiter der Big Band „Fette Hupe“, erarbeitet wurde.

## BARNSTEDTER BENEFIZ-MUSIKMEILE

SONNTAG, 20. SEPTEMBER  
BARNSTEDT  
11.00 BIS 21.00 UHR

Am 20.9. findet die 2. Barnstedter Benefiz-Musikmeile zu Gunsten der in Barnstedt und anderen Orten der



Samtgemeinde Ilmenau lebenden Flüchtlinge statt. Gewonnen werden konnten in diesem Jahr rund 30 internationale Gruppen und Musiker unter-

schiedlicher Stilrichtungen, die auf den acht Bühnen für beste Unterhaltung sorgen – dabei sind neben anderen auch Malena Muyala aus Uruguay und Tango Spleen aus Italien. Die einzelnen Stationen der Musikmeile sowie das Programm finden Sie unter [www.welcome-to-barnstedt.de](http://www.welcome-to-barnstedt.de).

## LITERATURFEST NIEDERSACHSEN – NEULAND FÜR ABENTEUER?

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER  
KULTURBÄCKEREI  
19.30 UHR

Nein, der Erzählstoff wird den Literaten niemals ausgehen. Aber was ist eigentlich aus unseren Abenteuern geworden? Gibt es überhaupt noch welche zu bestehen, nachdem alle schon erlebt und zum Teil bestanden sind? Nachdem alles entdeckt und



MATASCHA FOUQUET

von allem erzählt zu sein scheint? Darüber diskutiert NDR Kultur-Literaturredakteur Joachim Dicks mit den Schriftstellern Terézia Mora, Alex Capus und Matthias Politycki, die sich in ihren Werken auf die Suche nach Neuland für Abenteuer machen. Ein diskussionsreicher Abend, der beweist: Noch sind nicht alle Winkel der Erde entdeckt, nicht alle Abenteuer bestanden.

Schwungvoll durch die Nacht

# Tanzvergnügen

Mit der besten Musik von Damals und Heute

Abendkasse: 7,00 Euro

Einlass: 20.00 Uhr

19  
Sep  
2015



## RITTERAKADEMIE

Weitere Termine: 31. Dez 2015

# SILVESTERNACHT

Lounge-Reservierung  
telefonisch möglich

Telefon:  
04131-74 36 351

**NORD SHORTS – PREIS-  
GEKRÖNTE KURZFILME****22. + 23. SEPTEMBER  
SCALA PROGRAMMKINO  
21.15 UHR**

Sechs Kurzfilme nehmen das Publikum mit auf eine Achterbahn der Gefühle. Starke Geschichten und beeindruckende Darsteller haben Festivalbesucher weltweit bewegt und Jurys überzeugt. Die Filme berühren durch einfühlsame Beobachtungen und eine große Nähe und Sympathie zu den Darstellern und Protagonisten und deren Hoffnungen, Konflikten und Ängsten. Wird der Vater, der sein Kind erstmals bei der Unterschrift unter den Adoptionsvertrag sieht, der Adoption zustimmen? Wird der 14-jährige Asylbewerber eine Aufenthaltchance bekommen, ohne als Drogenkuriere arbeiten zu müssen? Wird sich die 19-jährige Jasmin ein glückliches und selbstbestimmtes Leben aufbauen? Erstmals sind die mit Preisen ausgezeichneten und überwiegend in Niedersachsen gedrehten Filme in einem Programm gemeinsam im Kino zu sehen.

**OPRONG SPENNER LIEST****MITTWOCH, 23. SEPTEMBER  
KULTURBÄCKEREI  
18.00 UHR**

Philip Oprong Spenner, heute Lehrer an einer Hamburger „Problemschule“, trägt aus seinem Buch „Move on up“ vor, in dem er sein Leben als Straßen- und Heimkind in Kenia und die Anfänge seines neuen Lebens in Hamburg schildert. Mit seiner humorigen Lesung, gewürzt mit gefühlvollen Gesangseinlagen, zieht er Zuhörer in seinen Bann und steht anschließend für Fragen zur Verfügung. Er hat die Stiftung Kanduyi Children e.V. gegründet, um Kindern in Kenia Bildung zu ermöglichen, denn diese ist die nach-



haltigste Form der Hilfe zur Selbsthilfe. Der Eintritt ist frei.

**DER MENSCHENFEIND****FREITAG, 25. SEPTEMBER  
THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
20.00 UHR (PREMIERE)**

Der Idealist Alceste verabscheut die unaufrichtige Höflichkeit der Gesellschaft. Doch dann verliebt er sich ausgerechnet in Célimène, die sich in dieser durchaus heimisch fühlt und ihre Zeit gern mit Tratschen verbringt. Alceste will Célimène aus dieser Welt befreien und sie zu einer Frau machen, die seinen Idealen entspricht. Dazu ist sie jedoch nicht bereit und wendet sich von Alceste ab, der daraufhin der Gesellschaft den Rücken kehrt. Molière brachte 1666 diese Verskomödie als eine Satire auf die unehrliche Schmeichelei am Hof und die geheuchelte Nettigkeit in den Pariser Salons heraus. In der ungewöhnlich stark autobiographisch geprägten Figur des Misanthropen Alceste – damals von Molière selbst gespielt – spiegelt sich offensichtlich Molières eigenes Unvermögen und seine Unlust wider, sich auf dem glatten Par-

kett der Hofgesellschaft angepasst zu verhalten. 30 Minuten vor jeder Aufführung gibt es eine Einführung im Foyer.

**HANELORE HOGER  
LIEST OSCAR WILDE****SONNTAG, 27. SEPTEMBER  
RITTERAKADEMIE  
18.30 UHR**

Hannelore Hoger liest in der Ritterakademie literarische Kunstmärchen für Erwachsene aus der berühmten Sammlung von Oscar Wilde, Geschichten von unerfüllter und wahrhafter Liebe. Die Schauspielerin, die zu den vielseitigsten und wandlungsfähigsten des deutschen Films zählt und gleichermaßen erfolgreich in zahlreichen Bühnen- und Fernsehrollen als auch als Regisseurin ist, ist nicht nur eine Meisterin des intensiven Ausdrucks, sondern auch eine Komödiantin par excellence. Mit ihrer spontanen Spielkunst vermag sie auch kleinsten Nebenrollen Kontur zu verleihen. Begleitet wird sie von dem Pianisten Siegfried Gerlich, der Werke von Debussy spielt.

**BELSAZAR, ORATORIUM****SONNTAG, 27. SEPTEMBER  
ST. MICHAELIS  
19.00 UHR**

Neben seinem berühmten „Messias“ schrieb Händel zahlreiche weitere Oratorien, die diesem Werk zwar in nichts nachstehen und doch eher selten zu erleben sind. Eines der schönsten und dramaturgisch reizvollsten Werke ist „Belsazar“, das sich mit der dramatischen Geschichte vom Hochmut und Fall des babylonischen Königs auseinandersetzt. Die berühmte Szene, in der die unsichtbare Hand Gottes das vernichtende Urteil über den König Belsazar an die Palastwand schreibt, zählt zu den groß-

artigsten Momenten in der Oratorien-Literatur überhaupt. Am 27. September, wird der Kammerchor St. Michaelis gemeinsam mit dem Barockorchester „L'Arco“ und einem exzellenten Solisten-Team zu hören sein. Karten erhalten Sie beim LZ-Ticketcenter Am Sande.

**NINA PETRI****MITTWOCH, 30. SEPTEMBER  
ZELT IM PARK, BAD BEVENSEN  
19.30 UHR**

Nina Petri präsentiert gemeinsam mit Rainer Lipski und Norbert Hotz ihre musikalisch-literarische Revue, inspiriert von Anne Sexton, Dorothy Parker, Tom Waits, Ray Charles und vielen anderen. „Nina Petri between Don & Ray“: Der Name ist Programm, denn es zeichnete sich schon beim Kennenlernen ab, dass



Don und Ray sich im Ringen um Ninas Gunst in nichts nachstehen wollten. Wer darf ihr Köfferchen vom Bahnhof zum Auto tragen? Wer spendiert ihr den Wein? Kaum lächelt Nina Don an, schmollt Ray – und umgekehrt. Nina liebt sie alle beide und bemüht sich, ihre Liebesbeweise zwischen Don und Ray gerecht zu verteilen. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Info im Kurzentrum und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. (nf)

# Deerberg®

## 15% RABATT AUF IHR PERSÖNLICHES LIEBLINGSSTÜCK

NUR VOM 31.08 BIS 05.09.2015 BEI DEERBERG IN  
VELGEN 35,  
29582 HANSTEDT,  
MO-FR 09 – 19 UHR, SA 09 – 16 UHR

15%\*  
FÜR MICH





Erik Bulatov – „La Gioconda“

**FÜHRUNG DURCH DIE GALERIE  
SAMSTAG, 5. SEPTEMBER, 11 UHR**

Um eine verbindliche Anmeldung unter (04131) 3088-0  
im Restaurant „Canoe“ wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

**Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“**

Öffnungszeiten: tägl. 9.00 bis 21.00 Uhr  
Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg  
[www.galerie-im-alten-kaufhaus.de](http://www.galerie-im-alten-kaufhaus.de)

# „Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Auf den ersten Blick scheint dieses Bild lediglich eine Gruppe interessierter Beobachter in einem Raum zu zeigen. Der zweite Blick offenbart, dass es sich um die Besucher einer Kunstaussstellung handelt. Einen Hinweis darauf gibt Erik Bulatov lediglich in Form von Gemälde-Fragmenten, die – vom Publikum größtenteils verdeckt – im Bildhintergrund sichtbar werden. Im

Interessant ist der Kontrast in der Darstellungsweise von Raum und Menschengruppe: Wo im Hintergrund die Bildfragmente in gekonnt realistischer Manier dargestellt sind, wirken die Personen im Bildvordergrund wie eine Collage aus überbelichteten, farbig bearbeiteten Fotografien. Daraus ergeben sich zwei Bildebenen, die sich deutlich voneinander abheben. Dieses Merkmal ist häufig in den

**DIE VORBILDER FÜR IHRE FIGURENGRUPPEN FINDET SIE IM ALLTAG, IM KREISE DER FAMILIE ODER MIT FREUNDEN, WÄHREND EINES GESPRÄCHS ODER AUCH ALS BEOBACHTERIN AUF DER STRASSE.**

Zentrum der oberen Bildhälfte erhascht der Betrachter einen Blick auf ein überaus bekanntes Exponat, das zu den bemerkenswertesten Kunstwerken der Geschichte zählt: die „Mona Lisa“, gemalt von Leonardo Da Vinci. Ihr internationaler Name lautet „La Gioconda“, da es, so vermutet man, die Kaufmannsgattin Lisa del Giocondo darstellt. Der Name „Mona Lisa“ mag sich aus der italienischen Kurzform „Monna“ von „Madonna“ ableiten und ist damit eher ein Titel, mit dem Lisa del Giocondo als Ehefrau bedacht wurde. Mit der Darstellung dieses Bildes gibt Bulatov folglich nicht nur Aufschluss über den Ort des Geschehens – der Pariser Louvre –, sondern schafft auch den Bezug zum Titel seiner Arbeit.

Arbeiten Bulatovs zu finden: Der Mensch wird in Beziehung zu einem Raum, einer Landschaft gesetzt, wobei entweder Figuren oder Hintergrund verfremdet werden. Durch die Anordnung der Personen – an den Seiten sind einige lediglich im Anschnitt zu sehen – ergibt sich eine stark perspektivische Ausrichtung, die den Eindruck erweckt, der Betrachter schaue durch eine Tür hindurch. Damit wird er gewissermaßen selbst zum Besucher dieser Ausstellung, der in diesem Augenblick Mühe hat, sich durch die Menschenmenge hindurch einen Weg zu bahnen. Dieser Eindruck wird zusätzlich durch den kleinen Jungen auf der linken Bildseite verstärkt, der offensichtlich den „Störenfried“ bemerkt hat und mit ihm in Blickkontakt tritt. (nf)

**KÜNSTLERSTECKBRIEF** Erik Wladimirowitsch Bulatov, 1933 im russischen Swerdlowsk geboren, studierte am Surikow Kunstinstitut in Moskau. In den Sechzigern fand er in der Auseinandersetzung mit dem russischen Konstruktivismus zu einer eigenen Bildsprache, die hyperrealistische Darstellung mit Zeichen und Symbolen verband. Später gehörte er zum Kreis der avantgardistischen Moskauer Konzeptionalisten, die in Opposition zum offiziellen Diktat des Sowjetischen Realismus standen. Lange wurde ihm das Ausstellen seiner Kunst untersagt, erst seit der Perestroika erfuhr er die ihm gebührende Anerkennung.

FOTO: ENNO FRIEDRICH



50 Jahre Firma Darger  
Seit 1965 Baumschule  
Seit 1975 Garten- und Landschaftsbau

**FRANZ DARGER**

Franz Darger  
Garten- und Landschaftsbau  
Stadtweg 2  
21379 Rullstorf

[www.darger-galabau.de](http://www.darger-galabau.de)



**10. September 2015**  
**Fack Ju Göhte 2**

Der coole Ex-Kleinganove und frisch gebackene Lehrer Zeki Müller (**Elyas M'Barek**) ist sehr beliebt bei seinen Schülern. Aber ihn selbst nervt sein neuer Job jetzt schon. Das frühe Aufstehen, das ständige Korrigieren von Klassenarbeiten liegen ihm so überhaupt nicht. Hinzu kommt, dass Direktorin Gerster (**Katja Riemann**) zusätzlich Druck macht, da sie das Image ihrer Gesamtschule aufbessern will. Zu diesem Zweck möchte sie dem renommierten Schillergymnasium die thailändische Partnerschule streitig machen. Und so werden Zeki und Kollegin Lisa Schnabelstedt (**Karoline Herfurth**) auf Klassenfahrt nach Thailand geschickt, wo ihre chaotischen Schützlinge (u. a. **Jella Haase**) für ordentlich Wirbel sorgen.



**17. September 2015**  
**Everest**

Der Mount Everest – ein Mythos und gleichzeitig eines der letzten großen Abenteuer dieses Planeten. Doch selbst mit bestem Training und eisernem Willen bleibt der Aufstieg zum höchsten Gipfel der Erde ein gefährliches Wagnis, denn in der Todeszone jenseits der 8.000 Meter ist höchste Konzentration gefragt. Als die beiden Gruppen der erfahrenen Bergsteiger Scott Fischer (**Jake Gyllenhaal**) und Rob Hall (**Jason Clarke**) die Gipfelerstürmung in Angriff nehmen, ahnen sie noch nicht, dass ihre Expeditionen durch einen aufziehenden Schneesturm in einem erbitterten Überlebenskampf enden werden...



**1. Oktober 2015**  
**Alles steht Kopf**

Hinreißende Animationskomödie von „Oben“-Macher Pete Docter, in dem fünf Gefühle der elfjährigen Riley beim Manövrieren durchs Erwachsenwerden helfen. Riley hat es nicht leicht. Als wäre es nicht schon anstrengend genug, sich unentwegt mit ihren Eltern herumzuschlagen, muss sich das Mädchen mit einem neuen Zuhause in einer neuen Stadt und einer neuen Schule arrangieren. Und dann sind da noch ganz neue Gefühle, die ihr fremd sind und sie verunsichern. Unterstützt wird sie dabei von fünf Emotionen, die in ihrem Verstand arbeiten: Freude, Angst, Zorn, Abscheu und Traurigkeit.

**f!lmpalast**  
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)

# Guter Wein!

Wein des Monats: MERLOT IST WEISS – von Anette Wabnitz



**MERLOT  
IST  
WEISS.**



**W**o Kaiser Heinrich der Vierte eingekerkert war, der Schinderhannes Unterschlupf fand, Vulkane die Landschaft modellierten, noch heute Edelsteine gefunden werden, die Nahe eine Schlaufe macht, da ist das Weingut Bamberger zu Hause. NOT JUST RIESLING ist der Anspruch: Wer hier, bei der Bodenvielfalt, nur auf diese Sorte Wein setzt, verspielt eine Menge Potenzial. Christian Bamberger von der Nahe gehört ganz klar zu den Aufsteigern der letzten Jahre. Er ist einer der Typen, die die Weinszene interessant machen. Klare Kante, klare Ansagen: DIE NAHE IST ROT, titulierte

er schon seit Jahren und geht damit in dem Weißweingebiet völlig neue Wege. Doch neben den ungewöhnlich dichten und vielfach ausgezeichneten Rotweinen, teilweise aus pilzresistenten Neuzüchtungen (!), sind es eben auch seine gelungenen Weißen, mit denen er zur Spitze der jungen deutschen Winzer zählt. Sein MERLOT IST WEISS entwickelt sich zum Kult: Rote Trauben, weiss gekeltert – mit seinem Blanc de Noirs hat es Christian Bamberger geschafft, sich einen festen Platz im Herzen aufgeschlossener Weintrinker zu erobern.

Glanzhell im Glas, duftig in der Nase mit Aromen weißer Beeren; im Mund lebendige Zitrusnoten, saftig, helle Früchte; schöner Schmelz, ein feiner Fruchtsüßbekick und spannende, sehr gut eingebundene Säure – ein Wein, der selbst im Winter noch den Sommer hervorholt ...

**Tipp:** zum Sommerausklang auf der Terrasse, zum grünen Salat mit Wassermelone und Himbeerdressing, zu leichten Gerichten mit gedünstem Gemüse, Fisch oder Meeresfrüchten.

**Bezugsquelle:** im September für 7,95 Euro / 0,75 l; ab 12 Flaschen Lieferung frei Haus; bei Abholung 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis! Weinfass Wabnitz, Ritterstraße 12, Tel. (04131) 44 500, [www.weinfass-wabnitz.de](http://www.weinfass-wabnitz.de)

FOTO: ENNO FRIEDRICH

  
*Castanea Resort*  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Sonntags- & Familien

*Brunch*

**Jeden Sonntag  
von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

**€ 26,50 pro Person**

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)  
**inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee, Säfte vom Buffet, Kinderkarte und Kinderbetreuung**

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge  
Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



**BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel**  
Inh.: R. Adank · Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf  
**Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21**  
[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de)

# Open Air gegen das Vergessen





**Das dritte e-ventschau-Festival geht am 5. September in Ventschau erneut zugunsten von „Heim-statt-Tschernobyl“ und der Kinderklinik von Fukushima über die Bühne**

**V**entschau – Spätsommer und ländliche Idylle, gute Musik und „good Vibrations“: Wer in diesem Umfeld etwas gegen die Not der Familien in Tschernobyl und von Kindern in Fukushima tun will, der findet sich am 5. September ab 14.00 Uhr zum 3. Benefiz-Open Air auf „Hof Thiele“, Am Bruch 1, in Ventschau ein.

Nach den erfolgreichen e-ventschau-Festivals in den vergangenen zwei Jahren, bei denen über 14.000 Euro Spendengelder gesammelt wurden, soll in diesem Sommer eine Neuauflage stattfinden, deren Erlös dem Projekt „Heim-statt-Tschernobyl“ zu Gute kommt. Diese Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien in nicht verstrahltes Gebiet umzusiedeln und ihnen eine neue Existenz zu sichern. Eine weitere Spendenempfängerin

**ES WIRD SOMIT ERNEUT EINE MISCHUNG AUS KONZERTEN, INFORMATION, AUSSTELLUNGEN UND FILMEN GEBEN.**

wird die Kinderklinik in Fukushima sein, deren ehrenamtliche Helfer sich der Strahlen geschädigten Kinder angenommen haben und dort kostenlose Nothilfe leisten. „Unsere Antriebsfeder, auch in diesem Jahr wieder ein Benefiz-Open Air zu veranstalten, ist die Hoffnung, die Not der Menschen, speziell der Kinder in den verstrahlten Gebieten, zu lindern“, schreiben die Veranstalter. Die durch die radioaktive Verseuchung entstandenen Schäden an Mensch und Natur würden in Zukunft durch genetische Schädigung zunehmen. „Wir wollen durch einen verbesserten Informationsfluss etwas gegen das Vergessen der radioaktiven Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima tun und wachsam bleiben im Hinblick auf die Endlagerung in der Bundesrepublik und weltweit.“

An diesem Samstag wird es somit erneut eine Mischung aus Information, Ausstellungen und Filmen zu den Themen Widerstand, Atomausstieg und Endlagerung geben, teilt das Organisations-Team mit. Zusätzlich wird ein Kinderprogramm geboten – und natürlich wird fürs leibliche Wohl gesorgt. „Vor allem bieten wir aber ein reichhaltiges Musikprogramm“, so die Veranstalter des Festivals. Karsten Hinrichsen berichtet zudem über den aktuellen Stand an den AKWs Brokdorf und Brunsbüttel, Bernd Redecker über Krümmel und Geesthacht. Der aktuelle Film „Die Reise zum sichersten Ort der Erde“ wird gezeigt, anschließend gibt es die Möglichkeit mit BI-Sprecher Wolfgang Ehmke über das Problem der Endlagerung zu diskutieren. Eintritt ist frei, Spenden erwünscht!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gorleben-rundschau.de](http://www.gorleben-rundschau.de)

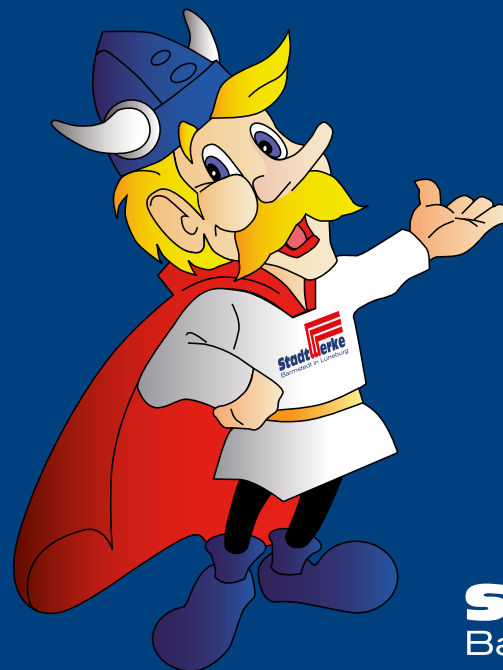
Links: Stoppok und Ben Turner auf dem 2. Open-Air-Festival 2014

FOTO: E-VENTSCHAU

# Energie für Lüneburg

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- ✓ Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- ✓ Transparente Geschäftspolitik
- ✓ Keine Vorauszahlung
- ✓ Keine Boni- oder Paketmodelle
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pünktliche Verbrauchsabrechnung



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der  
Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c • 21339 Lüneburg

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 19:00 Uhr

Telefon: (0 41 31) 230 39 93 • (0 41 31) 230 39 95

# Cars & Arts

**WENN AUTOMOBILE KUNST AUF FOTOGRAFIE TRIFFT: AM 18. SEPTEMBER ERÖFFNET IN DEUTSCH EVERN DER „CLASSIC PARK“ UND MIT IHM EINE AUSSTELLUNG MIT FOTOGRAFIEN VON BERND UHDE**



**D**as Malmittel des bei Bienenbüttel lebenden Dokumentarfilmers und Fotografen Bernd Uhde ist seine Kamera. Bekannt geworden ist er durch seine Perspektivwechsel im wörtlichen Sinn: Den Großteil seiner Motive findet er zumeist in rund 500 Metern Höhe auf den Kufen eines Helikopters stehend, den Blick senkrecht auf das irdische Terrain gerichtet. Das Resultat ist kein dokumentarisches Wiedergeben des Gesehenen sondern eine Allianz zwischen Fotografie und Malerei – ein eigener „Malstil“, wenn man so will –, mit technischem Gerät umgesetzt, der Altbekanntes in einen neuen künstlerischen Kontext zu bringen versteht.

Einen neuen Weg beschreitet er mit seiner Werkgruppe „Short Cuts“. In ihr offenbart sich einmal mehr, dass seiner Ausbildung an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin ein Studium der Malerei an der Universität

## **UHDES NEUER FOTOGRAFISCHER ZYKLUS FAND SEINEN URSPRUNG AN EINEM „LOST PLACE“ IM SCHWEDISCHEN MOOR KYRKÖ MOSSE.**

der Künste in der Landeshauptstadt vorausging. In „Short Cuts“ widmet er sich den bewegten Bildern der Formel 1 und friert die rasante Dynamik des Motorsports fotografisch als abstrahierte Momentaufnahme ein; Bilder, die sich dank ihrer nachträglichen Bearbeitung bewusst auf der Grenze zwischen Fotografie und Malerei bewegen. Welcher räumliche Rahmen könnte für eine Ausstellung stimmiger sein als ein Ort, der Liebhaberstücken wie Old- und Youngtimern ein Zuhause gibt? Am 18. September 2015 eröffnet um 19.00 Uhr der „Classic Park“ in der Schützenstraße 16 in Deutsch Evern, und damit auch Uhdes Ausstellung mit 20 Großformaten, die übrigens lediglich während dieser Eröffnungsveranstaltung für externe Besucher zugänglich sein wird.

Neben dem Thema Motorsport zeigt Bernd Uhde seine neueste Werkgruppe, die ebenfalls das Thema Automobilität in ihr Zentrum rückt: Fotografien, die ihren Ursprung an einem so genannten „Lost Place“ im schwedischen Moor Kyrkö Mosse fanden; ein Ort, dessen Geschichte in den 60er Jahren begann, als die Sammelleidenschaft der Torfstechers Åke Danielsson für Oldtimer nach einem Zuhause für die motorisierten Schönheiten verlangte. Heute, 50 Jahre später, ist dieser Ort zu einer Pilgerstätte für Oldtimer-Enthusiasten geworden, dessen morbider Charme von der Vergänglichkeit des von Menschenhand Geschaffenen erzählt. Der Rost frisst sich durch die einst blankgeputzten Karosserien, die Natur hat sich der vierradrigen Klassiker bemächtigt und lässt ihre üppig-grüne Patina über sie hinwegwuchern. Wie eine letzte Ruhestätte mutet Kyrkö Mosse an, ein verwünschter Ort, der Fotografen wie Bernd Uhde eine Vielzahl einzigartiger Motive offenbart. (nf)

# Lüneburger Weinmesse 2015

Donnerstag, 5. und Freitag, 6. November



FOTO: JAN-RASMUS LIPPERS

Der Beginn der 2. Dekade der Lüneburger Weinmesse, die Stefan Wabnitz im Glockenhaus veranstaltet, markiert einen Wendepunkt. „Wir werden erstmalig in diesem Jahr vom gewohnten Termin abweichen und schon am Donnerstag beginnen.“

Der Inhaber des ältesten Lüneburger Weinfachgeschäftes hat wie immer gut geplant, um den hohen Kundenerwartungen auch mit der 11. Messe zu entsprechen.

„Der alljährliche Termin Anfang November ist unseren Kunden wichtig, sie sind interessiert und begeistert – und das Glockenhaus als Location könnten wir uns nicht schöner wünschen. Hier herrscht eine tolle Stimmung und wir freuen uns bereits auf zwei tolle Tage!“ Das Weinfass Wabnitz hat sich auch mit seinen Veranstaltungen einen guten Namen gemacht, die Weinmesse ist dabei der absolute Höhepunkt.

Es gibt wie immer viel zu probieren: Rund 150 Weine von mehr als 20 Weingütern, dazu edle Whisky- und Rumsorten warten auf die zahlreichen Gäste, für einen geringen Verkostungsbeitrag von 10 Euro pro Person. Wer möchte, labt sich an der hauseigenen Feinkost – das Team vom Weinkontor Wabnitz zaubert ein paar feine Leckereien.

Das von Stefan Wabnitz persönlich ausgewählte Sortiment gibt es übrigens an diesem Wochenende zu interessanten Messepreisen zu kaufen oder zu bestellen.

## 11. Lüneburger Weinmesse

**150** Weine aus aller Welt – unsere Winzer stellen sie Ihnen persönlich vor!

Rum- und Whisky-Tasting

Bio-Weine

Weihnachts-Präsentideen

**10% Messerabatt!**



**5.+6.11.2015**

Do. 17<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup>, Fr. 16<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup>

wie immer im **Glockenhaus Lüneburg**

**Weinfass**  
Wabnitz | Weinhandel

**Verkostung + Verkauf**

Veranstalter: Weinfass Wabnitz, Tel. 041 31 / 445 00, [www.weinfass-wabnitz.de](http://www.weinfass-wabnitz.de)

# Deutsch für Inländer

GESCHICHTEN VON NEBENAN VON KURT-ACHIM KÖWEKER



Ich sah im Strom der Passanten das Paar mit seinen beiden Kindern im Einkaufswagen auf das Fotostudio zusteuern. Das Studio bestand aus einem etwa zwei Quadratmeter großen Podest im Eingangsbereich des Kaufhauses. Hinter der

**„ELLA, NICHT SAND ESSEN, DAS IST BAH!“, RIEF DIE MUTTER UND RIEB ELLA DEN SAND VON DEN HÄNDEN. ELLA WEHRTE SICH UND SCHRIE.**

Längsseite des Podestes gähnte der regennasse Busbahnhof durch die Fensterfront. In der dünnen Sandschicht auf dem Podest stand ein Kinderliegestuhl, daneben lockte ein bunter Ball. Im Hintergrund gaukelte ein Poster mit blauem Himmel über Dünen eine Strandidylle vor. Während die

Fotografin neben einer großen Fotolampe auf Kundschaft wartete, blies ihr Partner den vom gegenüber liegenden Kundenparkplatz hereinströmenden Menschen Seifenblasen entgegen. Es war elf Uhr vormittags.

Das Paar blieb unschlüssig stehen. Das kleine Kind, ein etwa anderthalbjähriges Mädchen mit dichten blonden Locken, begann zu schreien und zeigte mit der Hand auf die Seifenblasen. Die Frau hob die Kleine aus dem Wagen, das Geschrei versiegte. Der Rattenfänger blies seine Seifenblasen

nun zum Podest hinauf. Das Mädchen lief zur Rampe der Strand-Bühne und starrte den entschwebenden schillernden Blasen nach. Es streckte die Hände nach ihnen aus und schrie „Mama!“. Der Seifenblasenbläser sah die Mutter an und hob dann vorsichtig das Kind auf das Podest. „Ein sehr hübsches Kind“, sagte er, „für ein sehr schönes Foto!“ Während die Eltern mit der Fotografin verhandelten, reihte ich mich ein in die Warteschlange vor dem Back-Shop gegenüber; ich hatte Lust auf einen Caffè Latte und ein Stück Streuselkuchen. Draußen klatschte Regen gegen das Fenster hinter dem Foto-Podest. Das Mädchen saß jetzt auf dem Boden, fuhr mit den Händchen durch den Sand und leckte sie dann ab. Der Sand schien ihm zu schmecken. Die Fotografin schaltete ihre Lampe

an, Sonnenlicht ergoss sich über die Strand-Idylle. „Ella, nicht Sand essen, das ist bah!“ rief die Mutter und rieb Ella den Sand von den Händen. Ella wehrte sich und schrie. Der Partner der Fotografin rollte den Ball vor das Mädchen. Ella stieß ihn zur Seite, der Mann schob ihn zurück. Das Geschrei verstummte. Die Fotografin schoss Fotos. „Aber sie ist ganz schmutzig im Gesicht“, protestierte die Mutter und versuchte, Rotz und Sand aus Ellas Gesicht zu wischen. Die Kleine schrie.

Passanten blieben stehen und sahen dem Schauspiel zu. „Ich hole mir jetzt einen Kaffee“, rief der Vater gequält seiner Frau zu, „das kann ja dauern, bis Ella Ruhe gibt.“ Der Sohn reckte sich im Einkaufswagen auf: „Kann ich eine Cola?“ „Kann ich eine Cola haben“, vervollständigte ich automatisch den unvollendeten Satz, ich hasse derartige Abkürzungen. Der Junge, offenbar ein Fußball-Fan in einem blauen Messi-Shirt, grünen Fußballhosen und roten Fußballschuhen, versuchte aus dem Wagen zu klettern; der Vater hob

ihn heraus. „Bitte“, sagte die Verkäuferin und schob mir eine Cola über den Tresen, „sonst noch was?“ „Einen Caffè Latte und ein Stück Streuselkuchen, sonst nichts.“ „Sie haben doch eben gesagt ‚Kann ich eine Cola haben‘.“ Sie drückte mir den Pappbecher mit Cola in die Hand. „Die ist für den Jungen hier“, wehrte ich ab. Hinter meinem

### **ICH HABE NUR DEN JUNGEN KORRIGIERT, DER ANSCHEINEND NUR IN HALBFERTIGEN SÄTZEN REDEN KANN. „KANN ICH KUCHEN, KANN ICH COLA, KANN ICH FOTO – DAS KLINGT JA SCHRECKLICH!“**

Rücken schrie das Mädchen im Sand und war nicht zu beruhigen. „Bring ein Stück Kuchen für Ella mit!“, rief die Mutter ihrem Mann zu. „Kann ich auch Kuchen?“, fragte der kleine Fußballer und drängte sich hinter mir zum Vater an den Tresen. „Kann ich auch Kuchen haben“, knirschte ich zwischen den Zähnen. „Also zwei Stück Streusel“, wiederholte die Verkäuferin und packte ein weiteres Stück auf den Pappsteller. „Nicht für mich, für die beiden da, Herrgott nochmal!“ „Ach

so!“ Sie schob dem Vater meinen Caffè Latte, die Cola und den Kuchenteller entgegen. Der Vater reichte Cola und Kuchen gedankenlos an seinen Sohn weiter. Ehe ich protestieren konnte, war der Junge schon Richtung Foto-Studio losgezogen. „Ein Stück Kuchen ist für Ella!“, rief ihm der Vater nach und griff nach meinem Caffè Latte-Glas.

„Ich will auch Foto!“, rief der kleine Fußballer und ließ sich von dem Seifenblasenbläser auf das Podest helfen und in den Kinder-Liegestuhl setzen. Vor ihm stopfte sich Ella Streuselkuchen in den Mund und war zufrieden.

„Endlich“, lachte der Vater neben mir und knuffte mich freundschaftlich mit dem Arm in die Seite, „was lange währt, wird endlich gut. Sofern sie rechtzeitig auf den Auslöser drückt!“ Er prostete seinem Sohn mit meinem Kaffee zu. >

## Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier bei uns!

### 6. November

#### **Benefiz-Abend in der St. Johannis-Kirche**

4-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen, Preis pro Person 78,- €  
Kartenvorverkauf unter 0 41 31 - 4 45 42

### 11. November Martinsgans

Martinsgans in vier Gängen serviert  
Preis pro Person 46,50 €  
Martinsgans gibt es auch danach auf Vorbestellung, Preis pro Person 32,- €

### 1., 2. und 3. Advent: Heide-Happas-

**Weihnachtsbrunch von 11 bis 14 Uhr**  
servieren wir Ihnen am Tisch unsere weihnachtlichen-Heide-Happas, inklusive einem Glas Apfel-Amaretto-Secco, Orangensaft, und Kaffee sowie im Anschluss ein kleines 3-Gänge-Menü, Preis pro Person 29,- €

### 25. und 26. Dezember

#### **Weihnachten im Alchimisten**

Das Weihnachtsgans-Menü in drei bzw. vier Gängen oder das Festtags-Menü in sieben Gängen; selbstverständlich können Sie auch aus den Menüs à la carte wählen

### 31. Dezember Kulinarischer Jahresrückblick

In zwölf Gängen lassen wir die Ereignisse des Jahres 2015 Revue passieren  
Preis pro Person 79,- €



Restaurant Zum Alchimisten

Auf der kalten Hude 4 | 21385 Amelinghausen

Telefon 0 41 32 / 93 91 06

Mo. und Di. 15–22 Uhr, Fr. bis So. 12–22 Uhr



[www.facebook.com/  
restaurant.zum.alchimisten](http://www.facebook.com/restaurant.zum.alchimisten)

DAS GROSSE SPEKTAKEL RUND UM DIE GESCHICHTE DER HANSESTADT

# 13. LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE 02.-04.10.2015

02.-04.10.2015

Sülfmeistermarkt  
an der St. Johanniskirche

03.10.2015

Wilde Wettspiele um den Titel  
„Sülfmeister 2015“  
und Siegerehrung

04.10.2015

Großer Festumzug durch  
die Lüneburger Innenstadt  
und Fassverbrennung



Petra I. vom Team



## Verkaufsoffener Sonntag

am 06. September 2015



- > **Einkufen**  
in der Lüneburger Innenstadt von 13 bis 18 Uhr
- > **Lüneburg ganz bayerisch**  
mit zünftigen Angeboten in der Hansestadt
- > **Lüneburger Wochenmarkt**  
mit frischer und leckerer Ware aus der Region



[www.suelfmeistertage.de](http://www.suelfmeistertage.de)

Ella sah, dass ihr Bruder trank. „Auch! Auch!“, rief sie, stand auf und versuchte, ihm die Cola zu entreißen. Im Gerangel ergoss sich der braune Saft in den Sand. Nun erhob sich das Geschrei zweistimmig. „Hört auf zu streiten und macht ein fröhliches Gesicht, verdammt noch mal“, brüllte der Vater dagegen an, wollte einen Schluck trinken, zögerte verwirrt einen Moment und schob dann das Glas auf den Tresen zurück: „Das habe ich nicht bestellt! Ich habe überhaupt noch nichts bestellt!“ „Das hat der Herr hier für sie getan.“ Dabei lächelte mich die Verkäuferin freundlich an und ergänzte: „Macht zusammen achtsechzig.“ „Moment mal“, sagte ich. „Moment mal“, echote der Vater, „wieso kommen Sie dazu, in meinem Namen etwas zu bestellen?!“ Ich versuchte zu erklären, dass ich den Caffè Latte und ein Stück Kuchen für mich bestellt, aber nicht bekommen hätte; die Cola und das zweite Streuselstück jedoch, das sich der kleine Raffzahn dahinten unter den Nagel gerissen habe, hätte ich gar nicht geordert. „Raffzahn nennen Sie meinen Sohn?“

### SEINE FAUST TRAF MICH AUF DEN MUND: „HALT’S MAUL!“ ER DREHTE SICH UM UND VERSCHWAND. ICH WAR SPRACHLOS.

schrie mich der Vater an. „Ich könnte auch Schreihals sagen“, entgegnete ich in ebenso forcierter Tonart. Um uns bildete sich ein Kreis interessierter Zuhörer. „Er hat gesagt ‚Kann ich Cola haben‘ und ‚Kann ich Kuchen haben‘ – dafür gibt es Zeugen“, jammerte die Verkäuferin. „Nie im Leben würde ich auf diese Weise etwas bestellen“, protestierte ich, „ich habe nur den Jungen korrigiert, der anscheinend nur in halbfertigen Sätzen reden kann. „Kann ich Kuchen, kann ich Cola, kann ich Foto – das klingt ja schrecklich!“ Zugegeben, ich bin da vielleicht etwas pingelig. Natürlich kann man sich auch auf solche Weise verständlich machen. Aber auf falsche und unvollständige Sätze reagiere ich nun mal allergisch – die langen Jahre als Lehrer mögen da ihre Spuren hinterlassen haben.

Der Vater baute sich drohend vor mir auf und wechselte ins intime Du: „Wenn du Korinthenkacker noch einmal an meinem Sohn herumkritzelst, dann kannst du was erleben.“ Er sah mich kurz an, als erwarte er eine Antwort, und wandte sich dann zum Gehen. „Weder kritzele noch krittele ich an Ihrem

Sohn herum, sondern kritisiere nur dessen Ausdrucksweise!“, rief ich ihm nach, „und was den Korinthenkacker betrifft“ – hierbei tippte ich ihm von rückwärts auf die Schulter – „den verbitte ich mir energisch!“

Die Antwort kam unvermittelt. Seine Faust traf mich auf den Mund: „Halt’s Maul!“ Er drehte sich um und verschwand. Ich war sprachlos. Da schlägt ein erwachsener Mann einem anderen aus heiterem Himmel ins Gesicht. Nicht zu fassen! Wo leben wir denn?! Die Verkäuferin reichte mir eine dünne Papierserviette, damit ich mir die blutende Lippe abwischen konnte. „Macht acht Euro sechzig“, sagte sie schließlich, als sei das ein Trost.

Es war still geworden. Die Lust auf Kaffee, Kuchen und weitere Diskussionen war mir abhanden gekommen. Noch etwas benommen zählte ich das Geld auf den Tresen. Die Umstehenden starrten mich an, als zahle ich mit Falschgeld. „Der Latte ist Ihrer“, sagte die Verkäuferin und deutete auf das Glas,

„den können Sie auch als ‚to go‘ mitnehmen.“ Sie winkte einladend mit einem Pappbecher. Ich schüttelte den Kopf, biss die Zähne zusammen und schob wortlos meinen Einkaufswagen Richtung Parkplatz.

Am Fotostudio hatte die Fotografin die Fotosonne abgestellt. Von Vater, Mutter und den beiden Kindern keine Spur, nur ein dunkler Fleck im Sand auf dem Podest vor dem Kinder-Liegestuhl erinnerte an sie. Im tristen Grau streute der Foto-Animateur Sand über den Fleck. „Die Leute haben ihre Urlaubsfotos nicht genommen“, klagte er und hielt mir eines der Fotos hin. „Sind einfach abgehauen.“ Das Foto zeigte zwei zankende Kinder im Sonnenlicht am Strand. Als gäbe es plötzlich etwas Wichtigeres als ihren Streit, schauen sie erschreckt zur Seite. „Sie sind mit auf dem Bild, obwohl Sie nicht drauf sind“, sagte der Mann vorwurfsvoll; „wollen Sie es?“ „Haben!“, korrigierte ich automatisch. „Für umsonst“, sagte der Mann und drückte mir das Bild in die Hand. „Danke“, sagte ich ohne weiteren Kommentar und ging. ¶

# WohnStore

Lüneburg

Räume neu erleben!



## DIE RENOVIERUNGS OFFENSIVE

Vom 1. September bis zum 5. Dezember 2015:

**Sichern Sie sich  
1 von 1.000 Glückslosen und  
GEWINNEN SIE  
Renovierungs-Gutscheine im  
Gesamtwert von über 7.000 Euro  
und viele weitere attraktive Preise!**

\*Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen zur Aktion finden Sie ab 1.9. auf [www.wohnstore-lueneburg.de](http://www.wohnstore-lueneburg.de)

Eine Aktion von Glander Farben und WohnStore e.K. mit freundlicher Unterstützung von:

JOKA®

DEKOWE

erfal®

PUFAS  
DIE BAUWEITZE

GIRLON

LEISTEN

SCHÖNOX

LeWens  
MARKISEN

SÜDBROCK

VORWERK

wineo®

CAPAROL

trefford  
TEPPICH

Ruhe & Co  
weigel

Glander Farben & WohnStore e.K.  
Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Fon: 04131 9993990 · Fax: 04131 9993991  
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 9 – 18 Uhr  
[www.wohnstore-lueneburg.de](http://www.wohnstore-lueneburg.de)

Handwerkern © Peter Atkins – Fotolia.com





# „Leuchtender Stern dramatischer Gesangskunst“

Zum 150. Geburtstag der vielfach gefeierten  
Opern- und Konzertsängerin Charlotte Huhn

Es dürfte nicht sehr viele Lüneburger geben, denen der Name „Charlotte Huhn“ bekannt ist, obwohl eine Straße in der Weststadt nach ihr benannt und eine kleine Tafel mit ihrem Namen an ihrem Geburtshaus in der Grapengießerstraße 27 zu finden ist. Hier wurde sie am 15. September 1865 geboren, ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem St. Michaelis Friedhof, wo eine Bronzeplastik mit ihrem Porträt und der Aufschrift: „Der großen Künstlerin – die dankbare Vaterstadt“ dem Besucher den Weg weist. Wem dies noch nicht bekannt war: Charlotte Huhn war zu ihrer Zeit eine vielfach gefeierte Opern- und Konzertsängerin, die tatsächlich weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und berühmt war.

„Unter den Söhnen und Töchtern Lüneburgs wird mit Stolz die herrliche Frau genannt, deren Name einst als leuchtender Stern am Himmel der dramatischen Gesangskunst aufstieg, die Tausende emporgerissen zu den Höhen irdischen Genießens, irdischer Weihe, unermesslich aufbauende Eindrücke in den Seelen hinterlassend, jene herrliche Frau, die in ihrem Leben so unantastbar dagestanden hat – ein Vorbild edelster Weiblichkeit...“. So überschwänglich schwärmte der Verfasser einer Beilage in der Lüneburger Zeitung aus dem Jahr 1925 vom künstlerischen Wirken der Kammer- und Hofopernsängerin Charlotte Huhn.

Sie wuchs in recht bescheidenen Verhältnissen als jüngstes der fünf Kinder des Frisörs Wilhelm Huhn und seiner Ehefrau Sophie auf. Schon als Kind machte Charlotte durch ihre hohe musikalische Begabung und ihre beeindruckende Stimme auf sich

aufmerksam. Die Gesangsausbildung erhielt sie schließlich am Städtischen Konservatorium in Köln, für die ihr Bruder Karl nach dem Tod des Vaters die Ausbildungskosten übernahm. Nicht umsonst, denn Charlotte Huhn startete nach ihrer Ausbildung eine steile Karriere, die sie auf Konzertreisen auf die Bühnen vieler Städte in Deutschland und Europa führte und schließlich sogar in die USA, unter anderem nach New York an die Metropolitan Opera. Kritiker bedachten sie aufgrund ihrer außergewöhnlich starken Stimme mit wahren Lobeshymnen. Ständige Begleiterin bei sämtlichen Engagements war ihre Mutter, die nach Lüneburg schrieb, dass sich ihre Tochter unter all den großen und berühmten Künstlern wie Enrico Caruso immer noch wie ein „bescheidenes Huhn“ fühle. Trotz aller Triumphe fand die gefeierte Sängerin immer wieder den Weg in ihre Heimatstadt Lüneburg, wo sie stets als musikalische Heldin empfangen und geehrt wurde.

In den späteren Jahren gab sie ihre festen Engagements an den großen Bühnen auf, um junge Künstler in ihrer Kölner Gesangsschule und später in Berlin auszubilden. Nach dem Tod ihres geliebten Adoptivsohnes Günther Richter-Huhn verließ sie jedoch ihr Glück. Sie verfiel in Schwermut und wurde krank. Enttäuschungen und materielle Sorgen zehrten zudem an ihren Kräften, und auch ihre Stimme litt, von der niemals ein Zeugnis auf Schellack gepresst wurde, da sie sich Zeit ihres Lebens standhaft geweigert hatte, ihre außergewöhnliche Sangeskunst für die Nachwelt in einen „Trichter“ zu singen. Sie starb am 15. Juni 1925 in Hamburg. (ilg)

Central  
DAS ORIGINAL

# BUFFET & BRUNCH

AB SEPTEMBER



FRÜHSTÜCK À LA CARTE

MONTAG - SAMSTAG

8:30 - 12:00 UHR

FRÜHSTÜCKS-BUFFET

SAMSTAGS

8:30 - 12:00 UHR

BRUNCH

SONN- & FEIERTAGS

10:00 - 13:30 UHR

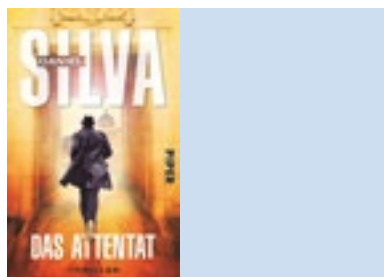
CAFE CENTRAL · SCHRÖDERSTR. 1 · 21335 LG  
RESERVIEREN SIE **TELEFONISCH**: 405099  
ODER **ONLINE**: [WWW.CAFE-CENTRAL.CC](http://WWW.CAFE-CENTRAL.CC)

## ANGELESEN SEPTEMBER

### DAS ATTENTAT

DANIEL SILVA  
PIPER

Gabriel Allon hat Zuflucht hinter den schweisgsamen Mauern des Vatikans gefunden und beginnt gerade mit der Restauration eines alten Caravaggio, als der Privatsekretär des Papstes ihn in den Petersdom ruft: Unter der prächtigen



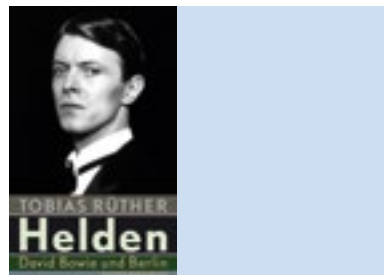
Kuppel liegt eine tote Frau – und das Geheimnis, das sie mit in den Tod genommen hat, könnte die ganze Welt in einen Konflikt apokalyptischen Ausmaßes stürzen.

### HELDEN. DAVID BOWIE UND BERLIN

TOBIAS RÜTHER  
ROGNER UND BERNHARD

Schauspieler, Musiker, Künstler: David Bowie ist ein Ausnahmetalent, dessen mehr als vier Jahrzehnte umspannende Karriere reich an Höhen und Tiefen ist. Einer seiner faszinierendsten Lebensabschnitte spielte sich im damals noch geteilten Berlin ab. Mit dem Fahrrad eroberte er die Stadt, tauchte ein in das

Nachtleben und produzierte schließlich mit „Low“ und „Heroes“ Alben, die Musikgeschichte schrieben. Der Autor Tobias Rütther folgt Bowies Spuren, ausgehend von der Schöneberger Wohnung, die er mit Musiklegende Iggy Pop



teilte, über die Hansa Studios und durch die Museen der Stadt, deren expressionistisches Erbe einst von Bowie beeinflusst wurde. „Helden“ ist die Geschichte eines Künstlers und einer Stadt. Die Geschichte von Zukunftsmusik aus dem Geist der Vergangenheit und die Geschichte von einem, der auszog, im Gestern, Heute und Morgen zu leben.

### DER SUSAN-EFFEKT

PETER HØEG  
CARL HANSER

Susan ist Experimentalphysikerin, hantiert gern mit dem Brecheisen und bäckt nachts um drei Croissants für ihre Familie. Und sie hat eine außergewöhnliche Gabe: Jeder, der mit ihr spricht, wird auf-



richtig. Jetzt soll sie einem hochrangigen Justizbeamten ein geheimes Protokoll beschaffen: Ein Gremium hochkarätiger Wissenschaftler erforscht die Gefahren der Zukunft. Doch unerwartet kommt ein

Mitglied nach dem anderen auf grausame Weise um. Mit irrwitzigen Einfällen, technischem Know-how und ihrer einzigartigen Fähigkeit kämpft Susan um die Wahrheit. Ein phantastischer Page-turner mit einer unschlagbaren Heldin.

### EILE MIT FEILE

(AUDIOBOOK)  
ERNST JANDL  
HÖRVERLAG

Eine Audio-CD als Sonderausgabe zum 90. Geburtstag des Sprachartisten, ein Sprachfeuerwerk in 78 Salven: Ernst Jandl liest das Bekannteste aus seinem Werk. „ottos mops“ treibt sein legendär gewordenes Spiel mit dem Buchstaben „o“, der Dichter schleudert dem Publi-



kum sein „kleines geriatrisches manifest“ entgegen, rezitiert „schtzngrmm“, „wien: heldenplatz“, „gelegtes gedicht“ und viele weitere. Der Live-Mitschnitt von 1995 macht einmal mehr deutlich: Keiner könnte diese Gedichte besser vortragen als Ernst Jandl selbst.

### DER MITTAGSTISCH

INGRID NOLL  
DIOGENES

Um Kinder allein aufzuziehen, braucht man Geld. Da Nelly, Mitte 30, Platz hat und gut kochen kann, holt sie sich zahlende Mittagsgäste ins Haus. Ein paar Frauen, aber auch die verschiedensten Männertypen: Da ist ein Kapitän, der lange nicht zur See gefahren ist, ein

braungebrannter Sportlehrer, ein Versicherungsmann und ein ebenso hübscher



wie patenter Elektriker. Leider ist er in Begleitung. Doch die hat eine Erdnussallergie ... In „Der Mittagstisch“ wird das Familienleben bald ebenso turbulent wie der Menüplan abwechslungsreich ist.

### DAS KOLUMNISTISCHE MANIFEST

AXEL HACKE / DIRK SCHMIDT  
KUNSTMANN

Seit 25 Jahren schreibt Axel Hacke für das „Süddeutsche Zeitung Magazin“, Geschichten, die sich in den Köpfen und Herzen von inzwischen nicht nur einer Generation ausgebreitet haben. Zeit für ein kolumnistisches Manifest, für das Beste vom Besten einer unverwechselbar spielerisch-leichten Welt- und Zeitbetrachtung voller Charme, Heiterkeit



und Melancholie. Ein Manifest der Sprache, die hier in ihren schönsten Seltsamkeiten gefeiert wird, ein Manifest für Ratsuchende (sei es in Erziehungs- oder Beziehungsfragen) und eines über das Beste aus aller Welt von Heino bis Putin, von den Buntbarschonauten im Weltall bis zum Sexleben des Nubischen Stein-

bocks. Nichts hat Hacke ausgelassen, wenn es nur Gelegenheit bot, zu spotten, zu grübeln oder zu lächeln.

## TOD IN WEIMAR

DOMINIQUE HORWITZ  
KNAUS

Das freche und temporeiche Roman debut des Schauspielers Dominique Horwitz: In der „Villa Gründgens“, dem Weimarer Alterssitz für Bühnenkünstler, wird die Probenarbeit des „Schiller-Zirkels“ jäh unterbrochen: Aus der greisen Theatergruppe stirbt unter mysteriösen Umständen einer nach dem ande-



ren. Roman Kaminski, Kutscher und Stadtführer in der Goethe-Stadt, sieht sich gezwungen, der rätselhaften Todesserie auf den Grund zu gehen. Doch der ehrgeizige Kommissar Westphal scheint Kaminski in der Hand zu haben, der zu allem Überfluss auch noch zwischen zwei Frauen steht.

## BLUTIGES ECHO

JOE R. LANSDALE  
SUHRKAMP

Zuerst die Geräuschexplosion, dann das gleißende Licht, dann die Hitze. Harry Wilkes ist kein normaler Junge. Immer dann, wenn er an den Ort eines Verbrechens gelangt, geschieht es: der Lärm, das Licht, die Wärme – und die unerträglichen

Bilder der Gewalt. Harry vermag es, seit einer Krankheit im Kindesalter zu sehen, wie Morde verübt werden,



doch anstatt seine Gabe zu nutzen, empfindet er sie als Fluch. Um die Schreckensszenarien aus seinem Gedächtnis zu verbannen, betäubt er sich mit Alkohol. Eines Tages taucht Harrys Jugendschwarm Kayla auf und bittet ihn, mithilfe seiner Gabe den Mord an ihrem Vater aufzuklären. Harrys Schicksal scheint sich zu wenden.

## WEINGÜTER ENTLANG DER AUTOBAHN

NATALIE LUMPP  
ZABERT SANDMANN

Blinker setzen, runter vom Gas und raus Richtung Weingut: Wer durch Weinviertel nicht einfach nur durchrasen will oder auf einem Wochenendtrip unterwegs ist, findet in Natalie Lumpps handlichem Weingut-Guide genussreiche Tipps für



erholsame Pausen. Wein kaufen, probieren und genießen heißt es hier auf über 160 Seiten. Dazu liefert die Autorin und Spitzen-Sommelière

schöne Ideen, was man in der Region noch so entdecken kann. Zur Info gibt es alles über Öffnungszeiten, Restaurants auf dem Weingut oder in der Nähe und Übernachtungsmöglichkeiten. Detaillierte Karten zeigen ausgewählte Autobahnabschnitte, die Ausfahrten und die Lage der Weingüter an, die in maximal 15 Minuten von der Autobahn erreichbar sind.

## CHARLOTTE

DAVID FOENKINOS  
DVA

„Das ist mein ganzes Leben“ – mit diesen Worten übergibt Charlotte 1942 einem Vertrauten einen Koffer voller Bilder. Sie sind im französischen Exil entstanden und erzählen, wie sie als kleines Mädchen, damals im Berlin der 1920er, nach dem Tod der Mutter das Alleinsein lernt, während sich ihr Vater, ein angesehenener Arzt, in die Arbeit stürzt.



Dann die Jahre, in denen das kulturelle Leben wieder Einzug hält bei den Salomons. Die Stiefmutter ist eine berühmte Sängerin; man ist bekannt mit Albert Einstein, Erich Mendelsohn, Albert Schweitzer. Charlotte Salomon beginnt zu malen, und es entstehen Bilder, in denen dieses einzalgängerische, verträumte Mädchen sein Innerstes nach außen kehrt. Doch dann folgen 1933 Flucht und Exil. Nur ihre Bilder überleben. (nf)

# MEIN CABINET <



- > Maßgefertigte Einbauschränke
- > Gleittüren
- > Begehbare Schränke
- > Auch bei Schrägen
- > Raumteiler

## Nuthmann Schrank-Design

Pattenser Hauptstr. 18 · 21423 Winsen

Telefon: 0 41 73/62 45

info@nuthmann-schrank-design.de

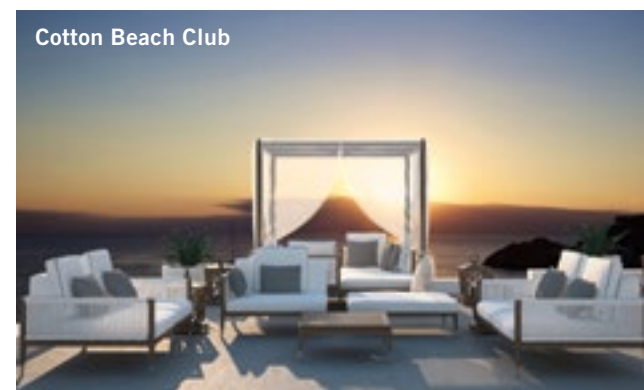
www.cabinet-winsen.de



Einbauschränke nach Maß

# Ibiza – die Schrilie und die Stille

Auf seinen vielen Reisen hat Schröderstraßenwirt Matthias Ellinger versteckte Winkel wie angesagte Metropolen rund um den Globus erkundet und dabei so manchen sehenswerten Geheimtipp entdeckt



**M**allorcas wilde Schwester Ibiza, oder amtlich „Eivissa“, ist die Insel der Gegensätze. Magischer Anziehungspunkt für alle, die es gerne etwas exklusiver haben. Partys gibt es auf Ibiza sowieso überall und dies rund um die Uhr. Doch zwischen dem jungen internationalen Partyvolk tummeln sich auch Familien, Individualtouristen, Aussteiger, internationaler Jet-Set und Hippies, die ihre Sommer auf der 570 Quadratkilometer großen Baleareninsel verbringen. Alle haben eines gemeinsam: Sie schätzen das ganz besondere Flair an diesem Ort. Rund 60

Strände gibt es auf Ibiza. Nicht alle sind ein Hit – aber wer sich auskennt, findet oft traumhafte Buchten mit wunderschönen Beach-Clubs und Restaurants. Mein Lieblingsclub liegt im Westen der Insel, der „Cotton Beach Club Ibiza“ (Carrer Posta de Sol 21, 07829 Sant Josep de sa Talaia). Hier haben sich Merete und Christian einen Lebensraum erfüllt – ihre Vision vom perfekten Beach Club: stylish aber herzlich, clean aber zum Anfassen. Das Essen ist high-class, aber Hausmannskost – und wer Lust hat, genießt nach dem Essen bei einem einzigartigen „Rooftop-Blick“

eine Massage. Am Strand erwarten den Besucher 40 stilvolle Sonnenliegen, die den Tag perfekt machen. Zum „Cotton Beach Club“ gehört auch das Restaurant „Fay“ mit 150 Sitzplätzen auf der Terrasse. Hier sollte man die norwegischen Fisch Cakes probieren, die mit Sahne, Petersilie und einem kleinen Salat serviert werden. Genauso findet man hier auch den berühmten Jamon Iberico, Paella mit Hummer oder Burger. Ein weiteres Highlight ist der „Elements Beach Club“ mit dem dazugehörigen Restaurant in San Miguel im Norden der Insel. (Cala Benirras, 07815

Ibiza). Jeden Sonntag gibt es zum Sonnenuntergang eine „Trommelsession“, in die jeder mehr oder minder schlagwerkbegabte Zuhörer einsteigen kann. Hier gibt's die beste Saft- und Smoothie-Karte der Insel. Unbedingt probieren: „Hangover Remedy“ mit Apfel, Ginger, Limone und Lavendel; oder den „Morning Rehydrator“ mit Wassermelone, Minze und Ginger. Die Drinks kosten alle zwischen 7,50 Euro und 10 Euro für die Large-Version.

In den letzten Jahren hat Ibiza ein großes Manko behoben und gezielt hochklassige Qualität-Gastronomie angesiedelt. Hier trinkt man genauso Champagner wie Ingwersaft oder einen veganen Cocktail; Hippie-Paradies, Party-Mekka oder einfach nur Zurück-zur-Natur – auf Ibiza findet man heute alles auf einem Fleck.

Prominente wie Topmodel Kate Moss, Liv Tyler, Lady Gaga, Hugh Grant, die Fußball-Stars Ronaldo, die Weltmeister Götze, Schürle, Schweinsteiger und sogar der stille Paul McCartney geben sich in den Bars, Restaurants und Clubs die Klinke in die Hand. Viele von ihnen trifft man auch in dem Top-Restaurant „Amante Beach Club“ in Santa Eularia (Calle de afuera de Callalonga). Das Restaurant liegt in einer atemberaubenden Bucht in einer wunderschönen, naturbelassenen Umgebung. Wer den idealen Rückzugsort für ein romantisches Abendessen zu zweit sucht, ist hier genau richtig. Mein Tipp: Das Lamm mit Süßkartoffeln und schwarzem Trüffel-Olivenöl ist eine Wucht!

Lauter schöne Menschen findet man im „PK2“ (Cala de S'Estanyol), was ausgesprochen „pecados“ oder „Sünden“ bedeutet. Man kann hier wirklich sündhaft gut essen und je nach Laune einsteigen, wenn am Abend die Musik aufdreht.

Wer nach Santa Eularia fährt, sollte unbedingt einen Zwischenstopp in der „Anita Bar“ (Sant Carles de Peralta) einlegen. Sie befindet sich in einem ehemaligen Postamt. Die Briefkästen sind noch aktiv. Hier lassen sich sogar die „Toten Hosen“ ihre Post hinschicken, wenn sie auf Ibiza sind. Vor der Bar gibt es nur drei Tische mit sechs Plätzen, von denen aus man das rege Dorfleben bestens im Blick hat.

Zum Schluss noch zwei echte Hotspots der Insel: Mitten auf dem Land liegt das Restaurant „Bambuddah“ (Carreta De San Juan, km 8.5) – sensationelle Optik, ein Feuerwerk aus Farben und dazu eine Speisekarte, die es mit internationalen Top-Restaurants aufnehmen kann. Ich habe hier ein grünes Hühner-Curry probiert – ein Festival für den Gaumen! Die drei Buddhas im Logo repräsentieren Toleranz, Freiheit und Respekt – genau das ist die Philosophie dieses einzigartigen Bar-Restaurants. Wer's erotisch mag, sollte hier unbedingt reservieren und den Cocktail „Tantra“ mit Rum, Minze frischer Limonen und Ginger probieren. Die nicht gerade preiswerten 14 Euro sind gut investiert.

FOTOS: MATTHIAS ELLINGER, MATT MORGAN, PROMOTION



Elements Beach Club



NEWS-Wirt Matthias Ellinger



Anita Bar



Amante Beach Club

**Premiere** 25. September 2015

**Vorstellungen**  
bis 13. Januar 2016

# Der Menschenfeind

---

**Komödie von Molière**

---

**Premiere** 19. September 2015

**Vorstellungen**  
bis 26. Dezember 2015

# Fidelio

---

**Oper von  
Ludwig van Beethoven**

---

**Karten**

theater-lueneburg.de  
04131-42100





Bambuddah



Natürlich gehört auch die Party zum „Planeten Ibiza“, wie die Sonne und die weißen Luxusyachten, die vor den Sandstränden auf aquamarinblauen Wellen schaukeln. Jeden Donnerstag legt DJ-Guru David Guetta im weltberühmten „Pacha“ im Hafen von Ibiza Stadt auf. Die gleichen Besitzer haben vor vier Jahren Ibizas angesagtes Hotel, Bar, Beach Club und Party-Arena eröffnet: das „Ushuaia“ an der Playa d’En Bossa 10. Jedes Hotelzimmer ist ein Luxus-Tempel, dessen Interieur jeweils eine individuelle Handschrift trägt. Zutritt erst ab 18 Jahren, und um 12.00 Uhr mittags steht bereits der erste DJ am Plattenteller.

Am Nachmittag dann Mega-Stimmung mit weltbekannten DJs wie Avicii oder nochmals David Guetta. Ibiza ist nicht günstig, so kostet ein Ticket für diesen Club mit Wahnsinnsshow und den schönsten Tänzerinnen der Insel locker mal eben 80 Euro. Aber natürlich kann man Ibiza auch idyllisch fernab der Party-Gemeinde genießen. Das Hotel „Atzaró“ (15 km südlich von Sant Llorenç) mit SPA und Yoga liegt idyllisch in einer der ältesten Orangenplantagen im Inselinneren.

Ich wünsche allen Ibiza-Besuchern „Divierte en la noche“ – „Viel Spaß in der Nacht“!



Ushuaia

FOTOS: TAMAS KOONING LANSBERGEN, PROMOTION

# Classic -park-



Das Hotel für Ihr Schätzchen...

## Classic -Park-

- Wertvolle Oldtimer/Youngtimer und andere besondere Fahrzeuge haben einen Stellplatz im Classic-Park verdient.
- Überwachungskameras
  - alarmgesichert mit Wachdienst
  - direkte Anbindung zur A39.

## Classic -Lounge-

gemütliche Sitzcke für Fachgespräche  
Kaffee & Getränke  
freies WLAN

## Classic -Service-

Wartungsservice für die „Einwinterung“  
und die erste Autofahrt im Frühling

[www.classic-park.de](http://www.classic-park.de)

Classic-Park Halle:  
Schützenstrasse 16 • 21407 Deutsch Evern  
info@classic-park.de  
Piskorski u. Lehmann GbR • Tel: 04131 - 855 24 90

# Charmantes Duo





## DIE BEIDEN LÜNEBURGER MAJA KWITT UND SASCHA BEINECKE SPIELEN ALS LIVE-MUSIK-DUO „CHARMANT“ MUSIK MIT CHARME

Die beiden Lüneburger kennen sich schon seit der Schulzeit: Maja Kwitt und Sascha Beinecke, 29 und 32 Jahre jung. Über viele Jahre verbindet die beiden eine herzliche Freundschaft. Doch es sollte bis zum Spätsommer des letzten Jahres dauern, bis sie ihre gemeinsame Liebe zur Musik eher zufällig entdeckten und sich entschlossen, als musikalisches Duo die Bühnen zu erobern. Weil es vor allem die Leichtigkeit ist, mit der sie ihr wachsendes Publikum unterhalten möchten, fanden sie „Charmant“ als Namen passend.

Schon als Kind fiel Maja durch ihre schöne Singstimme und ihre Sangesfreudigkeit auf. Erste musikalische Erfahrungen sammelte sie im Kirchenchor Kirchzellern, später im Teenageralter im Theaterchor. Seit zehn Jahren nimmt sie regelmäßig Gesangsunterricht, wobei sie zunächst mit dem klassischen Repertoire begann, später jedoch auf Rock und Pop umstieg. Gesangsauftritte hatte sie bereits früh in verschiedenen Bands.

Ihr Wegbegleiter Sascha, der ihr heute auf der Gitarre zur Seite steht, begann mit elf Jahren Schlagzeug zu spielen, war bald Mitglied in der Musik-AG seiner Schule und konnte auch dort schon erste Erfolg einheimsen, wie beispielsweise den Lüneburger Rock & Pop-Preis. Mittlerweile spielt er bei einigen Bands wie „TilliMatini“ und „Drive“ als Schlagzeuger. Der erste Impuls, gemeinsam aufzutreten, kam durch eine Freundin Majas. Diese bat sie, auf deren Hochzeit Musik zu machen, zu Playbacks zu singen. Das allerdings lehnte Maja zunächst ab – alleine wollte sie sich dieser Situation nicht stellen, es sei denn, ein Musiker würde sie begleiten. Als sie ihren „alten“ Freund Sascha dann kurz darauf in einer Kneipe traf, sprach sie ihn einfach an, ob er nicht Lust hätte, schließlich wusste sie, dass er neben dem Schlagzeug auch Gitarre spielte. Man war sich rasch einig, und nach dreimaligem Üben traten die beiden als Duo anlässlich der Hochzeit auf – und kamen gut an.

Vermutlich war dieser erste gemeinsame und erfolgreiche Auftritt die Initialzündung für die weitere Entwicklung ihres musikalischen Weges. Inzwischen gibt es ein ansehnliches Repertoire an Songs, darunter zumeist ruhigere, balladeske Titel, durch-

aus aber auch Rockiges. „Unsere Devise lautet: Wir spielen, worauf wir Bock haben“, betonen beide. Doch selbstredend richten sie sich bei ihren Engagements – speziell auf Hochzeiten, Taufen oder Geburtstagen – ebenso nach den besonderen Wünschen ihrer Auftraggeber.

Die Engagements sind mittlerweile schon erfreulich zahlreich – nicht nur von privaten Auftraggebern. In der Bar „SaBacca“ wurden sie zur Hausband, spielten anfangs einmal monatlich, auf dem diesjährigen Stadtfest traten sie im „Chandlers Coffee“ auf. Auch in Lüneburgs Rockkneipe „Zwick“ hatten sie bereits drei Auftritte. Und erst kürzlich begleiteten sie ein Barbecue Event des Lüneburger Bekleidungsunternehmers Roy Robson musikalisch. Dennoch sind sich beide darüber einig: „Wir sind froh, dass wir nicht von der Musik leben müssen“. In dem Falle entstünde ein Druck, und man könne dann leicht die Freude daran verlieren. Ohnehin würden sie ihre Berufe keinesfalls dafür aufgeben: Maja als Assistentin des Vorstands bei der Johanner-Unfallhilfe in Meckelfeld, Sascha als gelernter Erzieher, der das Jugendzentrum in Embsen leitet und kurz vor dem Abschluss seines Studiums zum Lehramt für berufsbildende Schulen steht.

Das Musikmachen als Life-Musik-Duo „Charmant“ bereitet den beiden viel Spaß, und ihre Spielfreude während der Auftritte schwappt deutlich ins Publikum über. „Mit uns kann man schön feiern“, sagen sie. Natürlich sind Übungsstunden, Vorbereitung und Organisation erforderlich. Aber auch in dieser Beziehung läuft es bei ihnen rund: Sascha ist für die Homepage ([www.charmant-info.com](http://www.charmant-info.com)) und die Technik zuständig, während Maja Termine organisiert, die Facebook-Seite pflegt und Schriftliches erledigt. Da sie nicht weit voneinander entfernt im Stadtgebiet von Lüneburg wohnen, muss man zum gemeinsamen Einstudieren nur mal eben „um die Ecke“ gehen. Und weil alles so formidabel läuft, haben sie sich entschlossen, etwas für den guten Zweck zu tun: „Wir planen zunächst drei Auftritte in Altenheimen“, kündigen sie an und hoffen, dass auch bei älteren Menschen ihre Musik gut ankommt und sie ihnen damit ein paar vergnügliche Stunden bereiten können. (ilg)



14 namhafte Künstlerinnen zeigen eine vielfältige und ausdrucksvolle Form der Puppenkunst und Figuren. Die ausdrucksstarken und kunstvollen Geschöpfe sind mit sehr viel Leidenschaft und großen Fachkenntnissen aus sehr unterschiedlichem Material angefertigt.

Die Künstlerinnen: Gabriele Bothen-Hack, Roelie Broksma-Müller, Eva Danker, Heide-Marie Doye, Erika Engel, Angelika Feldner, Silke Friedrich, Anne Kohlschmidt, Maria Menke, Gabriele Pionteck, Vera Scholz, Hiltrud Schwing, Berni Stenek und Sabine Vogel.

Infos unter: [www.puppenkunst-vep.de](http://www.puppenkunst-vep.de)

Der Eintritt ist frei und es findet zusätzlich eine Tombola mit schönen Gewinnen statt, deren Erlös der Lüneburger Kindertafel zukommt.

Öffnungszeiten: Fr. Vernissage ab 18:00 Uhr  
Sa. 14:00 – 18:00 Uhr / So. 11:00 – 17:00 Uhr

## 25–27.9.2015

Kulturforum Galerie Gut Wienebüttel  
Lüneburg



# De Lümborger Heid

VON JOHANN LEUPOLD

**D**u hest dat ja seker mal höört, dat de Lümborgers mit ehre Soltkokerie daför sorgt hett, dat de „Lümborger Heid“ entstahn is. De Lüüd vertellt, dat de Lümborgers den olen Woold afhaut hett, darmit se dat FÜR för ehre Soltpannen anböten kunnen. De Lümborgers sünd aber unschüllig, se köönt da nix för, dat in de Heid so veel Calluna wassen deit. De Lümborgers hett ja veel Holt bruukt un dat härrn se gornich ut de Heid herkegen kunnt. Se halen ehr Brennholz lever mit Scheep ut de Schaalsee-Gegend. Dat weer billiger un güng rascher. In de Steentiet weer dat, wat hüüt „Lümborger Heid“ nöömt warrt, to'n groten Deel Eekenwoold. Dat geev aber al Buern un de dreben, wat se eben an Veeh harrn, in den Woold to'n fett maken. Dat kunn de Woold aber nich lang uthollen – de Bööm wussen ja man up armen Sandbodden. Un so geev dat denn na un na grote kahle Steden, wo keen Boom mehr stunn un nix anners wuss as Heidekruut. So von dat achte Johrhunnert an, as de Langobarden aftrocken weern, keemen Sassen in de Heid. Dat weern to'n Deel noch Jagers un se weern nich wenn, lange an den selben Platz to blieven. Bald aver sorg de Grote Korl daför, dat ut de olen heidnischen Sassen Christen wurrn (siene Lüüd sünd



wat ja gor keen Koorn is. 'ne rechte Oorn geev dat nich jedet Jahr. Wenn denn aber up den armen Bodden afslut nix mehr wassen wull, denn mössen de Buern düngen. Un da harrn se man blot 'n beten Mess von ehre Schnucken. Käuh un Peer geev

dat blot 'n poor. De Schnucken legen aber nich up Stroh, to'n Mess produzeern. Wo hett de Heidebuer woll Stroh herkegen schullt! De Schnucken mössen up Heideplaggen liggen un de hett de Buer eerst in de Heide hauen mösst. Dat Plaggenhauen is ,ne harte Arbeit ween. Dat Heidekruut wurr mit de böbersten Wörteln mit 'ne

swore Plaggenhack afhaut un dat wurr denn de Schnucken instreut. Da kannst an seihn, dat Schnucken redig liedsame Deerten sünd – ik harr lever up Stroh legen! Ut de Heideplaggen un de Schnuckenkötel is denn Dünger för dat Land worrn. Dat Heidekruut hett dat Plaggen nix utmakt. Dat weer sogor goot för Calluna: dör dat Afhauen verjüng sik dat Kruut ut de Wörteln wedder un kunn dat anner Jahr goot blöhen.

Von de Schnucken kreeg de Buer de kratzige Wull, wo de Schaper Strümp ut knütten kunn un se wurrn schlacht un dat geev af un to mal 'n Braten. De Schnucken harrn sogor noch en annern Vördeel: se freten de jungen Barkenbööm, de överall uplepen un sorgen so daför, dat ut de apen Heid nich wedder Woold wurr. Blot de Machangeln freten se nich; de weern to piekig. Bi't Freten pedden se de velen Spinnweven in dat Kruut twei un dat frei denn wedder de Immen, wat ok 'n heel wichtiget Veeh von den Heidebuern ween is. Ahn de Spinnennetten kunnen de Immen ahn Gefohr den goden Heidehonnig söken. Den Honnig un dat Wass kunnen de Buern denn verköpen, dat se mal 'ne Mark harrn, wo se sik wat för köpen kunnen. Düt arme Leven mit 'n beten Acker, mit Schnucken un mit Immen weer denn de „Heidebuernweertschaft“.

Hüüt hett sik Veelet ännert. Dat Düngeproblem gifft dat al lang nich mehr un up den armen Sandbodden köönt nu sogor Zuckerröven un Weiten wassen. Wat an Regen fehlt, warrt ut de Eer pumpt. Peer un Käuh findt naug Foder up de Wischen. Schnucken brukt keeneen mehr. Heide – wietet Land blot mit Machangeln un Heidekruut, as de Lüüd dat ut Filme un Bökers kennt – gifft dat blot noch in'n Naturschutzpark. Un da gifft dat ok noch 'n poor Schnucken un de warrt sogor so brukt as fröher. Blot de Wull will keeneen hebben.

As Schooljung heff ik dacht, dat de Lümborger Heid so heten deit, wiewat se bi de Stadt Lüneburg liggt. Bi de Wikipedia, kannst du dat ok finnen: „Sie ist benannt nach der Stadt Lüneburg“. Wunnert heff ik mi aber al dormals, dat de Stadt Lüneburg man grad noch so an de Kant von dat Flach is, wo in mienen olen Atlas „Lüneburger Heide“ stunn. Ik denk mal, dat de Naam ehr darvon kummt, dat de Heide in dat Fürstendom „Lüneburg“ legen hett, dat von de Elv bit an de Weser güng un noch ,n beten över Borgdörp na Süd. ¶

**AS SCHOOLJUNG HEFF IK DACHT, DAT DE LÜMBORGER HEID SO HETEN DEIT, WIEWDAT SE BI DE STADT LÜNEBURG LIGGT. BI DE WIKIPEDIA, KANNST DU DAT OK FINNEN.**

darbi teemlich groff ween – vörsichtig utdrückt). Un he sorg ok daför, dat de Rümtreckererie dör dat Land uphör – de Lüüd mössen an ehre Stee blieven un sik anbuen. Den Woold mössen se afhauen un den Bodden rundüm schier maken. Von da an hett dat Heidebuern geven.

Veele Johrhunnerte is de Heid 'ne ganz arme Gegend ween. Up den mageren, drögen Sandbodden kunn nix wieder wassen as Roggen un Bookweiten,

# HanseGiebel®

Silbermanufaktur

HanseKRÜZ®  
79,- €

Takelagehaken  
massiv 925 Sterling Silber  
69,- €

CHARMS  
massiv 925  
Sterling Silber

HanseGiebel  
79,- €

HanseHerz  
99,- €

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

HanseHerz® -Ring

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



159,- €



HanseHerz®  
Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)  
34,50 € (Einzelpreis)  
massiv 925 Sterling Silber



299,- €

**HERZENANGELEGENHEIT**

HanseKRÜZ®  
massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz.

NATUR-BERNSTEIN-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten  
inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.



299,- €

HanseHerz®

149,- €



*Eine Prise Liebe...*

Lüneburger

Saltlöffel & Saltfässchen

Saltlöffel massiv 925 Sterling Silber  
Saltfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur  
hangedrechselt von der Bremer Drechslerei

„Der Ring der Hanse“



129,- €

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

*Sinnlichkeit in Silber*

299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.



Anhänger

119,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

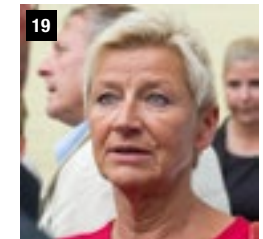
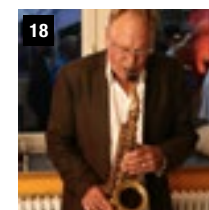
Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

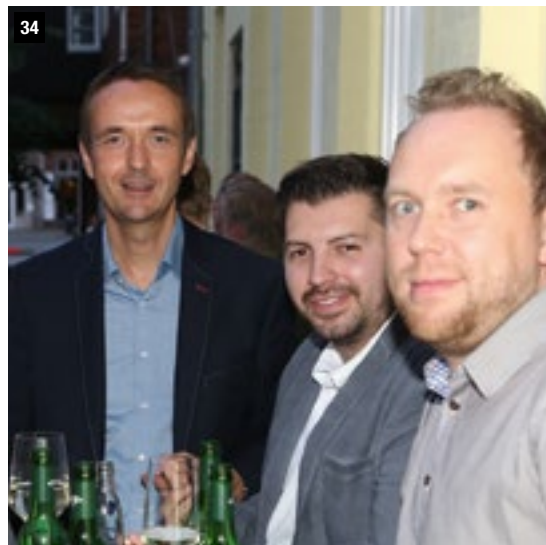
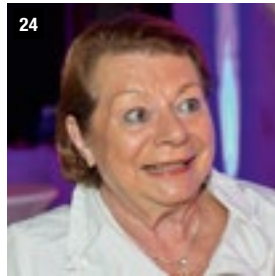
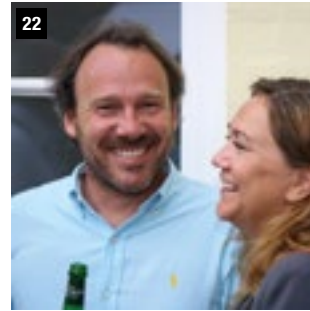
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

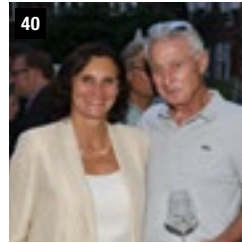
# SUNDOWNER BEI GROSSMANN & BERGER

Mitte Juli luden QUADRAT und das Team von GROSSMANN & BERGER ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT, HORST PETERSEN







1 Ed Minhoff, Anja Heggemann, Jana Frank, Lars Seidel | 2 Mirco Wenzel  
3 Annette Krause, Uwe Rollert | 4 Eduard Kolle | 5 Munawar Khan | 6 Kay Petersen,  
Sibyll Rosenthal | 7 Dr. Reiner Faulhaber | 8 Uta Manzke, Fritz Bohnhorst, Winfried  
Machel | 9 Florian Rollert | 10 Annette Krause | 11 Ulrich Gersie | 12 Birgit  
Schiemann, Denny Struß | 13 Gudrun Breuer | 14 Rudolf Zajons | 15 Regina Trope  
16 Dr. Carsten Haase, Michael Piskorski | 17 Thomas Schröter, Carola Müller  
18 Axel Jankowski | 19 Brigitte Vahrenholt | 20 Fritz Bohnhorst, Werner Hammer |  
21 Nancy Windt, Sybill Rosenthal, Kay Petersen | 22 Andreas & Claudia Schneider |  
23 Cornelia Gröning, Dr. Carsten Haase | 24 Christa Schnicker | 25 Peter Klaus &  
Brigitte Müller | 26 Susan Kozlo | 27 Sabine Haberlah-Schulze | 28 Ed & Annette  
Minhoff, Beate Quint, Kai Schloßstein | 29 Mark & Saskia Druskeit | 30 Ulla Zajons |  
31 Eckhard Giesecking, Jesco von Neuhoff, Denny Struß | 32 Bärbel Freund, Jan  
Balyon | 33 Walter Jansen | 34 Jörg Kruse, Alex Schmidtgal, Juri Schweizer |  
35 Eduard Kolle, Dr. Reiner Faulhaber | 36 Mails Kronshage | 37 Christoph A. &  
Hendrik Wilhelm | 38 Frido Grabow | 39 Corinne Böttger-Bentley | 40 Annette  
Minhoff, Jörg Schmidt | 41 Axel Jankowski, Gebhardt Dietsch | 42 Enno Friedrich,  
Christiane Bleumer | 43 Alex Schmidtgal | 44 Michael Piskorski | 45 Niels Webersinn

## Schmucker wohnen, wo Schnucken wohnen.

G&B macht. **Lüneburg** attraktiv.

# Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an [fouquet@quadratlueneburg.de](mailto:fouquet@quadratlueneburg.de)

**COMODO**  
Bar · Café · Restaurant  
Obere Schrankenstr. 23 • Lüneburg  
0 41 31 / 60 66 860 • [www.comodo-bar.de](http://www.comodo-bar.de)

**03. SEPTEMBER**  
THE ROYAL STAGE MONKEYS  
Wasserturm  
20.00 Uhr

**06. SEPTEMBER**  
FAMILIENKONZERT  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
11.00 Uhr

**11. SEPTEMBER**  
1ST CLASS SESSION  
Ritterakademie  
20.00 Uhr

**05. SEPTEMBER**  
COLLAGEN & MALEREI  
Kulturforum  
12.00 Uhr (Vernissage)

**06. SEPTEMBER**  
THEATERFEST ZUM SPIELZEITAUFTAKT  
Theater Lüneburg  
ab 11.00 Uhr

**12. SEPTEMBER**  
TANZ AM ABGRUND  
Hamburger Diele, Untere Ohlinger Straße 22  
20.30 Uhr

**05. SEPTEMBER**  
ACHTUNG BABY – U2-TRIBUTE-BAND  
Schröder's Garten  
20.00 Uhr

**10. SEPTEMBER**  
OLE LEHMANN – „GEIZ IST UNGEIL“  
Kulturforum  
20.00 Uhr

**12. SEPTEMBER**  
THEATERCAFÉ  
Theater Lüneburg / Großes Haus  
17.00 Uhr

**05. SEPTEMBER**  
E-VENTSCHAU – OPEN AIR  
Ventschau  
ab 14.00 Uhr

**10. SEPTEMBER**  
MÄNNER UND FRAUEN PASSEN EINFACH  
NICHT ZUSAMMEN  
KulturBäckerei  
19.30 Uhr

**12. SEPTEMBER**  
SOMEBODY & SOUL  
Schröder's Garten  
20.00 Uhr

**05. SEPTEMBER**  
FÜHRUNG DURCH DIE GALERIE  
Hotel „Altes Kaufhaus“  
11.00 Uhr

**11. SEPTEMBER (VERNISSAGE)**  
GILTA JANSEN – AUSSTELLUNG  
DER KUNSTPREISTRÄGER  
Kunstraum Tosterglope  
19.00 Uhr

**13. SEPTEMBER**  
KARIN MARQUARDT – MALEREI  
KulturBäckerei  
11.30 Uhr (Vernissage)



**13. SEPTEMBER**  
LÜNEBURGER KUNST- UND  
LITERATURMARKT  
Wandelgang im Kurpark  
11.00 bis 17.00 Uhr

**19. SEPTEMBER**  
DUKE ELLINGTONS SACRED CONCERTS  
Kulturforum  
19.30 Uhr

**25. SEPTEMBER**  
DER MENSCHENFEIND  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr (Premiere)

**16. SEPTEMBER**  
„DIE TRAUMWERKSTATT VON KERALA“  
(LESUNG)  
Heinrich-Heine-Haus  
19.30 Uhr

**19. SEPTEMBER**  
FLAMENCO MIT „LOS FLAMENQUITOS“  
Kaffee.haus kaltenmoor  
18.30 Uhr

**26. SEPTEMBER**  
HERR KÖNIG SINGT  
Residenz Café  
15.00 Uhr

**17. SEPTEMBER**  
SPIEL'S NOCHMAL, SAM  
KulturBäckerei  
19.30 Uhr

**19. SEPTEMBER**  
WORKSHOP OF THE GERMAN FOLK  
& GOSPEL CHOIR  
Haus der Kirche  
10.00–19.00 Uhr

**27. SEPTEMBER**  
BELSAZAR, ORATORIUM  
St. Michaelis  
19.00 Uhr

**18. SEPTEMBER**  
STEIFE BRISE – IMPROSHOW  
Theater im e.novum  
20.00 Uhr

**19. SEPTEMBER**  
DIE SCHNEEKÖNIGIN (BALLETT)  
Theater Lüneburg / T.3  
15.00 Uhr (Premiere)

**27. SEPTEMBER**  
LÜNEBURGER KAMMERORCHESTER  
Kloster Lüne, Klosterkirche  
17.00 Uhr

**18. SEPTEMBER**  
FILIPPA GOJO UND BAND  
Museum Lüneburg  
20.00 Uhr

**20. SEPTEMBER**  
CLUB FAHRENHEIT: „WENN DER KLOMANN  
ERZÄHLT“  
KulturBäckerei  
16.00 Uhr

**27. SEPTEMBER**  
FAMILIENKONZERT: DAS BANDONEON  
Forum der Musikschule  
11.30 Uhr

**18. SEPTEMBER**  
RAFIK SCHAMI LIEST  
Ritterakademie  
20.00 Uhr

**20. SEPTEMBER**  
BARNSTEDTER BENEFIZ-MUSIKMEILE  
Barnstedt  
11.00 bis 21.00 Uhr

**27. SEPTEMBER**  
WAS KOSTET EIGENTLICH EIN MUSEUM?  
Museum Lüneburg  
14.30 Uhr

**18. SEPTEMBER**  
ULITA KNAUS, KEN NORRIS, JOE DORFF  
Forum Schulzentrum Scharnebeck  
19.30 Uhr

**22. SEPTEMBER**  
LITERATURFEST NIEDERSACHSEN –  
NEULAND FÜR ABENTEUER?  
KulturBäckerei  
19.30 Uhr

**28. SEPTEMBER**  
„DIE BERLINREISE“ (LESUNG)  
Heinrich-Heine-Haus  
19.30 Uhr

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag  
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

### CHEFREDAKTION

Natascha Fouquet (nf)  
[fouquet@quadratlueneburg.de](mailto:fouquet@quadratlueneburg.de)

### REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)  
Christiane Bleumer (cb)  
Irene Lange (ilg)  
Katerine Engstfeld (ke)

Gastautoren:

Anette Wabnitz  
Caren Hodel

Charly Krökel  
Christine Schaller  
Johann Leupold  
Markus Erceg  
Saskia Druskeit

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### GESTALTUNG

David Sprinz  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

### FOTO

Enno Friedrich  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)  
Hans-Joachim Boldt  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)  
Horst Petersen  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)

Joachim Scheunemann  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg und Adendorf erhältlich.

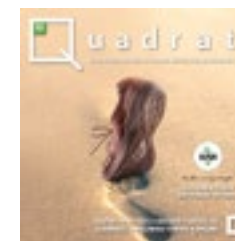
### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2014 vom 01.01.2014  
Download: [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG OKTOBER 2015

 Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)



## Die Post ist da! **QUADRAT im Abo**

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.  
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

### Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ALCEDO · AIPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Arte Sanum · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · COMODO · Das kleine Restaurant · Deerberg · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Engel & Völkers · Fair Trade · Feinschmeckerei · Feinsinn · FENSTER 2000 · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Galerie Meyer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hemingway's · Herzstück · HOLD · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Krone · Kunsthôtel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Lüneburger Bonbon-Manufaktur · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Ortho Klinik · Osteria del Teatro · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmokino · Schallander · Schokotheek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · SIAM-SPA · sichtBar · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Street One · Süpke · Sun Planet · Telcoland · Theater Lüneburg · Tourist-Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · W.L. Schröder · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · ZASA · Zum Roten Tore · ZWICK



**BURSIAN**  
MÖBEL | DESIGN | natur

Tel 0 41 31 / 46 301  
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude  
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

info@moebel-bursian.de  
www.moebel-bursian.de



# FREDERIQUE CONSTANT GENEVE



LIVE  
YOUR  
PASSION

RUNABOUT  
MOONPHASE

Eine Hommage an die hölzernen Sportboote  
der Goldenen Zwanziger.  
Frédérique Constant unterstützt mit Freude  
die Riva Historical Society.

Weitere Informationen auf  
[www.frederique-constant.com](http://www.frederique-constant.com)

**H A A G**  
JUWELIER

Große Bäckerstraße 16,  
21335 Lüneburg  
Tel: 04131 43755  
[www.juwelier-haag.de](http://www.juwelier-haag.de)